FRANZÖSISCHE STUDIEN.
HERAUSGEGEBEN
VON
G. KÖRTING UND E. KOSCHWITZ.
III. BAND. 4. HEFT.

HISTORISCHE ENTWICKELUNG DER SYNTAKTISCHEN VERHÄLTNISSE DER BEDINGUNGSSÄTZE IM ALTFRANZÖSISCHEN.

VON
JOSEPH KLAPPERICH.



HEILBRONN.
VERLAG VON GEBR. HENNINGER.
1882.

INHALT.

Seite

Einleitung 1
Erstes Kapitel 4
Vollständige hypothetische Satzgefüge 4
I. Bedingungssätze der Wirklichkeit 4
II. Bedingungssätze der Nichtwirklichkeit 12
Zweites Kapitel 24
Unvollständige hypothetische Satzgefüge 24
I. Hypothetische Nebensätze nach dem comparativen *comme* und *que* 24
Drittes Kapitel 30
Vertretung hypothetischer Nebensätze 30
I. Conditionale Relativsätze 30
II. Verallgemeinerte Temporalsätze 34
III. Andere konditionale Formeln zur Einleitung des Bedingungsnebensatzes 35
IV. An Stelle eines Bedingungsnebensatzes steht ein Infinitiv . . 44
V. Zwei coordinierte Sätze entsprechen einem hypothetischen Satzgefüge 47
Viertes Kapitel 50
Conditionalsätze in Vertretung verwandter Nebensätze 50
Fünftes Kapitel 54
Hypothetische Nebensätze als Betheurungsformeln 54
Sechstes Kapitel 56
Negative Conditionalsätze 56
Siebentes Kapitel 58
Anreihung conditionaler Nebensätze 58
Achtes Kapitel 64
Zur Form der Bedingungssätze 64

Historische Entwickelung der syntaktischen Verhältnisse der Bedingungssätze im Altfranzösischen.

Der nachstehende Versuch zu einer Darstellung der syntaktischen Gesetze der Bedingungssätze im Altfranzösischen möchte insoweit gerechtfertigt erscheinen, als uns bis jetzt noch keine das Gesammtgebiet der Konditionalsätze im Altfranzösischen umfassende, auf Untersuchung einer Reihe der ältern Denkmäler gegründete Arbeit vorliegt. Diez, rom. Gram. III [4] p. 354—359 in dem Kapitel über Nebensätze der Bedingung, sowie p. 385 und 366 gibt uns zur Illustrierung altfranzösischer Construktionen in hypothetischen Satzgefügen einige wenige Beispiele; eine eingehendere Besprechung dieses Theiles der historischen Syntax finden wir in Mätzner, Synt. d. neufrz. Spr. I, § 62—64 u. ff.; jedoch weist die altfranzösische Sprache auf diesem Gebiete so viele, von der jetzigen Gebrauchsweise verschiedene Eigenthümlichkeiten auf, dass eine besondere Arbeit hierüber wünschenswerth sein dürfte. Dazu soll hier der Anfang gemacht sein.

Mit Hinzuziehung der bedeutendern in den Bereich meines Aufsatzes hineinragenden Monographien und Special-Abhandlungen habe ich mich bemüht, mit der neufranzösischen Syntax stets in Fühlung zu bleiben.

Meinen Untersuchungen habe ich folgende Texte zu Grunde gelegt:

Serm. d. Str. — Les Serments de Strasbourg de 842
Pass. — La Passion du Christ
Lég. — Vie de Saint Léger
} in Les plus anciens monuments de la langue française, p. p. E. Koschwitz. 2. Aufl. Heilbr. 1880.

Alex. — La Vie de Saint Alexis, p. p. G. Paris et L. Pannier. Paris 1872.

Rol. — La chanson de Roland. Nach der Oxforder Handschrift herausgeg. von Th. Müller. 2. Aufl. Göttingen 1878.

Gorm. — Fragment de Gormund et Isembard, herausgeg. von Rob. Heiligbrodt in d. Rom. Stud. III, 501 u. ff.

Charl. — Karl's des Grossen Reise nach Jerusalem und Konstantinopel, herausgeg. von Ed. Koschwitz. Heilbronn 1880.

Cump. — Li Cumpoz Philipe de Thaün, herausgeg. von Ed. Mall. Strassburg 1873.

Cambr. Ps. — Le Livre des Psaumes, anc. trad. franç., p. p. Fr. Michel. Paris 1876.

St. Nich. — Maistre Wace's St. Nicholas, herausgeg. von Nic. Delius. Bonn 1850.

Rou I u. II. — Maistre Wace's Roman de Rou et des ducs de Normandie, I. u II. Theil, herausgeg. von Dr. H. Andresen. Heilbronn 1877.

Asc. — Chronique Ascendante des ducs de Normandie, in demselben Bande.

Rou III. — Maistre Wace's Roman de Rou et des ducs de Normandie, herausgeg. von Dr. H. Andresen. III. Theil. Heilbronn 1879.

Livr. d. Man. — Le Livre des Manières par Etienne de Fougères, évêque de Rennes.

R. Charr. — Le Roman de la Charrette, p. p. W. J. A. Jonckbloet. La Haye 1850.

Yvain. — Li Romans dou Chevalier au Lyon, herausgeg. von W. L. Holland. 2. Aufl. Hannover 1880.

Ich war bereits mit meiner Dissertation weit vorgeschritten, als Fr. Bischoff's „Conjunktiv bei Chrestien“ erschien, wo p. 114—126 die hypothetischen Sätze aus den Werken Crestien's zusammengestellt sind. Der Kürze wegen werde ich auf diese Belege hinweisen.

Adam. — Adam, Drame anglo-normand du XIIe siècle, p. p. Victor Luzarche. Tours 1854.

Alisc. — Aliscans, Chanson de geste, p. p. W. J. A. Jonckbloet. La Haye 1854.

Zur Angabe von Varianten ist die Ausgabe von F. Guessard et A. de Montaiglon in d. anc. poèt. d. l. France, Paris 1870 benutzt.

Cor. Looys. — Li Coronemens Looys
Ch. Nymes. — Li Charrois de Nymes
Cov. Viv. — Li Covenans Vivien
Prise d'Or. — La Prise d'Orenge
} in Guillaume d'Orange, chansons de geste des XIe et XIIe siècles, p. p. W. J. A. Jonckbloet. La Haye. 1854.

H. Bord. — Huon de Bordeaux, Chanson de geste, p. p. F. Guessard et C. Grandmaison. Paris 1860.

Durm. — Li Romans de Durmart le Galois, herausgeg. von Edm. Stengel in d. Bibl. d. litt. Vereins in Stuttg. Bd. CXVI. Tübingen 1873.

Atre Per. — Li Atres Perillous in Herrig's Archiv f. d. St. d. n. Spr. Bd. 42, p. 148—211.

Deesse Ven. — De Venus la Deesse d'amor, herausgeg. von Wend. Foerster. Bonn 1880.

Rich. — Richars li Biaus, herausgeg. von Dr. Wend. Foerster. Wien 1874.
Ren. — Le Roman de Renart, p. p. Ernest Martin. Strassburg 1882.
Monmerqué, Th. Fr. — Théâtre Français au moyen-âge, p. p. J. N. Monmerqué et Fr. Michel. Paris 1870.
A. Th. fr. — Ancien Théâtre François, p. p. Viollet le Duc. Paris 1854 (I. u. II. Bd.).
C. nouv. nouv. — Les cent nouvelles nouvelles, p. p. Th. Wright. Paris 1857.

Während der Grieche bei den Bedingungssätzen noch vier Fälle scharf auseinanderhielt, schlug der Lateiner den Fall der objektiven Möglichkeit — *ἐάν τι ἔχωμεν, δώσομεν* —, über dessen Eintreffen die Erfahrung entscheidet, zu dem Falle der Thatsächlichkeit und gab beide durch den Indikativ wieder. Für die zwei andern Fälle, der subjektiven Möglichkeit und der Nichtwirklichkeit, behielt er seine besondere Ausdrucksweise mit streng geschiedenem Tempus und Modus; und zwar verwandte er zur Bezeichnung der subjektiven Möglichkeit, wo der Grieche *εἰ* c. Opt. im Bedingungsvordersatze, und Opt. mit *ἄν* im Nachsatze hatte, den Conj. Praes. oder Perf. im Nebensatz, im Hauptsatz meist den Conj. Die Irrealität oder Unmöglichkeit der Bedingung drückte er durch den Conj. eines Tempus der Vergangenheit aus: des Conj. Impf. bediente er sich für das Zeitgebiet der Gegenwart — si haberem, darem = *εἴ τι εἶχον, ἐδίδουν ἄν* —, und des Conj. Plusqu. für das Zeitgebiet der Vergangenheit — si habuissem, dedissem = *εἴ τι ἔσχον, ἔδωκα ἄν* —.

Hiermit verglichen muss uns die modern-französische Gebrauchsweise des Ind. Impf. im Vordersatze, und des Impf. fut. im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges der Irrealität für die Zeitsphäre der Gegenwart, — des Ind. Plusqu. im Vordersatze, des Plusqu. Fut. im Nachsatze für die Zeitsphäre der Vergangenheit, um so mehr befremden, als sie von der ihrer Muttersprache ganz abweicht und sich wieder mehr der griechischen nähert; und es lässt sich a priori annehmen, dass dieser Uebergang aus dem Gebiete der subjektiven Darstellungsweise in das der objektiven nicht so plötzlich vor sich ging, dass sich nicht noch Ueberreste der lateinischen Construktion in der französischen Sprache vorfänden. Den Fall der Erwartung — *ἐάν τι ἔχωμεν, δώσομεν* — finden wir schon seit den ersten Anfängen des Französischen mit dem Falle der Thatsächlichkeit, wo eine Thatsache nur als Bedingung hingestellt wird, um daraus für den Inhalt des Hauptsatzes zu folgern, verschmolzen und zeigen beide stets den Indic. auf, während der Fall der subjektiven Möglichkeit sich grösstentheils an den der Nichtwirklichkeit angeschlossen hatte.

Demnach ergibt sich eine Zweitheilung der Konditionalsätze von selbst. An die vollständigen hypothetischen Satzgefüge werden wir die unvollständigen reihen, dann auch andere conditionale Verbindungen in Betracht ziehen.

Erstes Kapitel.

Vollständige hypothetische Satzgefüge.

Die Conjunktion des Bedingungsnebensatzes ist im Altfranzösischen gewöhnlich *se* — it. und pg. *se*, span., prov. und nfrz. *si* — aus dem lateinischen *si*. In der ältesten Zeit erscheint es als *si*, so Serm. d. Str., Pass. 59 c, 116 a etc., vor Vokalen auch *sed*, wie Lég. 29 a. Das spätere *se* wechselt jedoch noch häufig mit *si*, wie andererseits das aus dem latein. *sic* entstandene *si* oft in der Form *se* (mit Vorliebe vor folgendem *li*) auftritt.

I. Bedingungssätze der Wirklichkeit.

Eine Thatsache wird bedingungsweise angenommen, um für das Urtheil des Hauptsatzes eine Folgerung zu ziehen. Im Bedingungsnebensatz steht der Indic. als Modus der Thatsächlichkeit.

1. Indic. Praes. in Haupt- und Nebensatz.

Pass. 59. *Si tu laises vivre Jhesus, non es amics l'emperador.* — Alex. 20 e. *Se lui'n remaint, si l'rent as poverins.* ib. 51 c. — Rol. 1432. *N'i ad clartet, se li ciels nen i fent.* ib. 119. 1672. 2748. 3669. — Charl. 552. 578. 696. — Rou. II. 3379. 1372. — Yvain 151. *Car parole est tote perdue, S'ele n'est de cuer entandue.* ib. 160. 338. 890. 1325. 1328. 1857. 4047. 5375. 5542. 5644. 6613. — Durm. 5357 etc. — Deesse Ven. 17 cd.

2. Indic. Praes. im Nebensatz, Praes. Fut. im Hauptsatz.

Alex. 99 e. *Il ne m'faldrat, s'il veit que jo lui serve.* — Rol. 2753. *Pois ço li dites, n'en irat, s'il me creit.* ib. 279. 2801. 2807. 3235. — Charl. 34. *Jo m'escundirai ja, se vus le cumandez.* ib. 23. 741. — Rou II. 2683. *„Bernart", dist Loewis, „se li dus en a tant, Petit purrai preisier tut le mien remanant".* ib. 517. — Yvain 110. *Se Kex a envers moi mespris, Je n'i avrai ja nul domage.* ib. 119. 896. 1615. 2133. 2201. 2569. 5115. 5153. 6229. — R. Charr. 2806. *Dites moi Que vos volez; et se je l'ai, Avoir le porroiz sans delai.* — Durm. 1643. *Et se cis plais ne vos agree, Vos ares vers moi la mellee.* ib. 3165. *Se vos n'estes a mort navres, Ains quart jor seres tos sanes.* ib. 1729. — Rich. 4303.

3. Fut. im Nebensatz, Fut. im Hauptsatz.

Schon in der lateinischen Volkssprache war das Setzen des Praes. für eine erst in der Zukunft eintretende Handlung eine gewöhnliche Erscheinung (vgl. Draeger, Hist. Synt. II², p. 286—288); besonders in dem Nebensatze eines hypothetischen Satzgefüges fand das Praes. häufig statt des Fut. seine Verwendung, woraus sich denn

die französische Gebrauchsweise, welche mit der Zeit zur strengen Regel geworden ist, nämlich das Fut. aus dem Bedingungsnebensatze mit *si* „wenn“ auszuschliessen, gebildet haben mag. Dagegen steht das Fut. häufig in conditionalen Relativsätzen (vgl. 3. Kap. I, 2) und in verallgemeinerten Temporalsätzen mit bedingendem Sinne (vgl. 3. Kap. II), ebenso in Bedingungsnebensätzen, die mit *par si que* und *portant que* eingeleitet sind, wie Chev. as II esp. ed. W. Foerster, v. 5845 *si l'aseure Par ci k'il li fiancera, Que si tost com il plus pora, Sans querre alonge n'ocoison S'en ira por metre en prison A la cort le boin roi Artu* (3. Kap. III, 3). — Floovant, ed. Guessard et Michelant, v. 368. *Maonmot nostre dex si m'an aura plux chier, Port tant qu'aurai honi la loi es cretié* [1]).

Wie noch sonst in der Construktion der Bedingungssätze, so hat auch hier das Französische sich von andern romanischen Sprachen, in denen das Fut. im Bedingungsnebensatze zulässig ist, losgesagt. — So Ital. Dante, Inf. I, 121. *Alle qua' poi se tu vorrai salire, Anima fia a ciò di me più degna.* ib. XXIV, 141. — Silvio Pellico, Francesca I, 5. *Se un giorno mai Ci rivedrem, s'io pur vivrò. . . più freddo Batterà allora il nostro cuore.* — Portug. Camões, Os Lusiadas IV, 18. *Rei tendes tal, que se o valor tiverdes Igual ao Rei, que agora alevantastes, Desbaratareis tudo o que quizerdes.* ib. I, 83. II, 30. — Ebenso Span. vgl. Wiggers, span. Gram. § 66 ff. —

Das Provençalische geht hier mit dem Französischen zusammen. Während das Fut. nach *si* „wenn“ gewöhnlich nicht angewandt wird, findet es sich oft in sklavischen Uebersetzungen z. B. Trad. de l'Ev. de St. Jean 13, 8. *Respondet li Jesus, si eu not lavarai, non auras part ab me.* ib. 13, 17. 35. 14, 3. 15, 4. 6. 7. 10. 14. 16, 7. 23, jedesmal wo es in der lateinischen Vorlage steht.

Jener Gebrauch, nach dem hypothetischen *si* das Praes. statt des Fut. zu setzen, wurde im Französischen nicht immer strict beobachtet und sporadisch tauchen in früherer Zeit, vornehmlich im 16. Jahrh. (vgl. Littré, Suppl. au Dict. *si* 4 ‖), Verbindungen des conditionalen *si* mit dem Fut. auf; vgl. Vogels, Temp. u. Modi, p. 475 [2]), wo einige Belege für das 16. Jahrh. zu finden sind. Aus

---

[1]) Diese Thatsachen liefern allein schon den Beweis, dass das Verbot des Fut. für den mit *si* eingeführten Konditionalsatz nicht auf einem logischen Ideengange beruht, wie ihn A. Rogge, Etude sur l'emploi qu'on fait en français des temps et des modes dans les phrases hypothétiques, Rostock (Diss.) 1874, p. 6—7 verfolgen will, dass nämlich die bedingende Ursache, welche der bedingten Folge stets vorhergehen muss, auch ein dieser vorhergehendes Tempus nothwendig verlange. Logischer handeln jedenfalls diejenigen Sprachen, welche sich, falls die Bedingung in der Zukunft liegt, des Fut. bedienen; ausserdem greift das Französische im Bedingungsnebensatze mit *si* häufig zur Umschreibung des Fut.

[2]) Vogels, Dr. J., Der syntaktische Gebrauch der Tempora und Modi bei Pierre de Larivey im Zusammenhange der historischen franz. Syntax in d. Rom. Stud. v. Boehmer, Heft XVIII (Bonner Dissert. 1880).

den hier untersuchten Texten haben wir nur zu registrieren: Deesse Ven. 154 d. *Ja n'iert sanes la plaie, se par lui ne sera.* — Charl. 721. *Ja mais ne serai liee, se vus me hunisseiz* hat Foerster der Assonanz halber das Fut. *hunireiz* vorgeschlagen. Sicher steht das Fut. in Aiol et Mirabel (ed. Foerster. Heilbronn 1876), v. 9278. *Se nous a Tornebrie poromes parvenir Al fort roi Grasien qui preus est et gentis, Par lui les porons bien de la mort garantir*, wo die franz. Herausgeber stillschweigend ändern. — Amyot, Préf. XXVII, 55. *Si ce mien labeur sera si heureux que de vous contenter, à Dieu en soit la louange* (cit. v. Littré, dict. IV, 1930).

Nicht massgebend sind wörtliche Uebertragungen wie Cambr. Ps. XLIX, 12. *Si esuriero, non dicam tibi* = *Se je fameillerai, nel dirrai a tei.* ib. XVIII, 13. XXVI, 4. XL, 6. XLIX, 12. LXVII, 14. LXXX, 8. CXXXI, 3. CXXXVI, 6. CXXXVIII, 9. 10. 12. 21. — Oxf. Ps. (ed. Fr. Michel. Oxf. 1860) XVIII, 14. XLIX, 13 etc., wo das latein. Fut. im Französischen durch das Fut. wiedergegeben ist. In allen diesen Fällen haben andere Denkmäler, z. B. der Lothringer Psalter (ed. Fr. Apfelstedt), das Fut. vermieden.

4. Das Fut. umschrieben im Bedingungsnebensatze, Fut. im Hauptsatze.

Um die zukünftige Handlung des Bedingungsvordersatzes durch das Praes. auszudrücken, bedient man sich sehr oft Umschreibungen; so der Verbindungen eines Infinitivs mit den modalen Hülfsverben *voloir*, *pooir*, *devoir* etc., *cuidier*, *aller*, *venir* und anderer Ausdrücke, welche die Bedeutung eines futuralen Tempus haben.

voloir.

Alex. 31 a. *Respont la medre: „S'od mei te vols tenir, Si t'guarderai por amor Alexis.* — Rol. 433. *Se ceste acorde otrier ne vulez, Pris e liez serez par poested.* ib. 475. 868. 492. 2748. — Charl. 713. *Si creire me volez, tute en serez guarie.* — Rou II, 1096. 3736. — Yvain 393. *S'au bacin viax de l'eve prandre Et desus le perron espandre, La verras une tel tanpeste.* ib. 374. 1019. 1453. 1612. 1836. 6806. 6772. — R. Charr. 356. — Rich. 2442.

pooir.

Rol. 74. *Par voz saveirs se m'puez acorder, Jo vus durrai or e argent asez.* ib. 657. 1720. 3206. — R. Charr. 2129. *Je meïsmes preu i aurai, Se vos bien feire le poez.* ib. 1533. — Yvain 402. *Que, se tu t'an puez departir Sanz grant enui et sanz pesance, Tu seras de meillor cheance.* ib. 1540. 4295. 163. 2240. 5482. 6609.

cuidier.

Yvain 2437. *Ne me changiez ja por autrui, Se amander ne vos cuidiez!*

a l l e r.

Gorm. 117. *Si lors ne vait a lui juster, Dunc se tiendra pur afole.* — Charl. 527. *Mult iert fols li reis Hugue, s'il ne se vait mucier.* — Yvain 6548. *Ne troveroiz, qui s'antremete De vos eidier a cest besoing, Se l'en nel va querre molt loing.* ib. 472.

v e n i r.

Rol. 3169. *se a lui vient juster.* Aehnlich *venir a pleisir:* R. Charr. 2108. „*Oil, se Deu vient a pleisir.*" — Yvain 3831. „*Oil, s'il vos vient a pleisir*".

a v e n i r q u e.

Yvain 6094. *Ou, s'il avient par aventure, Qu'il li ait fet nule leidure, Ou, de que que soit, le sormaint, Avra il droit, se il se plaint?* — Erec. 5761. *Se ce avient, qu'ele i soit mise, si com chose li est promise.* ib. 5974. — Perceval 2832. *S'il vos avient, qu'il vos coviengne Combatre a aucun chevalier, Ice vos voel-je bien proier.* ib. 9756. *Se tant avient que je le voie Et que devant moi le truisse . . .*

Sonstige Umschreibungen:

Rol. 310. *Se Deus ço d u n e t q u e de la jo repaire, Jo t'en muvrai si grant doel e cuntraire.* — Alisc. 961. *sel' me c o n v i e n t lessier.*

5. I n d i c. P r a e s. s t a t t d e s F u t. i m N e b e n s a t z, F u t. i m H a u p t s a t z.

Seit der ältesten Zeit findet sich im Französischen der Indic. Praes. zur Darstellung einer künftigen Handlung im Bedingungsnebensatze statt des Fut. verwandt.

Serm. d. Str. *Si Lodhuvigs sagrament, quae son fradre Karlo jurat, c o n s e r v a t, et Karlus meos sendra de sua part nun los t a n i t, si io returnar nun l'int pois, ne io ne nëuls . . . nun li iv er.* — Alex. 41 e. *Se jo's en c r e i d il me trairont a perte.* ib. 41 c d. 105 e. — Rol. 613. *S'en rereguarde t r o e v e t le cors Rollant, Cumbatrat sei a trestute sa gent, E, se il p o e t, murrat i veirement.* ib. 840. *Deus! se jo l' p e r t, ja n'en avrai escange.* ib. 87. 615. 922. 928. 935. 1134. 1710. 1867. 2117. 2602. 2607. 2618. 2676. 3025. 3082. 3459. — Gorm. 14. *S'il lors ne j u s t e a lui en champ, Dunc se tiendra pur recreant.* — Charl. 462. *Le brant ferrai en tere: si jo le l a i s aler, N'en iert mais receuz par nul hume carnel.* ib. 610. *Si me verrez lancier, si vus en p r e n e z guarde. ib.* 467 [1]). 478. 632. 759. 801. 646. — Cump. 2993. 3007. 3069. 3489. — Rou I, 615. „*Certes*", *dist il,* „*se ieo r e s p a s, Jeo ferai a cest lieu honur, E mielz*

[1]) Von Wehrmann, K., „Beiträge zur Lehre von den Partikeln der Beiordnung im Französischen", in d. Rom. Stud. v. Boehmer, Heft XVIII, p. 430 fälschlich als Asyndeton zur Bezeichnung des adversativen Verhältnisses aufgefasst.

vus iert de mei maint iur". ib. II, 3423. „*Plus i perdrez*", *funt il*, „*se plus i demurez*". ib. 107. 334. 1449. — Yvain 978. *Se vos estes ceanz tenuz, Vos i seroiz toz depeciez.* ib. 1648. *Se je t'an oi parler ja mes, Ja mar feras.* ib. 495. 687. 695. 712. 1064. 1347. 2493. 2663. 2941. 3859. 4390. 4918. Der Hauptsatz mit Frageform ib. 4279. *De cui nos porrons nos loer, Se nos ne vos savons nomer?* ib. 6088. 6096. — H. Bord. 5695. *Sa douce alaine m'a si le cuer emblé Se jou ne l'ai anuit a mon costé, G'istrai dou sens ains qu'il soit ajorné.* — Durm. 14838. — Rich. 5039. *Demain a l'entrer ou gravier Vorrai estre vos chevalier, Se mors ne sui ou afolé.* ib. 566.

6. Indic. Praes. statt des Fut. im Nebensatz, das Fut. des Hauptsatzes umschrieben.

a) Imperativ im Hauptsatze.

Der Imperativ hat Fut.-Bedeutung, da die entsprechende Handlung erst nach dem Gebote vor sich geht.

Rol. 40. *S'en volt ostages, e vus l'en enveiez.* ib. 273. *N'en parlez mais, se jo ne l'vus cumant.* — Rou II, 2118. *Se vus volez garir, rendez tost lur seignur.* ib. I, 622. II, 667. — Yvain 608. *Et se vos anquenuit songiez Malves songe, si remenez!* ib. 92. 1799. 2003. 2436. 2570. 5749. — Durm. 1183. *Mais se vos querre le voles, Si chevachies trestos armes.* ib. 1455. 5415. 5629. — Rich. 2300. 4443. — Deesse Ven. 94 cd. Das Fut. tritt ein Yvain 5153. *Se tu viax, lassus monteras, Mes par mon los retorneras.*

b) Umschreibungen durch *voloir*, *pooir*, *devoir*, *cuidier*, *estuet*, *convient* etc.

voloir.

Rol. 3836. *S'or ad parent m'en voeillet desmentir, A ceste espee que jo ai ceinte ici Mun jugement voeill sempres guarantir.*

pooir.

Rol. 1122. *Se jo i moerc, dire poet ki l'avrat.* ib. 258. *Se li reis voelt, jo i puis aler bien.* — Rou II, 1090. *Que puet faire uns suls hom e que puet espleitier, Se li hume li faillent ki li deivent aidier?* — Erec 3544. *Se vos alez en tel meniere, Ne poez de mort eschaper.* — Yvain 1314.

devoir.

Rol. 2658. *Carles li reis, l'emperere des Francs, Ne deit mangier, se jo ne li cumant.* ib. 3289. *Li Emperere, s'il se cumbat od mei, Desur le buc la teste perdre en deit.* — Erec 4798.

cuidier.

Rol. 1848. *S'il est bleciez, ne quid qu'anme i remaignet.* ib. 3004. *S'il troevent l'host, bataille quident rendre.* ib. 3012. *Se de venir Arrabit ne s'repentent, La mort Rollant lur quid chierement vendre.*

c r e i n d r e q u e.

Alex. 12 e. *S'or ne m'en fui, molt criem que ne t'en perde.* — Charl. 322. *Si senz guarde remaint, criem k'ele seit perdue.*

e s t u e t.

Erec. 843. *Se tu vuez avoir l'esprevier, Mout le t'estuet comparer chier.* — Durm. 1537. *Se tu jamais vois les mervelles Del enfancon et des chandelles, Faire t'estuet ne lassier pas Les commans que donques oras.* — Rich. 1738.

c o n v i e n t.

Alisc. 200. *Se il est mors, dont nos convient morir.*

p r e z s u i.

Rol. 316. *Se li reis voelt, prez sui pur vus le face.* — Rou II, 4374. *Se mestier as d'aie, prez sui que ieo t'ai, E se ieo ai bosuing reseies altresi.* ib. 3107.

Umschreibung des Fut. im Bedingungs-Haupt- und Nebensatz.

Yvain 988. *S'il vos* v o e l e n t *ocirre ou prandre, A ce ne* p u e e n t *il faillir.* ib. 1453. *Que je ne la* d o i *pas hair, Se je ne* v o e l *Amor trair.* ib. 4949. *Et se a li* v o l e z *parler, Ne vos* c o v i e n t *aillors aler.* ib. 5260. *Et bien sachiez, que vos meismes I* p o e z *molt grant honte atendre, Se reancon n'en* v i a l t *an prendre.* — Erec. 3515. — Durm. 495. *Et se tu* v u e l z *a el entendre Del atrui te* c ö v i e n t *despendre.* — Rich. 2407. *Car s'il le* w e t *trouver ne querre, Chierkier li* c o u v i e n t *mainte terre Et plus soufrir que soufiert n'a.* — Chev. as II esp. 7118. *Et se ie li* p u i s *de rien nuire, ne* c u i t k e *gaires longes m'aint.*

7. I n d i c. P r a e s. s t a t t F u t. i n H a u p t- u n d N e b e n s a t z.

Häufiger als in beziehungslosen Hauptsätzen tritt das Praes. für das Fut. in dem H a u p t s a t z e e i n e s h y p o t h e t i s c h e n S a t z g e f ü g e s ein, wo derselbe Vorgang im Nebensatze ohne Zweifel nicht ohne Einfluss geblieben ist.

Rol. 914. *Se trois Rollant, de mort li duins fiance.* ib. 986. 1122. 2118. — Rou II, 2317. *Se sains e sals m'eschapes, dreit as que Deu en los.* ib. 4374. — Yvain 2595. „*Sire*“, *fet ele*, „*et je l'i met, Et neporquant bien vos promet, Que, se dex de mort vos desfant, Nus essoines ne vos atant, Tant com vos sovanra de moi*“. ib. 3363. 4895.

Hierher gehören diejenigen Satzgefüge, in denen die hypothetische Construktion nur für den Nebensatz durchgeführt ist, während der Hauptsatz im Verhältniss unbedingter Wirklichkeit als fertiges Resultat vorführt, was erst nach Erfüllung der im Nebensatz ausgesprochenen Bedingung eintreten kann und daher nach der strengen Regel durch das Fut. ausgedrückt werden sollte.

Rol. 3955. *S'uns en escapet, morz ies e cunfunduz.* ib. 577. *Mort sunt li cunte, se est qui mei en creit.* — Charl. 52. *a fiance estes*

morte. — Rou II, 995. *Mort sumes e huni, se nus nus departum.* ib. 1044. 1435. 2466. 3976. — Yvain 1535. *Il est honiz, se il s'en va.* ib. 3024. — Alisc. 3304. *Mort sunt paien se nos les i trovon.* ib. 5580. — Deesse Ven. 38 c. *Se fail a vostre amors, livres sui a torment.* — Rich. 2563. *U se ce non, mors est et pris.*

Ebenso steht das Perf. im Hauptsatz in der Bedeutung des Perf. Fut.

Rol. 2118. *Se Rollanz vit, nostre guerre novelet, Perdud avuns Espaigne nostre terre.* — Charl. 741. *Se issi ne la jetet cum il erseir le dist, Trencherai lui la teste a mun brant acerin: Il e li duze per sunt venut a lur fin.* — Rou II, 511. *Al duc Reinalt alerent, si li firent entendre, que sa terre a perdue, s'il ne la puet defendre.* ib. 3763. *Mais mort e trai l'a, se Deus nel garantist.* — Yvain 5038. *S'il ne s'an vient ansanble o moi, Donc ai ge ma poinne gastee.* — Vgl. hiermit Schiller, Mar. St. IV, 11: „Jene hat gelebt, wenn ich dies Blatt aus meinen Händen gebe."

Natürlich setzte man bei diesen Wendungen auch das Fut. z. B. H. Bord. 4585. *Que se t'i vas, a mort seras livrés.* — Durm. 1541. *Se tu nes fais, tu seras mors E perdus en arme et en cors.*

Rou II, 118. *Kar se li barun poent, lur terre avrunt perdue.*

8. Indic. Praes. im Nebensatz, Conj. Praes. (optativus oder jussivus) im Hauptsatz.

Hier kommen hauptsächlich Bedingungssätze verwünschenden Inhalts zum Zwecke einer Betheurung oder Drohung in Betracht [1]).

a) Das Gegentheil des im Nebensatz Angenommenen wird durch Selbstverwünschung betheuert.

Rol. 788. *Deus me cunfunde, se la geste en desment!* ib. 3757. *Fel seie, se jo l'ceil!* ib. 3897. *Tut seie fel, se jo mie l'otrei!* — Charl. 488. *Si jo n'ai testimunie de lei anuit cent feiz, Demain perde la teste, par cuvent jo l'otrei.* ib. 503. 695. — Yvain 5970. *Max fex et male flame m'arde, Se je t'an doing, don tu mialz vives.* ib. 4784. *Sire, dex me confonde, Se ja de ma terre li part Chastel.* ib. 1680. Aehnlich ist Rou II, 347. „*Jeo ne me pris*", *dist Rou*, „*une fuille de col, Se Renier puis ateindre, se l'orguil ne li tol*".

Mit anderm Tempus im Nebensatz: Yvain 1766. *Ja n'aie je de mort respit, S'onques por mal de vos le fis!* ib. 3590. *Sire chevaliers, ja dex n'et De l'ame de mon cors merci, Se je l'ai mie desservi!*

b) Die Verwünschung soll einer Drohung oder Verwarnung Nachdruck geben.

Rol. 3538. *Ja Deu ne placet qu'el chief portez corune, S'or n'i ferez pur vengier vostre hunte!* — Charl. 516. *Trestuz seit fel li reis,*

---

[1]) Ueber solche Sätze vgl. die Abhandlung Tobler's „Vom Verwünschen" in den Commentationes philol. in honorem Theod. Mommseni, Berlin 1877, p. 180—9.

s'essaier ne vus fait! — Yvain 2576. *De m'amor soiez maz et haves, Se vos n'iestes jusqu'a ce jor Ceanz avoec moi au retor!* — Durm. 1832. *„A foi“ fait il, „mavais fus arde, Celui qui la vient s'il n'est preuz“.*

Conj. jussivus im Hauptsatz:

Yvain 4448. *Mes se ses lyons les requiert, Si se desfandent vers lui bien.* ib. 4791.

9. Perf. historic. oder logic. im Nebensatz, Praes., Perf. oder Fut. im Hauptsatz.

Yvain 455. *Que ioie, s'onques la conui, Fet tost oblier grant enui.* ib. 5124. *S'onques en ta vie trovas, Qui te fëist honte ne let, La, ou tu vas, t'an iert tant fet, Que ja par toi n'iert reconte.* —

Charl. 52. *Se mençunge avez dite, a fiance estes morte.* — Rou II, 3107.

Charl. 24. *Se vus m'avez mentit, vus le cumperrez chier.* — Rou II, 290. *Dreit li fera, ceo dist, s'il a eu le tort.* ib. 4284. *E ieo m'en vengerai, se Deus l'a destine.* — Rich. 2395. *Sire! se diex m'a soustenue Ma forche, elle ert bien deffendue.* — Deesse Ven. 60 d. *Se ie i ai mespris, volentiers l'amendrai.*

Yvain 191. *Se tant i ot, plus n'i ot pas.* ib. 3883. *Vos meismes bien le veistes, S'enuit garde vos an preistes.* ib. 3024.

Charl. 149. *Unkes mais n'osat hoem en cest mustier entrer, Si ne li cumandai u ne li oi ruvet.*

10. Der Bedingungsnebensatz enthält analog der lateinischen Construktion den Conj. Praes. zum Ausdruck der subjektiven Möglichkeit, im Hauptsatze steht gewöhnlich das Fut., eine Verbindung, die im Latein nicht selten erscheint. Vgl. Draeger, Synt. IV, p. 690—691 z. B. In insidiis hic ero, si quid deficias. Im Allgemeinen sind Bedingungssätze dieser Art im Altfranzösischen selten.

Rol. 2681. *En France irai pur Carle guerreier; S'en ma mercit ne se culzt a mes piez E ne guerpisset la lei de chrestiens, Jo li toldrai la corune del chief.* — Cump. 2303. *S'el cumenst en jenvier E el fint en fevrier, Nen iert pas de jenvier, Ainz serrat de fevrier.* Vgl. aus den Gesetzen Wilhelm des Eroberers, Bartsch, Fr. Chr. 40, 6. *E durrad wage e truverad plege, que si altre veinged aprof dedenz l'an e le jur pur l'aveir demander* . . . ib. 40, 11. *e si alquens vienged apref pur clamer la cose, duinst wage e truist plege* . . . ib. 42, 13 mit Conj. Perf. *E s'il ait altre fiede ested blasmed, s'en escundisse a treis dubles.* — Adam, p. 53. *Si tu m'ocies, ço iert a tort, Deu vengera en toi ma mort.* ib. p. 39. *Se moi n'en prenge pité de vus.* — Vgl. Mätzner, Afrz. Lieder XLI, 51. *Pour ce se jou ne vous voie Ne vous oubli je mie* und Anm. dazu p. 278. Zu den dort citierten Beispielen aus Monmerqué, Th. Fr., noch ib. p. 19. *Pur la fei qui dei Pilate, Si nul venge feire barate, Tels quinze cols*

li paiera Que del primer l'esturnera. ib. p. 20. *Si nuls i venge celéement, Jeo m'entremettrai de lui prendre.*

11. Indic. Praes. im Nebensatz, Impf. Fut. (Cond. I) [1]) im Hauptsatz.

Rou II, 2864. *Ne purreient garir, se Deu pitie n'en prent.* ib. III, 7649. *Se mestier est, por vos morreie, Por vostre cors le mien metreie.* — R. Charr. 6221. *S'a l'un d'aus deus ne me conbat, Nul eschange ne nul rabat Fors que l'un d'aus deus n'an prandroie.* ib. 4613. — Yvain 740. *Se or de rien an moi te fies, Ja mar t'i fieroies mes.* ib. 1208. *Voirs dex, li torz an seroit tuens, Se tu l'en leisses eschaper.* Hierzu gibt Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 122 noch sieben Beispiele aus den übrigen Werken Crestien's.

Livr. d. Man. 259. — Durm. 10845. *se cil qui sunt ensere, Ont de defendre volente, Devant VII ans tos acomplis Ne seroit pas li chasteaz pris.* — Ren. I, 1277. *S'en parleroient meinte gent, Se l'en sanz jugement me pent.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 411. *Se vous ne perdez que le corps, Biau filz, il ne pourroit chaloir.* ib. p. 125. — Vgl. Charl. 491. *Mais quel sacet li reis, En trestutc sa vie mais ne vus amereit.* Mit hist. Perf. im Nebensatz: H. Bord. 4968. *En haute cort me seroit reprové Se jou ne l'ai par devant desfié.* — Doon v. Mainz p. 167.

Aehnlich findet sich im Bedingungshauptsatz der Conj. Impf., an dessen Stelle das Impf. Fut. trat:

R. Charr. 3986. *S'ele onques a vos parler sialt N'an deust or feire dangier.* — Percev. 7232. *Car ensi faire le deusses, Se fame doit faire nul bien* (citiert von Bischoff, Conj. p. 112). — A. Th. Fr. III, p. 13. *S'ilz peuvent sçavoir clerement Toutes sciences et mestiers, Je vous payasse voulentiers De vostre peine bon salaire.*

II. Bedingungssätze der Nichtwirklichkeit.

Bekanntlich verwandte man im Altfranzösischen, dem gewöhnlichen Gebrauche im Lateinischen entsprechend, zum Ausdrucke einer Bedingung, deren Inhalt als in der Gegenwart resp. Zukunft unmöglich oder nicht realisierbar gesetzt wurde, den Conj. Impf. in Haupt- und Nebensatz, nnd erst allmählich gelangte die nfrz. Construktion zum Durchbruch.

Derselbe Conj. Impf. tritt in der ältern Zeit auch häufig in hypothetischen Satzgefügen der Zeitsphäre der Vergangenheit auf und hat hier dann die Bedeutung des latein. Conj. Plusqu., desjenigen Tempus, aus dem er sich der Form nach entwickelte. Diese von

[1]) Bezüglich einer Erklärung des sog. Condit. als eines indicat. Tempus, verweise ich besonders auf die treffliche Entwicklung in Ad. Köhler, L'emploi des temps et des modes dans les propositions conditionnelles de la langue française. Jever 1859 p. 12—16.

Diez III [4], 330 Note, sowie p. 356, und von Andern erwähnte Thatsache ist einer eingehenden Besprechung unterzogen worden von Foth, K. „Die Verschiebung lat. Tempora in d. roman. Sprachen“ in Boehmer's Rom. Stud. Heft VIII, p. 246 ff.

Selbstverständlich sind die Fälle, bei denen diese Erscheinung zu Tage tritt, der Klasse derjenigen Satzgefüge anzureihen, deren Inhalt sich auf die Vergangenheit bezieht. Mit diesen Bedingungssätzen, welche mit der Form also auch die Bedeutung des lateinischen Conj. Plusqu. übernommen haben, wollen wir in nachstehender Eintheilung beginnen.

A. Irreale Bedingungssätze der Zeitsphäre der Vergangenheit — si habuissem, dedissem.

1. Conj. Impf. gleich dem Conj. Plusqu. in Haupt- und Nebensatz — se ousse, donasse.

Alex. 90c—e. *Sed a mei sole vels une feiz parlasses, Ta lasse medre si la reconfortasses Qui si'st dolente, chiers filz, bor i alasses.* ib. 98a—c. *Se jo t'sousse la jus soz le degret, Ou as geut de longe enfermetet, Ja tote gent ne m'soussent torner.* — Rol. 1717. *S'i fust li reis n'i oussum damage.* 3438. *Granz fut li colps, li ducs en estunat, Sempres caïst, se Deus ne li aidast.* ib. 3441. *Se li paiens une feiz recuvrast, Sempres fust morz li nobilies vassals.* — Gorm. 29. *Li mieudre reis e li plus francs Qui unques fust el mund vivanz, Se il creust Deu le poant, S'est escries haut en oant.* ib. 576. *S'il conuist, ja nel tuchast Car d'autre chose l'araisnast.* ib. 532. 541. — Rou I, 652. *Ja si grant noise ne feissent, Se il de veir mort le veissent.* ib. II, 911. 955. 965. 1083. 1890. 2095. 2201. 2204. 2599. 2629. 3038. 3489. 3835. 3888. 4296. III, 2415 etc. — Asc. 62. *Al siege de Roem le quidierent gaber: S'il le peussent prendre, u par force enz entrer, Tuz tens mais li feissent par eschar repruver.* ib. 139. — R. Charr. 3424. *Et li rois, qui la pes queïst Molt volantiers, se il poïst, S'an vint de rechief a son fil.* ib. 209. 872. 1305. 1311. 2433. 2700. 3165. 3965. 4316. 4368. 4541. 5053. 5519. 5725. 5669. 6045. 6646. 6930. 6950. — Yvain 265. *Petit por mon oste feisse, Se cest don li escondeisse.* ib. 4012. 3311. 3325. 4237. 4300. 5368. 5857. 6047. — Alisc. 3069 etc. — Durm. 13659. *Et s'ele por sa gent osast, Molt volentiers a lui parlast, Et se prisast ce qu'il faisoit.* ib. 2969. 1393. 5303. 6567. 7379. 7485. 9083. 10363. 12556. 12614. — Deesse Ven. 6cd. 9ab. — Rich. 2803. *se jel seusse, Ja a toy combatus ne fusse, Car je m'en sui trop avillies.* ib. 1194. 1776. 2955. 4892. 2061.

Dieser Gebrauch des Conj. Impf. im Sinne des Plusqu. in Bedingungssätzen geht durch das ganze Altfranzösische. Monmerqué, Th. Fr., p. 356. *Car si grans par est mes meffaiz Que ardoir cent foiz me déussiez, Se tant ardoir me péussiez.* ib. p. 385. *S'il vous*

pléust, miex fust, par m'ame! — Vgl. Eisentraut, Guiot v. Provins, (Diss.) Cassel 1872, p. 52; Krollick, Conj. bei Villehardouin. Greifswalde 1877, p. 33 ff.

Ebenso steht der Conj. Impf. für das Plusqu. in conditionalen Relativsätzen:

Rol. 1181. *Qui dunc oïst Munjoie demander, De vasselage li poüst remembrer.* ib. 1970. 3483. — Rou II, 3022. 3503. — Yvain 1522. — Durm. 143. 3553. — Rich. 3879.

Also sind vollständige hypothetische Satzgefüge mit doppeltem Conj. Impf. in der Bedeutung des Plusqu. nicht so selten, wie Mätzner, Synt.I, p. 97 angibt.

2. Conj. Impf. in der ursprünglichen Bedeutung (= Conj. Plusqu.) im Nebensatz, Conj. Plusqu. im Hauptsatz.

Das umschriebene Tempus statt des einfachen tritt zuerst im Bedingungshauptsatz ein, während der Nebensatz noch längere Zeit an der aus dem Lateinischen übernommenen Form festhält. In ähnlicher Weise werden wir bei den irrealen Bedingungssätzen des Zeitgebietes der Gegenwart finden, dass zuerst eine Veränderung im Hauptsatze vor sich ging, was uns vermuthen lässt, dass die hypothetische Partikel *se* im Nebensatz eine conservative Wirkung ausgeübt hat.

Alex. 98e. *Se me leust, si t'ousse guardet.* — Rol. 1728. *Se m'creissez, venuz i fust mis sire, Ceste bataille oussum departie.* — Gorm. 147. *Ne fust la hanste que li brise, Icist l'eust gete de vie.* — Rou II, 611. *Cels dedenz eust pris cum l'um prent bisse al piege, Ne fust Seigne si grant.* ib. II, 2846. *Se paisant osassent, par cent feiz fust tuez.* — R. Charr. 3642. *Ne ja enprise ne l'eust Se por la rëine ne fust.* ib. 3647. 3975. 4431. 3497. — Yvain 86. „*Certes, Kex, ja fussiez crevez,*“ *Fet la reine,* „*au mien cuidier, Se ne vos poissiez vuidier Del venin, dont vos estes plains.* ib. 938. *Toz eust este porfanduz, Se ceste avanture ne fust.* ib. 1770. *Car, s'il poist, il t'eust mort.* ib. 2892. 3002. 3634. 3913. 6271. 3925. 5848. — Alisc. 3472. *Se bien osassent il l'eusent tué.* — Durm. 2527. 11471. 11915. 13727. — Monmerqué, Th. Fr., p. 385. *S'il ne fust si bien mes amis, Je ne l'i eusse pas fait mettre.* — Beispiele aus Froissart gibt E. Ebering, syntakt. Studien zu Froissart, Ztschr. f. r. Ph. V, p. 339 unter c).

3. Conj. Plusqu. im Nebensatz, Conj. Impf. = Conj. Plusqu. im Hauptsatz.

Rou II, 2129. *S'uns altres l'eust fait, mult feist a reprendre.* ib. 2172. *Se cist ne fust alez, ia ne revenist ca.* — R. Charr. 1562. *Et s'il eust tres bien joste Cele ore a un tornoiement Ne s'en prisast*

il mie tant Ne ne cuidast avoir conquis Ne tant d'enor ne tant de pris. ib. 4734. — Yvain 1233. *Ja voir par toi conquis ne fust Mes sires, se veu t'eust.* ib. 1366. *Vangence en a feite greignor, Que ele panre n'an seust, S'Amors vangiee ne l'eust.* ib. 5772. 3694. 6334. — Erec 2640. 2813. Guill. d'Angl. 107, 1—3 citiert v. Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 116. — Durm. 12667. *Car, s'ele al Galois solement Eust fait des joiaz present, Ele dotast, que li plusor N'aparceussent lor amor.* — Rich. 4749. *Enqui pierdist li rois la vie, S'il n'eust prison fianchie.*

4. Conj. Plusqu. in Haupt- und Nebensatz.

Bedingungssätze mit umschriebenem Tempus in Haupt- und Nebensatz kommen in den ältesten Texten nicht vor und treten auch später nur vereinzelt auf. Am gewöhnlichsten sind die Fälle, in denen der Conj. Impf. in der Bedeutung des Conj. Plusqu. entweder in beiden Gliedern, oder nur in dem Einen neben dem Conj. Plusqu. in dem Andern steht.

Rou I, 63. *E si refussent ublie, S'il escrit n'eussent este.* ib. II, 1889. *Muines fust a Jumeges remes en l'abeie, Se li eust loe nuls de sa cumpaignie.* — R. Charr. 1681. *N'il ne m'ëust pas tant doné, S'il m'ëust fet roi coroné.* ib. 4342. — Yvain 6103. *Car, s'il entrareisnie se fussent, Autre asanblee feite eussent; Ja n'eussent a l'asanblee Feru de lance ne d'espee.* Aus den übrigen Werken Crestien's citiert Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 116 noch zwölf Beispiele. — Alisc. 4586. *Se vos eust atient cis fust quarrez, Ja vos eust maintenant confessez.* — Durm. 13431. — Atre Per. 1090.

B. Der Inhalt des Nebensatzes bezieht sich auf die Gegenwart, der des Hauptsatzes auf die Vergangenheit — si haberem, dedissem.

1. Conj. Impf. im Nebensatz, Conj. Impf. = Conj. Plusqu. im Hauptsatz.

Yvain 491. *Desfier me deussiez vos, Se il eust reison an vos.* ib. 1238. *Certes, se tu fusses mortex, N'osasses mon seignor atendre; Qu'a lui ne se pooit nus prendre.*

2. Conj. Imperf. im Nebensatz, Conj. Plusqu. im Hauptsatz.

Rou I, 15. *Turne(z) fussent en ubliance, Se ne fust tant de remembrance Que li escriture nus fait.* — Rol. 691. *Se il fust vifs, jo l'oüsse amenet.* — Durm. 9664. *Se li chevaliers fuist vilains, Il ne se fust mie leves De la chaiere bien senes.* — Rich. 538. *Je fuisse arrivee a droit port, Se andoi fuissiens mort ensamble.* ib. 2164. — Monmerqué, Th. Fr., p. 131. *Car se nous ne fuissons cousin, Je t'éusse amée sans faille.*

C. Der Inhalt des Nebensatzes bezieht sich auf die Vergangenheit, der des Hauptsatzes auf die Gegenwart oder Zukunft — si habuissem, darem.

1. Conj. Impf. statt des Conj. Plusqu. im Nebensatz, Conj. Impf. im Hauptsatz.

R. Charr. 6875. *La menasse ancor dure vie, Se ne fust une moie amie, Une pucele cui je fis Un petit servise jadis.* — Durm. 310. *Ja ne le m'oissies gehir, Se n'en fuisse requise avant.* — In Rich. 2361. *S'adont fu de biestez mangiez, Che fust damages et pitiez* ist *fust* statt *fu* zu lesen, vgl. Foerster's Anm.

2. Conj. Plusqu. im Nebensatz, Conj. Impf. im Hauptsatz.

Charl. 688. *Nus savum itel tere u custume est asise, Si vus l'oussiez fait, i oust felunie* = Wir kennen ein Land, wo die Gewohnheit besteht, eine solche That (nämlich das Ausstellen eines Spions) als Schurkerei zu betrachten. Suchier in seiner Rec. des Charl. in d. Ztschr. f. r. Ph. IV, 412 will diesen Satz nur als Frage verstehen können. — Rou III, 83. *Des tresturnees de ces nuns E des gestes dunt nus parluns, Poi u nient seussum dire, Si l'um nes eust feit escrire.* — R. Charr. 4420. *Trop me fust ma joie estrangiee, S'uns chevaliers an mon servise Eust mort receue et prise.* ib. 4226. 2890. 3436. 6939. — Yvain 4398. *S'un po eussiez plus este, Par tans fusse charbons et cendre.* ib. 2925. — Durm. 5314. *Je fuisse trop fel et gaignars, Se je l'eusse ensi laissie.* ib. 10391. — Atre Per. 1170. *Il n'a si hardi cevalier El roiaume le roi Artur Qui fust mie bien aseur, S'il vous eust trouvé isi.* — Rich. 4740. *S'il fust montez sour bon destrier, Hui feist de son cors mierveille.*

3. Ind. Plusqu. im Nebensatz, Impf. Fut. im Hauptsatz.

Diese noch im Neufranzösischen gebräuchliche Construktion ist den ältesten Texten fremd.

Rou II, 2295. *Se il s'en ert alez, si revendreit il ca.* ib. 2519. *Se vus aviez ore Richart deserite, Normendie cunquise, Richart pris u tue, Tant cunuis ieo del rei la grant iniquite, Tute la vus toldreit ainz un an trespasse, Ne vus en lairreit mie demi pie mesure.* ib. 2527. — R. Charr. 2476. — Yvain 350. *Ne nus ne s'i porroit fier Fors moi, s'antr'eles s'estoit mis, Qu'il ne fust maintenant ocis.* ib. 3530. *Se ele an ert alee fors, Ne seroit pas en tel martire.* ib. 5475. — Durm. 1863. *Se salue ne vos avoie, Cele teste vos trancheroie.* ib. 2117. 12284.

Im Neufranzösischen ist für diesen Fall im Hauptsatz nur das Impf. Fut., im Nebensatz jedoch sowohl Indic. als Conj. Plusqu. zulässig; für letztere Construktion ein Beispiel: Corneille, Hor. III, 4.

Si le ciel pitoyable eût écouté ma voix, Albe serait réduite à faire un autre choix.

Der Conj. Plusqu. hat in Konditionalsätzen der Irrealität, deren Inhalt sich auf die Vergangenheit bezieht, lange allein sein Feld zu behaupten gewusst und noch Larivey gebraucht trotz der italienischen Vorlage fast ausschliesslich den Conj. Plusqu. in beiden Gliedern; vgl. Vogels, Temp. u. Mod. b. Lar. p. 492—494. Für die moderne Construktion mit Indic. Plusqu. im Nebensatz, Plusqu. Fut. im Hauptsatz eines hypothetischen Satzgefüges nach dem Schema *si habuissem, dedissem* haben wir hier kein Beispiel aufzuweisen. Dass das Neufranzösische noch beide Gebrauchsweisen mit dem Indic. und dem Conj. hat, ist bekannt; vgl. Corneille, Hor. III, 4. *Si par quelque faiblesse ils l'avaient mendiee, Si leur haute vertu ne l'eût repudiée, Ma main bientôt sur eux m'eût vengé hautement.* Letztere Construktion ist im Aussterben begriffen.

Die Thatsache, dass der Conj. Plusqu. in beiden Gliedern eines Bedingungssatzes der hypothetischen Vergangenheit sich so lange erhalten hat, erklären wir uns daher, dass hier das umschriebene Tempus erst zu einer Zeit eintrat, als die Bedingungssätze mit auf die Gegenwart oder Zukunft bezüglichem Inhalte schon zu der neufranz. Construktion mit dem Indic. überzutreten begannen.

D. Irreale Bedingungssätze der Zeitsphäre der Gegenwart oder Zukunft — si haberem, darem.

1. Conj. Impf. in Haupt- und Nebensatz (se ousse, donasse.)

Alex. 41 b. *Se tei ploust ici ne volsisse estre.* ib. 84 e. *Se Deu ploust sire en dousses estre.* — Rol. 898. *De vasselage est il bien alosez; Fust chrestiens, asez oust barnet.* ib. 1102. *Fust i li reis, n'i oussum damage.* ib. 1760. *Se l'desist altre, ja semblast grant mençunge.* ib. 1768. *Ço dist li reis: Jo oi le corn Rollant; Unc ne l'sunast, se ne fust cumbatant.* ib. 3764. *S'il fust leials, bien resemblast barun* [1]). — Gorm 606. *Se ne fussent barges e nes Qu'il laissierent a l'ariver, Ja n'en peust uns eschaper.* — Rou I, 19. *Mainte cite a ia este En mainte riche poeste, Dunt nus or rien ne seussum, Se les escriz n'en eussum.* ib. II, 1438. *Se fust ki ceo feist, bien te deust l'um batre.* ib. II, 3452. 2405. 3364 etc. — R. Charr. 3181. *De ces deus choses vos deisse Molt, se demorer n'i feisse.* ib. 1318. 1914. 3407. 4188. 4418. 5460. 6555. 6840. 6842. — Yvain 2393. *De la joie assez vos contasse, Se ma parole n'i gastasse.* ib. 144. 433.

[1]) Ich ziehe hierher auch diejenigen Bedingungssätze, denen ein Praes. hist. unmittelbar vorhergeht oder folgt, da der Sprechende hier in der lebhaften Erzählung den Inhalt des Bedingungssatzes als in seiner Gegenwart nicht realisierbar setzt und schwerlich mehr die ursprüngliche Plusqu.-Bedeutung im Gefühle hat.

1527. 1490. 1628. 2111. 3015. 3201. 3232. 3905. 4032. 4588. 5227. 5381. 5719. 5886. 6418. 6730. 6756. — Durm. 4233. *Se ce fuist par chevalerie, Je ne vos en blamasse mie.* ib. 429. 4523. 4807. 7587. 8519. — Rich. 1921. *S'awec yalz a court alissiez, Asses mains en despendissies.* ib. 2191. 173. 2693. 2788. 2871. 3577. 3772. 4397. — Deesse Ven. 16d. *Se cortois fussent, n'en fesisent noient.*

Schon frühzeitig erscheint neben dieser dem Altfranzösischen eigenthümlichen Construktion die im Neufranzösischen zur Regel gewordene Anwendung des Indic. Impf. im Nebensatz, und des Impf. Fut. im Hauptsatze eines irrealen Bedingungssatzes. Die ersten Beispiele dieser Art begegnen uns im Cumpot; doch schon in frühern Denkmälern zeigen sich Anfänge zu dieser Construktion, so z. B. Rol. 1804. *Se veissum Rollant, ainz qu'il fust morz, Ensembl' od lui i durriums granz colps,* wo also Impf. Fut. im Hauptsatz, während der Nebensatz noch den Conj. Impf. bewahrt. Diese Thatsache, sowohl als der Umstand, dass wir das Impf. Fut. in conditionalen Ausdrücken, die als Hauptsätze nicht ausgesprochener Bedingungen zu betrachten sind (vgl. 2, Kap. II.), sowie in dem Nachsatze eines eine Bedingung enthaltenden Wunschsatzes viel früher finden, als den Indic. Impf. im Bedingungsnebensatze, beweisen zur Genüge, dass es der Bedingungshauptsatz ist, welcher sich zuerst von der ursprünglichen Darstellungsweise emancipiert hat.

2. Conj. Impf. im Nebensatz, Impf. Fut. im Hauptsatz, bildet den Uebergang zu der neufranzösischen Construktion.

Im Nachsatze eines eine Bedingung enthaltenden Wunschsatzes findet sich das Impf. Fut. schon Alex. 46ab. *E Deus, dist il, quer ousse un serjant Qui l'me guardast: jo l'en fereie franc.* Charl. 327. *Car la tenisse en France, e Bertrans si i fusset, A pels* (l. *pis*) *e a martels sereit ja escansue!* ib. 405. *Ploust al rei de glorie, de sainte majestet, Ke la tenisse en France u a Dun la citet: Car jo'n fereie puis tutes mes voluntez.* Ebenso Alisc. 3120. — Cor. Looys 1538. — Ch. Nymes 1208. — Prise d'Or. 467. 564. — H. Bord. 4939.

In conditionalen Relativsätzen: Rol. 240. *Pecchiet fereit qui dunc li fesist plus.* — Alisc. (anc. poèt. d. l. Fr.) p. 224. — H. Bord. 3138. *Qui i peust aler a sauveté, En XV. jours i venroit, en non Dé.* — A. Th. Fr. II, 102. In Sätzen, die mit dem hypothetischen *se* eingeleitet sind: Rol. 1804. s. o. — Cump. 2113. *Se itant feïssum Que nus nel cuntissum: Vendreit en treis cenz anz.* — Rou II, 2764. *S'il veissent Richart alkes de grant poeir E la force le rei veissent dechaeir, Tost l'avreient turne e mis del blanc el neir.* — In Yvain 2582. *Se je poisse estre colons Totes les foiz, que je vouroie, Molt sovant avoec vos seroie* ist nach den Hss. *pooie* einzusetzen. — Percev. 2292. *Bien saciés, que je vos ferroie, Se plus parler m'en*

fesissiés. ib. 8644 . . . *vous vos en fuïriés Moult tost, se vous le vëissiés* (citiert v. Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 118). — Alisc. 7276. ib. p. 162 in d. anc. poet. d. l. Fr.: „*Sire, s'or eusse auferrant, D'aidier mon oncle seroie desirant.*" — H. Bord. 6324. *Se ne me fust por mon cors avieuter, Je vous ferroie de mon puing sor le nés Si que le sanc en feroie voler.* ib. 9139. — Deesse Ven. 119 b. *S'il peust or parler, bone raison avroit De dire que Morans por Tristose moroit.* ib. 168 c. *Encombres en seroit, s'encore eust a faire Si bele, si parfaite, tant doce et debonaire.* ib. 202 a. *Et se jo n'i alasse, avoir le te feroie.* ib. 197 c. 199 b c. — A. Th. Fr. I, p. 370. *Au moins si je fusse d'ung chien Ou d'ung cheval le vray enfant, Je seroys trop plus triomphant Que je ne suis et plus gentil.* ib. I, p. 129. II, p. 220. 414. 407. Beispiele aus Marie de France gibt Gullberg, Mar. d. Fr. [1]) p. 35; aus Charles d'Orléans s. Nordström, Ch. d'Orl. [2]) p. 52—53.

Diese im Französischen ausgestorbene Construktion hat sich in den andern romanischen Sprachen für diesen Fall noch bis auf den heutigen Tag erhalten; ital. *s'egli venisse, lo troverebbe;* span. *si yo le viese, se lo diria etc.* Vgl. Diez, Gram. III.⁴ 355—356.

3. Indic. Impf. im Nebensatz, Conj. Impf. im Hauptsatz.

Diese Verbindung ist selten in unabhängigen Bedingungssätzen.

Rou II, 3721. *Se voleit creire cels ki te volent hair, Ki ocistrent tun pere e tei volent trair, Ne te peust fors Deu nule rien(z) garantir, Ne chastels ne cite ne te purreit garir.* — R. Charr. 3643. *Et panse se il la savoit A la fenestre ou ele estoit, Qu'ele l'esgardast ne véist, Force et hardemant an préist.* — A. Th. Fr. I, p. 129. *On me puist damner ou mauldire Se je n'estois pape de Romme.* — *Se j'avoye la maistrie Sur cette faulse mesgnie, Je les méisse tous en biere* aus Charles d'Orl. s. Nordström, p. 53.

Ist der Bedingungsnachsatz jedoch wieder von einem negativen Hauptsatz abhängig, so ist der Conj. berechtigt und auch noch im Neufranzösischen Regel; s. Mätzner, Synt. I, § 87 ff. z. B. R. Charr. 3013. *Et tant perilleuse et parfonde Qu'il n'est riens nule an tot le monde S'ele i cheoit, ne fust alee Ausi com an la mer betee.* — H. Bord. 5055. — Rich. 1229. *Mais Richars s'est bien apenses Que par nul homme n'iert tenses, Que nel tuast, se li loisoit.* — Auc. et Nic. 22, 16. *Quant il n'a si rice home en cest païs sans le cors le conte Garin, s'il trovoit me bues ne mes vaces ne mes brebis en ses pres n'en sen forment, qu'il fust mie tant hardis por les ex a crever, qu'il les en ossast cacier.*

---

[1]) Gullberg, Gotth., Mémoire Grammatical sur les poésies de Marie de France, Diss. Copenhague 1874.

[2]) Nordström, Thor., Etude grammaticale sur les poésies de Charles d'Orléans, Diss. Carlstad 1878.

Mit demselben Rechte steht der Conj. Praes. im abhängigen Hauptsatze H. Bord. 5672. *Car, par Mahom, qui je dois aorer, Il n'a çaiens Sarrasins ne Escler, Tant soit haus hom, se il li faisoit mel, Que il ne soit pendus et traïnés.*

4. Indic. Impf. im Nebensatz, Impf. Fut. im Hauptsatz. Jüngere Construktion [1]).

Cump. 313. *Nuit est tute pleniere La u nen at lumiere; E tuz tens durereit, Se li soleilz n'esteit.* ib. 2531. 2559. — Rou II, 3733. *Se li reis voleit cels qu'il purreit asembler, Ne lairreit en ta terre fort ne fieble a tuer.* ib. I, 550. — Asc. 59. 61. — R. Charr. 1608. *Ce ne seroit pas buen Se mener la vos an lessoie.* ib. 127. 494. 1118. 1611. 1743. 1925. 1991. 2646. 6368 etc. — Yvain 623. *Bien sachiez! je l'apeleroie De traison, s'ele estoit moie.* ib. 2272. *Si li dist: „Sire! feites prendre Ce cheval! que je mesferoie, Se rien del vostre detenoie.“* ib. 1992. 2276. 2528. 1502. 1505. 4072. 4419. 4614. 4770. 5155. 5163. 5537. 5592. 5946. 5950. 5966. 6000. 6176. 6248. 6286. 6567. 6779. — Durm. 546. *Mais trop vos poroit annuier, Se tos lor fais vos racontoie, Molt de ma paine i gasteroie.* ib. 475. 1059. 1325. 1875. 2023. 2503. 2610. 3241 etc. — Rich. 3425. 4059 etc. — Deesse Ven. 51 c d. 195 a b.

Natürlich sind solche Konditionalsätze nicht hierherzuziehen, in welchen, da sie in Abhängigkeit von einem präteritalen Tempus stehen, das Praes. des Nebensatzes in das Impf., und das Praes. Fut. des Hauptsatzes in das Impf. Fut. getreten ist. Der äussern Form nach fallen sie mit den irrealen Bedingungssätzen des Zeitgebietes der Gegenwart zusammen, inhaltlich aber gehören sie zu den Bedingungssätzen der Wirklichkeit. Solche Sätze sind:

Gorm. 426. *Allas! dist il, veir dist li sorz, Si jeo veneie en icest host Que jeo sereie o pris o mors.* ib. 638. — Rou I, 536. *Vit que par force ne l'avreit, Ne par force ne la prendreit; Se par enging ne la preneit, Ja par force n'i entrereit.* ib. II, 381. 1608. 2904 etc. — Yvain 4713. *Et dist, que se ele pooit, Eincois de li a cort vanroit.* ib. 683. 4726. 4773. 6501.

Ebenso steht auch Rou II, 413 *Destruite esteit la vile, se cunrei n'en preneit* in der *oratio obliqua* und ist durchaus nicht als Ansetzung zu der neufranzösischen Construktion, wie sie in dem Beispiele *Si ces brefs parvenaient aux évêques qui étaient à Varsovie, il était à craindre que quelques-uns n'obéissent par faiblesse.* Voltaire (s. Mätzner, Synt. I, § 55 a u. § 62 a) vorliegt, zu betrachten, wie Vogels, Temp. u. Mod. b. Larivey p. 486 annimmt. In direkter Rede würde unser Beispiel lauten: *Destruite est la vile, se cunrei n'en prent* — ähnlich wie etwa Rou II, 1044 *Que mort sunt e destruit,*

[1]) Man vergleiche Foth, Tempusverschiebung, p. 260. L. Tobler, Uebergang zwischen Tempus und Modus in d. Ztsch. f. Völkerpsych. II, p. 36 ff.

s'el pais s'aseurent — und wir haben hier einen Fall, wie die 1. Kap. I, 7 besprochenen, aber keinen Bedingungssatz der Nichtwirklichkeit. Die neufranzösisch anwendbare Construktion mit dem Indic. Impf. im Haupt- und Nebensatz eines Konditionalsatzes der Irrealität für die Zeitsphäre der Vergangenheit kannte man in so früher Zeit noch nicht. Der Uebergang zu dieser Construktion geht auch hier zuerst im Hauptsatz vor sich. Vgl. die Var. zu R. Charr. 1309 (in der Ausg. von Tarbé 40, 16) *Et s'il l'esforçast, a touz jors Estoit honiz en toutes cors.* Var. zu R. Charr. 5725 (nach Tarbé 154, 23) *Einz le pooit abatre et prendre Touz li pires, se il volsist.* — Froissart II, 25. *et se son frère li cortes Aymons de Kent euist esté à ce parlement, il estoit ordonné dou faire morir, mais point n'i fu.* S. Ebering, synt. Stud. zu Froissart, Ztschr. f. r. Ph. V, p. 338, wo weitere Belege aus Froissart. S. ferner Vogels a. a. O., A. Stimming, Syntax des Commines, Ztschr. f. r. Ph. I, p. 210.

Auf dieselbe Weise *se* c. Indic. Impf. — Impf. Fut. drückte der Altfranzose meistens auch Bedingungssätze der subjektiven Möglichkeit aus und sind diese somit hier von den irrealen Bedingungssätzen äusserlich nicht geschieden.

Rou II, 705. *Se Rou voleit pur nus crestiens devenir, Baptestire receivre, paienime guerpir, E volsist a nus paiz e amistie tenir, Jeo li dorreie tant, bien me devreit servir.* ib. 2159. 3126. — Yvain 368. *Mes se tu voloies aler Ci pres jusqu'a une fontainne, N'en revandroies pas sanz painne, Se tu li randoies son droit.* ib. 3936. *Je m'an metroie volentiers En l'aventure et el peril, Se li jaianz et vostre fil Venoient demain a tele ore, Que n'i face trop grant demore.* — ib. 1269. 1781. 2196. 2934. 3980. 5549. — Durm. 1153. *Et certes, s'ensi avenoit, Trestos li mons en parleroit, Si en series de plus halt pris, Se de s'amor esties saisis.* ib. 2245. 1157. 3784. 4058. 5269. 7636. 11963. 14823. — Rich. 716. 1068. 3939. 2465. 2751. 4487. — Deesse Ven. 310 a. *„s'il vos plaisoit, volentiers prendroie congie."*

5. Indic. Impf. im Nebensatz zum Ausdruck einer unsichern oder bescheidenen Annahme, Ind. Praes. od. Fut. im Hauptsatz.

Inhaltlich sind diese Sätze mit den eben berührten verwandt.

Yvain 2564. *Mes l'amors devanra haine, Que j'ai en vos (toz an soiez Seurs!), se vos trespassiez Le terme, que je vos dirai.* ib. 1688. *Or soit a vostre boen eur, Qui vos en est a avenir, Se il vos venoit a pleisir.* — Gorm. 215. — Alisc. 5704. — Rich. 1314. *Je ne sui pas encor lasses D'un fort estour a maintenir, Se diex m'i laissoit parvenir.* — Durm. 4246.

Rou II, 914. *Truver les purrez ia, s'alkes vus hastiez.* ib. II, 1878. — Asc. 82. *S'il voleient lur pertes purveeir e esmer Ja mais*

en lur ae nes purrunt restorer. — R. Charr. 3359. *De l'oignemant as trois Maries Et de meillor, s'an le trovoit, Vos donrai-ge.* ib. 3075. — Adam p. 42. *Si jo poeie, jo frai par offrende.* — Alisc. 6994. *Se de mes plaies estoie repassez Droit a Orenge el pales seignorez Venrai a vos.* ib. 6558. — H. Bord. 6375. *S'il vous plaisoit, je l'irai amener.* ib. 5681. 6401. — Ch. Nymes 1250. — Rich. 1934. — Monmerqué, Th. fr. p. 113. *Va, je te sievrai maintenant Se j'avoie mes aigniaus tous.* ib. p. 113. *Certes, de l'oisel ne me caille S'une si bele amie avoie.* p. 321. *Se sa char estoit toute d'os, S'en feray-je saillir le sanc.* ib. p. 126. — Weitere Beispiele s. Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 121; Vogels, Lar. p. 470; Mätzner, altfrz. Lieder p. 191.; Lücking, Schulgr., bespricht diesen Fall § 297, Anm. 4.

Hier ist auch anzuführen: Charl. 313, wo das handschriftliche *volez* nach G. Paris, Romania 1875 p. 507, Anm. 1 und Koschwitz, Einltg. p. 17 durch das Impf. *volïez* zu ersetzen ist: *Un an vus retendrai, si estre i voliez.* Vgl. hiermit: *Et se vos croire me volies De laissier vostre jugement, J'en dirai .I. qui vaut les .c.* Rom. d. Thèb. 11134 citiert von Constans, Lég. d'Oedipe p. LVII. — A. Th. fr. II, p. 257.

In einigen Fällen tritt eine stärkere Ellipse des Hauptsatzes hervor; so Rou II, 2380. *De cunseil ai mestier, se vus le saviez, E ieo fereie tut quantque vus voldriez.* — Yvain 5137. *Que certes por mal ne te dient Nule chose, eincois te chastient, Se tu le savoies entendre, Que lassus n'ailles ostel prendre.*

Als vereinzelte Construktionen mögen Erwähnung finden Anakoluthe wie Rol. 440. *Ferir l'en volt, se n'en fust desturnez,* wo der Bedingungshauptsatz zu ergänzen ist. Aehnlich Prise d'Or. 768. *Vez la Guillaume qui m'ot enprisoné, Si me volt pendre et au vent encroer, Se Mahomez ne m'en eust tensé.*

Rich. 2617. *S'euwissions conquis l'estandart, Jamais paiien ne part ne hart En tout lor avoir n'averont. . .*

Der Indic. Impf. im Vordersatze eines hypothetischen Satzgefüges findet sich also in den ältesten Denkmälern bis einschliesslich Rol. noch nicht, in Gorm. und Charl. je einmal, jedoch mit Praes. resp. Fut. im Nachsatze. Vom Anfange des 12. Jahrhunderts an gewinnt die neufranzösische Construktion immer mehr Boden und zeigt sich schon seit Ende dieses Jahrhunderts in einem überwiegenden Theile der vorkommenden Fälle. — Durm. hat z. B. von 59 Bedingungssätzen der Nichtwirklichkeit der Zeitsphäre der Gegenwart 53 mit dem Indic. und 6 mit dem Conj. in beiden Gliedern. Daneben aber hält sich die ursprüngliche Constructionsmethode in der ganzen altfranz. Zeit und ist noch im 16. Jahrh. im volksthümlichen Stil gebräuchlich. Zu den bereits angeführten Beispielen vgl. noch aus den verschiedenen Jahrhunderten: Gullberg, Marie de France, p. 35; Krollick, Villehardouin, p. 33 f.; Ebering, synt. Stud. zu Froissart p. 339; Nordström, Charl. d'Orl., p. 52; A. Stimming, Fr. Villon, Herrig's Arch.

48, p. 287—288; L. Schäffer, Rabelais, Herrig's Arch. 35, p. 281; L. Schäffer, Maistre Pathelin,[1]) p. 34. Monmerqué, Th. fr., p. 276. *C'est voirs, et je méisse cure Trop voulentiers, se je scéusse Comment a lui parler péusse; Car, se ainsi fust que le veisse, De son estat lui enquéisse Aucune chose.* ib. p. 73. *Je sai bien, se pour vous ne fust, Que piecha chi endroit éust Grant merveille de faërie.* ib. p. 280. *Tu fusses noblement vestu Et fusses un grant maistre, voire, Se voulsisses en noz dieux croire.* ib. p. 340. p. 656. — A. Th. fr. II, p. 35. *Se vous fussiés gente et faictice, Il fust bien temps que je disgnisse.*

Weitere Beispiele aus dem 16. Jahrh. findet man bei Vogels, Temp. u. Mod. b. Lar. p. 489 f. — Bei Marot kommt der Conj. Impf. im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges nicht mehr vor. Glauning, synt. Stud. zu Marot[2]) p. 22 führt drei Fälle an mit dem Conj. Impf. im Bedingungsvordersatz, neben dem Conj. Plusqu. oder Impf. Fut. im Nachsatz.

6. Das Impf. Fut. im Bedingungsnebensatz.

Im Neufranzösischen ist das Impf. Fut. in dem mit *si* eingeleiteten Bedingungsnebensatze bekanntlich nur dann mehr zulässig, wenn dieser zu gleicher Zeit als Hauptsatz einer andern Bedingung erscheint, sei es nun, dass die Bedingung ausgedrückt ist, wie in dem Satze: *Si l'on savait cela au régiment, Le diable m'étrangle, si je n'aimerais pas mieux vous savoir enterrée que moucharde.* Mérimée (citiert v. Mätzner I, 112), oder, dass sie aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss, wie Racine, Phèdre II, 5: „*Frappe! Ou si tu me crois indigne de tes coups, Si ta haine m'envie un supplice trop doux, Ou, si d'un sang trop vil ta main serait trempée, Au défaut de ton bras, prête-moi ton épée.*“[3])

Aus der früheren Zeit liegen jedoch einige Belege für den Gebrauch des Impf. Fut. nach *si* „wenn“ vor.

St. Nich. 744. *Tant fu la parole menee E d'ambes parz si graantee Que se cil jurer li voudroit Sor l'ymage que plege estoit, Que tut quite le clameroit.* — Rou II, 727. *Se mestier[s] lur esteit, a lur sucurs vendreient, E s'il ainz qu'il venissent destruire nes purreient, Fussent Franceis en paiz e il les vengereient.* ib. III, 9216. *Reis esperout qu'il devendreit, Se li reis ainz de lui morreit.* — R. Charr. 2915. „*Ha, fet il, pechié feriez Se m'anemie creeriez De moi an tel menière ocirre.*“ — Les C. nouv. nouv. I, p. 118. *Et qui bien autant au cueur me touche, s'en ce faisant ma vie*

[1]) Schäffer, Dr. L., La farce du maistre Pathelin; Progr. Realsch. Darmstadt 1877.

[2]) Glauning, Fr., Syntaktische Studien zu Marot, ein Beitrag zur Geschichte der franz. Syntax. Diss. Nördlingen 1873.

[3]) Eine Erklärung, warum das Impf. Fut im Bedingungsnebensatz mit *si* nicht angewandt werden kann, gibt Foth, Tempusverschiebung, Rom. Stud. II, p. 266—267; vgl. ferner Rogge, les phrases hypoth., p. 17—18.

esloigneroie, ne viveroys-je pas deshonorée et à tousjours mes reprochée, et diroit-on: Véez la dame, etc. . . .? — A. Th. fr. I, p. 77. *s'il se pourroit faire, Oncques si bien ne nous advint.* ib. II, p. 361.

Weitere Beispiele s. Darin, Synt. du verbe etc.[1]) p. 26; Gullberg, Marie d. Fr. p. 31 (hat 2 Beispiele); Vogels, Temp. u. Mod. b. Lar., p. 294 Note. Aus Voiture führt W. List, „Synt. Stud. über Voiture" in d. Frz. Stud. I, 1. Heft, p. 13 drei Beispiele an. Littré, dict. unter *si* 3⁰ je einen Fall aus Corneille, Imit. I, 1, Molière, l'Avare III, 11 und D'Aguesseau. Zu diesen kommen aus den Werken Corneille's noch: La Place Roy. II, 2 *Si ce crime autrement ne sauroit se remettre, Cassez: ceci vous dit encor pis que ma lettre.* — Imit. de Jes.-Chr. III, 57. *Que si tu ne saurois sans trop de répugnance Endurer tant d'oppression, Si tu ne peux ouir sans indignation Ce que la calomnie à ton opprobre avance, Rends-toi maître du moins de tous ces mouvements.* In den drei Beispielen bei Corneille steht *si* jedesmal mit dem Impf. Fut. von *savoir*, bei Voiture zweimal mit dem Impf. Fut. von *savoir* und einmal mit dem Impf. Fut. von *aimer mieux*. Es scheint daher zweifellos, dass stehende Phrasen bescheidener Behauptungen und Fragen, wie *j'aimerais mieux, je ne saurais dire, me saurais-tu dire* etc. auf jenen Gebrauch eingewirkt haben.

Zweites Kapitel.

Unvollständige hypothetische Satzgefüge.

1. Hypothetische Nebensätze nach dem comparativen *comme* und *que*.

Die mit *si* beginnenden Nebensätze nach den vergleichenden Conjunktionen *comme* und *que* haben als Nebensätze eines hypothetischen Satzgefüges, dessen Hauptsatz nach *comme* resp. *que* aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist, im Neufranzösischen dieselbe Construktion wie die Bedingungssätze der Nichtwirklichkeit[2]). Dasselbe gilt auch für das Altfranzösische.

---

[1]) R. Darin, Observations sur la Syntaxe du verbe dans l'ancien français. Diss. Lund. 1868. Das zweite von Darin aus Rou citierte Beispiel ist falsch. Hier ist *se* nach *saveir* = „ob".

[2]) Diese Nebensätze können auch etwas Wahrscheinliches bezeichnen, z. B. *Peu avant sa maladie, il avait publié une apologie de sa conduite, comme s'il eût senti un secret effroi qu'on ne lui imputât l'avenir.* Guizot vgl. Lücking, Schulgram. Berl. 1880. § 320. Anm. 1.

1. Nebensätze mit *Comme si.*

Selten steht der Conj. Praes. — Yvain 3045. *Et la dameisele autresi, Vet regardant environ li, Com s'ele ne sache, qu'il a.* — Conj. Praes. steht auch im Fragm. d'Alex. in B. fr. Chr. 19, 20. *Aysis conten en magesteyr cum trestot teyne ja l'empeyr.* — Monmerqué, Th. fr. p. 59: *Or les voi espars et drechiés Con s'il voellent voler en l'air.*

Der Conj. Impf. oder Plusqu.

Alex. 29c. *Si l'at destruite com s'hom l'oust predede.* — Rou I, 604. *A l'iglise se fist porter, Cume s'il ne peust aler.* ib. 648. *D'un drap de seie fu cuverz, Cume se morz fust li cuverz.* ib. 254. 656. 679. 681. 701. II, 1822. 1856. 2385. 2412. 2845. 4036. III, 9494. 10640. 11108. — R. Charr. 217. *Au departir si grant duel firent Tuit cil et celes qui l'oïrent, con s'ele geust morte an biere.* ib. 1538. 2691. 3012. 6018. 6737. 6792. 6994. — Yvain 3038. *Et est par delez lui passee, Si con s'ele ne l'i sëust.* ib. 4517. *Qu'ausi, com se ce fussent pailles, Fet del hauberc voler les mailles.* ib. 812. 929. 3256. 1758. — Durm. 13535. *En mi la presse de lor gent Se conbat si hardiement Comme s'il ne les dotast rien.* ib. 13611. — Monmerqué, Th. fr. p. 352. *De toutes pars enclose en buche Est con se fust en une buche Pour tost esprandre.* ib. p. 403. *Mais la char avez aussi nette Con se elle fust née nouvelle.* ib. p. 655. *Vous vouz avez biau depporter Con se vous fussiez le roy Daire.* — Beispiele aus Rabelais, s. L. Schäffer, Rabelais, Herrig's Arch. 35, p. 282; aus Marot, s. Glauning, Arch. b. Mont., Herrig's Arch. 49, p. 335 [1]).

2. Nebensätze mit *que si.*

Rou III, 2898. *Ne l'out mie li ducs meins chier Que se il le eust de sa moillier.* — R. Charr. 3324. *Ne ne fet sanblant de l'angoisse Qu'il avoit es piez et es mains Ne plus que se il fust toz sains.* — Yvain 2787. *N'home ne fame n'i eust Qui de lui noveles seust, Nient plus que s'il fust en abisme.* — Weitere Belege aus Crestien s. Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 117—8. — Monmerqué, Th. fr. p. 191. *Car li roys dort et si baron Si ferm que s'il fussent tout mort.* — C. nouv. nouv. I, p. 20 *autant courroucée que si tout le monde fust mort.* ib. I, p. 11; p. 15. p. 25.

---

[1]) Glauning geht von der Annahme aus, dass im Neufranzösischen nur der Indic. in diesen hypothetischen Nebensätzen zulässig sei, während doch in Wirklichkeit auch der Conj. Plusqu. — neben dem Indic. Plusqu. —, wie in den vollständigen hypothetischen Sätzen gebräuchlich ist; vgl. Lücking, Schulgram. § 297. Anm. 2 und § 320. Anm. 1, z. B. *Il posta sa gauche derrière un marais, comme s'il eût voulu l'empêcher d'aller à l'ennemi.* Die von ihm beigebrachten Beispiele weisen bis auf zwei den Conj. Plusqu. auf und könnten im Neufranzösischen ebenso construiert werden. Abweichend vom jetzigen Sprachgebrauche ist I, 17 *comme si ce fussent ennemis* und I, 25 *Comme si ce fust marchandise malaizée.*

Die conditionale Partikel wird im Altfranzösischen nicht selten nach *comme* ausgelassen, wie im Italienischen häufig nach *come*, z. B. Dante, Inf. V, 141. *Jo venni men così com'io morisse.* ib. X, 36. *Ed ei s'ergea col petto e colla fronte, Come avesse lo inferno in gran dispitto.* ib. X, 55. XXV, 6. 61. 90. XXVI, 89. XXX, 103. 138. Ebenso Provenç.: Bertr. de Born, ed. Stimming 38, 40. *E vei los totz temps garnitz, coma vivia de cors.* Bartsch, pr. Chr. [3] 368, 16; vgl. Diez, Gram. III [4], 366, wo Beispiele zu finden sind.

Rou II, 2412. *Altresi se demente cum se fust seveliz, Cum ia fust de Richart issuz fors l'esperiz.* — Alisc. in d. anc. poèt. d. l. Fr. p. 194, v. 28. *Il se fist mort, à la terre est chëuz, .I. grant bret jete com fust a mort feruz.* — Ch. Nymes 433. *Or m'a de France otroie l'un quartier, Tot ensement com fust en reprovier.* — Cov. Vivien 575. *Trestot le perce ausi com fust de glace.* — Prise d'Or. 1552. *Quant por vos sui gitee en ceste chartre A tele angoisse comme fust par putage.* — Rich. 4246. *Mout bien le ploie et bien l'afaite Et si con fust piech'a ploye Et d'un cscring piech'a sachie* (s. Foerster's Anm. hierzu). — Desgleichen Fragm. d'Alex. in B. fr. Chr. 19, 20. — Herm. de Val. in B. fr. Chr. 86, 27. *or crie com fust jones ‚mi fil, or del haster'.* — Aiol, ed. Foerster, 245. *Et vous seres ber larges, boins vivendiers, Autressi con C. mars vous eussies.* — Auc. et Nic. [1] 12, 23. *et avoit les mameletes dures qui li souslevoient sa vesteure, ausi con ce fuissent II nois gauges.* In Percev. 4879. *Autel del palefroi sambloit, Tant estoit magres, qu'il trembloit, Ausi com il fust effondus* will Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 117 *se* hinzufügen. Dasselbe lässt sich R. Charr. 4718 *et fet tot autel Com* [s'] *il fust devant un autel* anwenden.

Auf ähnliche Weise wird auch nach dem comparativen *que* die Bedingungspartikel *se* ausgelassen. Diez, Gram. erwähnt Nichts von diesem Gebrauch des *que* statt *que se*.

Alex. 87e. *Ne l'conoisseie plus qu'onques ne l'vedisse.* — R. Charr. 1306. *Que dameisele ne meschine, Se chevaliers la trovast sole, Ne plus qu'il se tranchast la gole Ne fëist se tote enor non.* — Yvain 3039 hat Cod. *S*: *Aussi qu'ele ne l'i seust;* Var: *Si con s'ele ne l'i seust.* — Alisc. in d. anc. poèt. d. l. Fr. p. 198 v. 13. *Ausi l'anglote que ce fust formagie*; Var.: *Ausi tranglot com ce fust formagie* s. édit. Jonckbloet II, p. 295 (wenn nicht *ce* = *se*).

Zwei Beispiele aus dem Chevalier au Cygne citiert Gachet, Gloss. p. 953, unter 6°.

Wie sich der Conj. im Bedingungsnebensatze überhaupt länger hielt, als im Hauptsatze, so auch in diesen Sätzen. Der Indic. findet sich in der ältern Zeit nur vereinzelt.

α) Nach *comme.*

Rou II, 2386. *Demandez le pruveire, cum se vus moriez* — in der vorhergehenden Zeile steht *cum se* mit dem Conj. — R. Charr.

1528. *Je sai bien qu'il a orandroit Si grant joie, et tant se delite Con s'il m'avoit ja tote quite.* ib. 2486. *La volantez autant me haite Com se chascuns m'avait ja faite Molt grant enor.* — In Yvain nicht; in den übrigen Werken Crestien's noch fünf Mal, s. Bischoff, Conj. b. Chrest. p. 118. — Durm. 6499. *Mais de ce que vos aves dit Vos sai bon gre, se dex m'ait, Assi grant, com se je prendoie Les chevax.* ib. 9758. *Ausi bien com se jo n'estoie.*

β) Nach *que.*

Durm. 11356. *Il m'a dit, qu'il pora grever Vos enemis molt plus assez, que s'il ert chaenz enserez.* — A. Th. fr. II, p. 242. *Ilz sont plus pesneux Que s'on leur donnoit à tous deux Par les joues d'une vessye.*

Se hat die Bedeutung vom *comme si* = „als wenn, als ob" in folgenden Beispielen:

H. Bord. 9134. *Qui cevauçons se fust l'aube esclarcie.* — Monmerqué, Th. fr. p. 290. *E! gar comme il parle à cheval S'Artus estoit ou Parceval!* — ib. p. 366. *Je croy que ce soyt un preudomme, S'il estoit cardinal de Romme* = „Als wenn er römischer Cardinal wäre."

Que dont que hat die Bedeutung von *comme si* in Froissart, p. p. A. Scheler, Bruxelles 1870, I, 77, 827. *Ensi me tais que dont que pas n'i fuisse*; vgl. ferner Jean de Condé, XXXVII, 563. *A la terre jus m'estendi, Que riens n'oï ne n'entendi, Nient plus que dont je fuisse mors.*

II. Hypothetische Hauptsätze, deren Nebensätze zu ergänzen sind.

1. Die Bedingung ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen.

Hierzu gehören auch die Ausdrücke unentschiedener und bescheidener Behauptungen, in denen die Ellipse des bedingenden Gliedes weniger hervortritt. Das Neufranzösische hat sich in diesem Falle, wie bei den Hauptsätzen vollständiger hypothetischer Satzgefüge, für die Praeterita des Fut. entschieden, während in der frühern Zeit der Conj. Impf., daneben aber schon frühzeitig das Impf. Fut. verwandt wurde. Alex. hat mit der einzigen Ausnahme von 46 b, als Nachsatz zu einem Wunschsatze, nur den Conj., Rol. und Charl. weisen neben dem Conj. ebenso oft das Impf. Fut. auf. Von da an ist letzteres gewöhnlicher als der Conj.

a) Der Conjunktiv in elliptischen hypothetischen Hauptsätzen.

Alex. 81 e. *Pois mon deces en fusses honorez,* wo die Hs. S den vollständigen Bedingungssatz hat: *Se tu vesquisses t'en fusses honorez.* ib. 83 a—c. *Tei covenist helme e bronie a porter, Espede*

ceindre come tui altre per, E grant maisniede douses governer. ib. 10 d. 33 d. — Rol. 349. *La veissiez tanz chevaliers plurer.* ib. 332. *Mais li cuens Guenes iloec ne volsist estre.* ib. 1622. 3388. — Gorm. 502 *(veissiez).* — Charl. 826. *Voluntiers le baisast, mais pur sun perc n'oset.* ib. 361. 374. — Rou, Ausdrücke wie *veissiez* I, 256; *oissiez* I, 280 sehr häufig; *veissiez* in dem Hauptsatze eines vollständigen Konditionalsatzes Rou II, 3364. *s'il fussent a tanz quanz, Les plus forz veissiez e les mielz cumbatanz.* So *La peussiez veeir.* ib. II, 3239. 3269. — ib. II, 232. *Volentiers purchacast, qu'a els fust acordez.* ib. 2004. *Volentiers se medlassent.* ib. 445. *A peine truvissiez plus fort ne plus hardie.* ib. 3366. *Merveilles peussiez par les chans morz truver E mult les veissiez laidement demener.* — Yvain 3130. *Que l'en li poist anpoignier La barbe a plain poing sor la face.* ib. 5372. *Por li servir devenist hon, S'eissist de sa deite fors Et ferist lui meisme el cors Del dart . .* ib. 5384. 5500. 3095. 1106. 1522. 2350. 4178. 4990. 5081. 5269. 6532. 1658 etc. — Durm. 312. *Quar ce ne fust pas avenant.* ib. 1013. 1032. 11748 etc. — Deesse Ven. 57 cd. — Rich. 3559. *Ne si tenist uns chiers de lande.* ib. 1748.

b) Impf. (oder Plusqu.) Fut.

Rol. 257. *Jo me crendreie que vus vus meslissiez.* ib. 1053. *Respunt Rollanz: „Jo fereie que fols, En dulce France en perdreie mun los".* ib. 1705. *Dist Oliviers: „Verguigne sereit grant, E reproviers a trestuz voz parenz, Iceste hunte durreit al lur vivant".* ib. 1715. 1742. — Charl. 328. 407. — Cump. 2372. — Rou II, 1358. *Mais l'um me purreit bien mun enging aviver.* ib. 1444. *Ne purreie garir.* 2807. *Mielz la voldreit aveir neiee u estranglee.* ib. 1574. 1736. 2667. 2749. 3442. — Yvain 376. *Que tost porroies desvoier.* ib. 1611. *Qu'il nc me porroit si boen randre.* ib. 1662. *Molt li orroit volentiers dire.* 1684. *Et vos m'an savriez mal gre, Si vos recorroceriez Et m'en remenaceriez.* ib. 1850. 1903. 1921. 1978. 2008. 2065. 3548. 3602. 4601 etc. — Durm. 194. *Trop i verroit de nicetes.* ib. 2035. 11870. 14657. etc. — Rich. 5031. *Estez, ce ne ferons nous mie. On diroit que par druerie Vous aroie.* ib. 4318. — Plusqu. Fut. in ib. 1888. 3741. 4924 etc.

Der Conj. Impf. von *devoir* steht als Potentialis

α) im Sinne der Gegenwart = lat. *debeo* „müsste" z. B.:

Alex. 124 e. *Par cest saint home doussons ralumer.* — Cump. 2355. *Trente en doust aveir, Iço saciez pur veir,* vgl. damit Rol. 389. *Li soens orgoilz le devreit bien cunfundre.* ib. 1149. *Li emperere nus devreit bien vengier.* — Rou II, 2513. *Ne deust pur nul aveir faire deslealte.* — Durm. 780. *A la feme le seneschal Deussies vos l'eve doner.*

β) im Sinne der Vergangenheit = lat. *debui* „hätte müssen", z. B.:

Alex. 64 c. *Iceste chose nos douses noncier.* ib. 84 c. *E d'icel bien qui toz doust tons estre.* — Rol. 355. *Li cuens Rollanz ne l'se*

doust penser. ib. 455. *Le doussez esculter e oir.* ib. 3828. — Charl. 56. *Ne deussiez penser, dame, de ma vertut.* ib. 666. 645.

2. Die Bedingung ist durch einen im Hauptsatz enthaltenen Ausdruck angedeutet.

a) Conjunktiv im Hauptsatz.

Alex. 117 e. *Ja le lor voil de lui ne desevrassent.* — Rou II, 1814. *Chaeiz fust e funduz en abisme sun voel.* ib. 2266. *A Roem fust sun voel od Bernart le Chanu.* — Yvain 6242. *Ja mon vuel tant n'an receusse, Com vos m'an avez hui preste.* — Durm. 410. *Ja son vuel ne li fussent pres.*

Yvain 6412. *Il ne le deist a nul fuer.*

b) Impf. (oder Plusq.) Fut.

R. Charr. 1110. *or en ai duel, tel que je morroie mon vuel.* ib. 6304. — Yvain 1604. *„Nenil", fet ele, „mes mon vuel Seroie je morte d'enui".* ib. 1822. *Que mon vuel ja venuz seroit.* — Rich. 503. *Car a nul fuer ne mangeroie, Tant comme en vie le saroie.* ib. 1970. *Que ne le penrroie a nul fuer.*

Rou II, 4334. *Altrement tendreit tut a gap e a feintie.* — Durm. 6412. *Autrement nen aroit il mie.*

Rou III, 9770. *Ja n'i sereit, co dist, sainz guerre.* — Durm. 11563. *Douce dame, sens vos veoir, Ne porroie grant joie avoir.*

Sehr häufig sind die Verbindungen mit *por*, welche meist einen concessiven Sinn (= „selbst wenn") ausdrücken.

a) Rou III, 1963. *Por nule rien ne remainsist.* — R. Charr. 454. *Por neant volsissent changier Lor ostel.* ib. 3810. *Puis Lanceloz por nule rien Nel' tochast.* ib. 4434. *Mes nel' volsist por nule rien.* ib. 1441. *Qu'ele ne le volsist veoir Por rien nule a terre cheoir.* ib. 6096. *Je nel volsisse por nul plait.* — Yvain 243. *Ne ja mes por nul estovoir Ne m'an queisse removoir.* ib. 2185. *Qu'il n'i osast venir por l'uel* = und wenn es ein Auge gekostet hätte. — Alisc. 1141. *Nel rendist mie por un marc d'or pesé.* ib. 1146. *Ne l'atendist por plein val d'or comblé.* ib. 3533. 3829. 4005. 4654. 5074. 5582. 5989. 6893. 6929. 7327. 7575. — Cor. Looys 464. *N'i vosist estre por tot l'or de Cartage.* ib. 484. *por l'anor de Cartage.* ib. 2512. *por l'anor de Paris.* ib. 630. *Ne's remuast por tot l'or qui onc fu.* ib. 1045. *N'i avenist por tot l'or de cest mont.* — H. Bord. 1622. *Nes aproçast pour tout l'or d'un païs.* ib. 4058. *Ne le vosist por Loon la cité.* — Durm. 4324. *Ne le chanjaist por nul empire.*

b) Rol. 457. *Jo ne lerreie pur tut l'or que Deus fist, Ne pur tut l'aveir qui seit en cest pais.* — Rou II, 2832. *Ne voldreit pur nul pris estre en sa terre entrez.* — R. Charr. 1523. *Que por rien amer nel porroie.* ib. 3403. — Yvain 3574. *Li foïbles hom porte la some Par us et par acostumance, C'uns autres de plus grant puissance Ne porteroit por nule rien.* ib. 3724. *„Sire, certes,*

por nule angoisse Vostre non ne descoverroie. ib. 4069. *Que por le reaume de Tarse Ne voldroit, que cele fust arse.* — Alisc. 1390. *Je nel feroie por plain val d'or comblé.* ib. 2034. 2185. 3507. 3699. 6287. 6626. — Cor. Looys 1140. *Que nel dorroie por l'or de Monpellier.* ib. 1172 etc. — H. Bord. 3910. *Ne corneroie pour l'or d'une cité.* ib. 5104. — Durm. 1178. *por nule paine.* ib. 2490. *Por tos les chasteaz de Chalvoie* etc. — Deesse Ven. 150 d. *Por tot l'avoir del mont.* ib. 107 c.

Auch das Praes. Fut. begegnet uns in derartigen Wendungen, z. B. R. Charr. 7068. *Ne remanra por nul avoir.* — Cor. Looys 2113. *Ne vos faudrons por tot l'or de cest mont.* ib. 269. *Ja ne lerai por nul home que saiche.*

Ueber die Verbindungen von *por* mit dem Infin. s. 3. Kap. IV.

Drittes Kapitel.

Vertretung hypothetischer Nebensätze.

I. Conditionale Relativsätze.

Die Verwendung von Relativsätzen zum Ausdrucke hypothetischer Verhältnisse war im Altfranzösischen nicht nur dann sehr üblich, wenn Haupt- und Nebensatz dasselbe Subjekt hatten, sondern auch wenn das Subjekt des Relativsatzes von dem des Hauptsatzes verschieden war, in welchem Falle *qui* gleichbedeutend ist mit dem lat. *si quis* = neufrz. *si quelqu'un*, oder, wenn der Relativsatz ganz ohne Beziehung zum Hauptsatz steht, mit *si l'on* = wenn man; vgl. Tobler, in d. Zeitschr. f. r. Phil. II, p. 561; Scheler, Baud. de Condé I, p. 392; Littré, dict. s. qui 16 ^{0}.

Es ist dieses eine gemeinromanische Gebrauchsweise des Relativ-Pronomens — vgl. Diez, Gram. III ^{4}, 384—385, wo Beispiele —, und ist auch andern Sprachen nicht fremd, s. Mätzner, Synt. I, p. 31 und II, p. 249. In ähnlicher Weise findet sich schon im Latein manchmal der beziehungslose Relativsatz im Sinne eines Bedingungssatzes: *Ea libertas est, qui (= si quis) pectus purum et firmum gestitat.* Enn. Phoen. fr. 2 v. 340, s. Draeger, Synt. IV, p. 511 ff.

Diese conditionalen Relativsätze haben im Altfranzösischen dieselbe Construktion wie die gewöhnlichen vollständigen Bedingungssätze, perhorrescieren jedoch nicht das Fut. im bedingenden Gliede.

1. Indic. Praes. im Relativsatz.

a) In Haupt- und Nebensatz dasselbe Subjekt.

Rol. 1107. *Mal seit del coer qui el piz se cuardet.* ib. 1047. *Dehet ait qui s'en fuit.* ib. 2062. *Tut par seit fel qui ne's vait envair.* ib. 293. 530. 2109. 3271. 3340. — Rou II, 1919. *Ki traisun volt faire, bien engigne e purveit.* ib. 3540. *Ki un en puet ateindre ne le vait manaiant.* ib. 4087. 4088. — Yvain 1449. *Qui se vialt, si l'oie!* Var: *Qui vodra, si l'oie!* ib. 5696. *Qui vialt, si l'ait!* ib. 1446. 3553. 5672 etc. — Durm. 1. *Ki bealz moz seit dire et entendre Bien les doit conter et aprendre A celz ki les vulent oir.* ib. 4265. 7573. 12671. — Rich. 2671. *Mal dehait, qui bien nes requiert.* ib. 3956.

b) Der Relativsatz hat sein besonderes Subjekt.

Lég. 22 (nach G. Paris, Rom. I). *Qui donc fut mels et a lui vint Il volontiers sempre retint.* — Alex. 86 a—e. *Qui donc li vit son grant dol demener, . . . N'i out si dur cui n'estoust plorer.* ib. 112 e. *Qui vint plorant, chantant l'en fait raler.* — Rol. 226. *Qui ço vus lodet que cest plait degetuns, Ne li chalt, sire, de quel mort nus muriums.* — Yvain 1321. *Car qui se desroie et sormoinne Et d'outrage feire se poinne . . . Je l'apel plus malves que preu.* ib. 2002. v. 2518 ist statt *qui* (= wenn man) *tot ades l'essaie* mit Foerster nach den Hss. zu lesen *que l'an ades essaie.* — Durm. 7571. *Qui bien le fait devant s'amie Miex en vaut sa chevalerie.* ib. 14783. *Car qui bel service oze prendre Bien en doit bel guerredon rendre.*

Cump. 2676. *Ki volt le plat turner, Cum plus le drecerez, Mielz e mielz le verrez.* — Rou II, 1774. *C'est uns cols damagus, ki ne s'en set garder.* — Baud. de Condé XX, 364. *Car qui les courtois et les preus Voit souvent et est entour eus, Prendre y doit on grant avantage.* ib. II, 214. — Jean de Condé XLVIII, 16.

Der Conj. Praes. steht:

Rol. 3559. *Trestut seit fel qui n'i fierge à espleit.* — Otinel p. p. Guessard et Michelant, 923. *Ki ore n'i fierge, il ert cuard pruvez.*

2. Praes. Fut. im Relativsatz.

a) Rol. 2062. *Tut par seit fel qui nes vait envaïr, E recreanz qui les lerrat guarir.* ib. 2144. *Fel seit qui n'i ferrat.* — Charl. 526. *Ki iert acunseuz, ja guarantiz nen iert.* — Cump. 2059. *E kin voldrat jurz faire E les ensemble atraire, Bien sacet en vertet.* ib. 2065. *E ki tant i metrat, Cinc jurz i truverat.* ib. 2057. 2675. 3121. 3291. 3295. 3313. 3367. — Rou II, 3402. *Encor i perdra plus ki plus i remaindra.* ib. II, 2805. — Asc. 236. *Bien le purra cunoistre ki l'estoire lira.* — R. Charr. 1745. *Mau dahez ait qui le cresra Et qui por vos se recresra.* ib. 1825. — Yvain 2062. *Dahez ait, qui li desfandra!* ib. 4416. *Qui peor avra, si s'an fuie!* — Durm. 12427. *Mal ait qui le pont passera.* — Rich. 3356. *Honnis soit qui s'i fera prendre.* ib. 4224.

b) Cump. 3447. *Or veez par raisun Quel riule nus dunum, Ki bien voldrat guarder L'Advent e celebrer.* ib. 2845. *E ki les partirat Par set, un remaindrat.* ib. 3484. *Ki unze en sustrairat, Quinze en i remaindrat.* — Rou II, 1465. *Ki or me sucurra, ieo l'en savrai bon gre.* ib. 3451. *Ki remaindre voldra, remaindre le laissum.* ib. III, 6989. *Qui en cel lieu le requerra, Iloc, ço dist, se deffendra.* — Yvain 6324. *Bien iert, qui vos an dira voir.* — Alisc. 4195. 6129. — Doon v. Mainz 8353. *qui les effreera, Sesnes sunt si couart que il s'en fuiront ja.* ib. 10148. *Mors sunt tuit li Danois, qui bien lez assaudra.* — A. Th. fr. I, p. 43. *Helas, qui à moy n'attendra, La mort me viendra enlever.* ib. I, p. 315. *Qui m'en croira, je m'en fuyray.*

Noch im 17. Jahrh. findet sich vereinzelt diese Construktion. Molière, Mis. III, 1. *Qui pourra montrer une marque certaine D'avoir meilleure part au cœur de Celimène, L'autre ici fera place au vainqueur prétendu, Et le délivrera d'un rival assidu,* vgl. die Variante zu Corneille, Veuve, v. 543 in d. Ausg. Les gr. écr. d. l. Fr. I, p. 427. *Qui croira ton babil, la ruse est merveilleuse.*

Relativsätze, welche ein conditionales Verhältniss der Nichtwirklichkeit ausdrücken, haben eine den hypothetischen Satzgefügen der Nichtwirklichkeit entsprechende Construktion.

3. Conj. Impf. — oft in der Bedeutung des Conj. Plusqu. — in Haupt- und Nebensatz.

Rol. 1181. *Qui dunc oïst Munjoie demander, De vasselage li poüst remembrer.* ib. 1970. *Qui lui veist Sarrazins desmembrer, Un mort sur altre à la terre geter, De bon vassal li poüst remembrer.* ib. 3483—3488. — Rou II, 3022. *Ne returnast ariere pur tut perdre sun fie, Ne ki de tut le munde li dunast la meitie.* ib. 3503. — R. Charr. 6634. *Et sachiez bien que por tot l'or Qui est espanduz par le mont, Qui tot le meist an un mont, Et tot li donast et ofrist, Arrieres estre ne volsist.* — Yvain 1522. — Alisc. 3623. *Li rois de France ne le laissast coper, Qui li vousist cent marcs d'argent doner.* ib. 4896. *Mes nel mëussent qui lor donast Damas,* Var: *por tot l'or de Baudas.* ib. 143. 4089. — Cor. Looys. 911. *Parmi le cors son roit espié li passe, Que d'autre part pëust l'en une chape Pendre au fer, qui s'en fust pris bien garde.* — Ch. Nymes 965. 984. 1008. — Cov. Vivien 759. 1698. — Durm. 143. 3553. 13582. 13818. — Rich. 3879. — Ren. I, 429. 1187. *Et qui la teste li coupast, As gelines tot droit alast.*

Beispiele aus d. Rom. de Thèbes s. Constans, Lég. d'Oed., p. LIV—LV.

So auch in elliptischen Bedingungssätzen:

Rol. 1341. *Qui lui veist l'un geter mort sul altre, Le sanc tut cler glacier par cele place!* ib. 1680. *Qui puis veist Rollant e Olivier De lur espées ferir e capleier!* ib. 3473. — Rou I, 586. *Ki oist le*

felun crier E le veist eschalcirrer. ib. 592. II, 1987. — Rich. 1508. 1538. 2006. 2154. 2172. 2352. 2444. 2641. 3045. 3398 etc.

4. Conj. Impf. im Nebensatz, Impf. Fut. im Hauptsatz.

Rol. 240. *Pecchiet fereit qui dunc li fesist plus.* — A. Th. fr. II, p. 102. *Qui eust un chappon en la ponce, Cela nous viendroit bien à point*, s. 1. Kap. II. D. 2.

5. Impf. Fut. in Haupt- und Nebensatz.

a) Rol. 3804. *Mult sereit fols qui ja s'en cumbatreit.* — Rou I, 27. *Ki ore ireit querant les places, A peine truvereit les traces.* ib. I, 33. II, 2151. — Yvain 4321. *Cortois ne sages ne seroit, Qui de rien nule an doteroit.* ib. 5968. *„Certes, qui or te respondroit", Fet l'autre, „molt seroit musarde".* ib. 6590. — Rich. 337. *Diex! qui aroit tant de pooir C'a ses ielz le peust veoir, Mout en devroit avoir grant ioie.* ib. 1967. — Deesse Ven. 157 d. *Qui conter les voldroit, trop i avroit a faire.*

b) Rol. 596. *Qui purreit faire que Rollanz i fust morz, Dunc perdreit Charles le destre braz del cors.* — Cump. 2505. *E ki plus en dirreit, Saciez, en vain serreit.* ib. 2537. — Rou III, 2733. *Ne sai quanz cenz, qui les direit, Merveille u fable semblereit.* — Yvain 3123. *Que ce seroit trop vileins geus, Qui feroit d'un domage deus.* — Alisc. 3631. *Qui* (= wenn man) *cist bel arbre porroit de ci oster, Moult seroit bons as Sarrazins tuer.* — H. Bord. 2688. *Qui me devroit tos les membres coper, Ne me tenroie, che sacies, de plorer.* ib. 9961. *Çou seroit boin qui la poroit venir.* ib. 228. 4577. — Durm. 7679. — Aiol 726. *Qui me donroit des neuves ·I· caree, Ne donroie la moie, car mout m'agree*, vgl. Jean d. Condé LXV, 22 . . . *Si qu'il n'a en ·X· royautez Si parfaite, qui en vorroit Son cuer croire.* — Enf. Og. 343.

Plusq. Fut. im Nebensatze.

Yvain 3222. *Qui de trestot le bois d'Argone Li avroit fet lances, ce cuit, N'i avroit il nule anquenuit.* ib. 6552. — Durm. 3959. *Qui la roine aroit veue Et celi qui ju ai perdue Bien poroit dire en ses noveles.*

Weitere Beispiele aus Crestien gibt Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 122.

Anakoluthisch ist Yvain 4435. *Et qui le voir dire an voldroit, Dex se retient devers le droit* = Und wenn man die Wahrheit sagen wollte, scil. so müsste man sagen, Gott hält sich auf Seiten des Rechts.

Beispiele aus spätern Autoren für eine solche conditionale Verwendung des Relativpronomens:

Froissart p. p. A. Scheler I, 224, 452. *Et quant penser le remort, Par plaisance il s'i endort Si longement Qu'on li feroit painne*

et tort *Qui* *li torroit le ressort De pensement.* ib. II, 288, 107. *qui poroit Recouvrer de droit Tele, où qu'elle soit, Par foi, on feroit Riche recouvrance.* ib. I, p. 10, v. 310; — s. ferner Ebering, synt. Stud. zu Froissart, Zeitschr. f. r. Phil. V, p. 374. — Monmerqué, Th. fr., p. 391. *Seigneurs, sachiez en bonne foy* *Qui* *me donroit, une conté, Fust la meilleur en verité Qui soit de cy jusques au Quaire, N'aroie-je cuer de li faire Mal ne hontage.* — A. Th. fr. I, 281. *Qui la vouldroit guérir, Elle ne l'endureroit pas.* ib. I, p. 161. *Qui lui tortroit Ung peu le nez, il en ystroit Plus de troys chopines de vin.* ib. I, p. 89; p. 135. ib. II, p. 213; p. 218. *Qui vouldroit escrire des femmes, Il fauldroit de papier dix rames.* II, p. 318. *Cela seroit bon, se me semble, Qui voudroit des tripes saller.* Weiter s. Glauning, Marot, p. 15; Glauning, Montaigne, Herrig's Arch. 49, p. 190; aus Voiture, citiert Ulbrich, in d. Ztschr. f. nfr. Spr. u. Litt. III, p. 290: *vous faites merveilles* *qui* *vous voudroit croire;* — Littré a. a. O. gibt Beispiele aus Corneille, Lafontaine und Fontenelle (Corneille hat vier Fälle für *qui* = *si quelqu'un, si l'on* mit dem Impf. Fut., s. Bd. XII, p. 256 d. Ausg. Les gr. écr. d. l. Fr. unter *qui).* — Im Neufranzösischen ist der Gebrauch des beziehungslosen, mit *qui* = *si l'on* eingeleiteten Relativsatzes nur selten mehr anzutreffen, vgl. Tobler, Beiträge, Gröber's Ztschr. II, p. 561; er hat sich noch erhalten in der Wendung *comme qui*, z. B. *Il a taillé ce bout de bois comme qui taillerait une plume,* vgl. Lücking, Schulgram. § 246, Anm. 3 und § 297, Anm. 5, von Littré unter *comme* 1 ⁰ || und Lücking a. a. O. durch eine Ellipse erklärt.

Die relativen Ausdrücke *in quant* und *in o quid* der Str. Eide, welche eine hypothetische Partikel (= wofern) ersetzen, sind von Diez, Gram. III[4], 359 angeführt.

II. Verallgemeinerte Temporalsätze.

Es sind hier besonders die durch *quand* eingeführten Adverbialsätze der Zeitbestimmung zu erwähnen, welche nicht selten, wenn sie verallgemeinert werden, conditionale Bedeutung erhalten, z. B.:

Ind. Praes. Yvain 1221. *Coarz est il, quant il me crient.* ib. 1466. *D'ire m'esprenent et aguisent, Quant je les voi rompre et tranchier.* ib. 5314. *Qu'il nos menace a mahaignier Des manbres, Quant nos reposons.* ib. 1375. Neben *se* in Atre Per. 362. *Ja puis Dix honour ne me donge,* *Quant* *onques par el le laiscai, Et* *se* *de riens mespris en ai.*

Praes. Fut. Charl. 601. *Quant le savrat li reis, grains en iert e mariz.* — Deesse Ven. 257 d. *Quant li plaira, si s'en voldra aler.* ib. 305 cd.

Praet. Fut. Cump. 2567. *Mais quant il desteindreit, Li cirges s'i parreit.* — Yvain 1072. *Si seroit solaz et deliz A home, qui peor n'avroit, Quant gent si avugle verroit.* — Atre Per. 354. *Quant il*

vendroit apres mengier Si alast cil qui vous plairoit, A cui la cose en aferroit, Vengier vostre anui et le suen. — Vgl. Lafontaine, fabl. II, 1: *Quand j'aurais en naissant reçu de Calliope Les dons qu'à ses amants cette muse a promis, Je les consacrerais aux mençonges d'Esope.*

Mehr concessiven Charakters (*quant* = wenn auch, selbst wenn) sind Satzgefüge wie:

Yvain 2006. *Et je cuit, rien ne me vaudroit, Quant fet ocirre vos avroie.* ib. 2160. *Et molt i ot joie et leesce, Plus que conter ne vos porroie, Quant lonc tans pansse i avroie.* ib. 3739 . . *et de la moie Ja por ce n'en eschaperoie, Quant il vos avroient ocis.*

Ebenso vertreten Temporalsätze mit *des que* und *puis que* hypothetische Nebensätze.

Percev. 3417. *Se li sovient il neporquant Del preudome ki li aprist Qu'a son ensciant n'ocesist Chevalier, des que il l'ëust Conquis, et au deseure en fust.* ib. 5314. *Et cil ki onques n'oublia Le preudome ki li pria Que ja chevalier n'oceist, Puis qu' en sa merci se mëist* cit. v. Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 110. — Rou III, 10492.

Froissart III, 125, 902. *On peut legierement penser Que tant plus est noble l'emprise, Puis qu' elle est de bon cuer emprise.*

Vereinzelt findet sich *u* (lt. *ubi*) im Sinne einer conditionalen Conjunktion, so z. B. Rol. 3789. *N'i ad Franceis qui vus juget à pendre, U l'emperere noz dous cors en asemblet, Al brant d'acier que jo ne l'en desmente.* Im Allgemeinen wird *ou* = lt. *ubi* selten im Altfranzösischen zur Vertretung der bedingenden Partikel angewandt [1]).

Ueber *u ne — si* = wenn nicht — doch, *u ne* = wenn nicht, *u ke* = wenn etwa s. J. Koch, Josaph. Anm. zu 1081.

III. Andere konditionale Formeln zur Einleitung des Bedingungsnebensatzes.

1. *mais que* = „vorausgesetzt dass, wofern".

Dem Uebergange zu dieser Bedeutung finden wir in solchen Sätzen vorgebaut, wo das adversative *mais* mit dem Conj. *hortativus* oder Imperativ zu dem Hauptsatze eine einschränkende Forderung fügt, von deren Erfüllung die Realisierung des im Hauptsatze Ausgesagten abhängt; z. B.:

Rol. 3895. *Tes hum serai par amur e par feid, A tun plaisir te durrai mun aveir, Mais Guenelun fai acorder al rei.* — Charl.

---

[1]) Sehr häufig findet sich bei Larivey dieses temporale *où* in Nebensätzen, welche sich der Bedeutung von Bedingungssätzen nähern, s. Vogels, Temp. u. Mod. b. Lar., p. 475—476 *où* mit dem Praes. Fut., und p. 495 mit dem Impf. Fut. Es ist dieses als Beeinflussung des Italienischen anzusehen, s. Vogels, l. c.

3*

485. *„Gabez, sire Oliviers“, dist Rollanz li curteis. „Voluntiers“, dist li coens, „mais Carles le m'otreit“*, vgl. Aiol 3530. *Les chevaus prendrai io, mes ne vous poist.*

Aus der Zusammensetzung *mais que* mit dem Conj. = „aber dass“ entwickelt sich dann die Bedeutung „vorausgesetzt dass, wofern“.

Rol. 234. *Saveir i ad, mais qu'il seit entenduz.* — Charl. 491. *Grant huntage avez dit; mais quel sacet li reis, En trestute sa vie mais ne vus amereit.* — Rou II, 2794. *E li reis lur otrie, n'i a nule veee, Mais que tant seit la chose par respit demuree, Qu'a Leum alt e viegne.* ib. III, 2226. *A Richard, par vostre cunseil, Mais ke vus li seez feeil, voil doner ma terre e ma honur.* — R. Charr. 2807. *Dites moi Que vos volez; et se je l'ai, Avoir le porroiz sans delai, Mes que ne soit chose trop gries.* ib. 155. 1036. 4272. 4346. 4481. — Yvain 1804. *Mes que de par lui ne remaigne, Je le ferai, ce vos otroi, Seignor de ma terre et de moi.* ib. 2607 hat Cod. Vat.: *Mes que le port et chier le tiegne Et de s'amie li souviegne* (vgl. Anm. von Tobler). ib. 3985. *Moi ne covient il plus proier, Mes que li jaianz si tost veingne, Qu'aillors mantir ne me coveingne.* ib. 4854. 4049. 4444. — Alisc. 3169. 6924. — Prise d'Or. 1150. „ *·X· muls chargiez de fin or espanois En liverroie mes qu'en me dëist voir*“. — H. Bord. 6426. *Bien le ferai par convenent itel, Mais que facies mon hanap raporter, Mon bon hauberc, mon cor d'ivoire cler.* ib. 2015. 2056. 3666. 4868. 8232. — Ren. I, 503. *Ge m'en devoie ja aler, Mes que j'aie mangie ancois D'un mervellos mangier francois.* ib. IX, 588. — Rich. 4663. — Monmerqué, Th. fr., p. 447. *Et vous dy bien que je me vant Que je ne sçay femme vivant Mais que ·ij· foiz à li parlasse Que la tierce avoir n'en cuidasse Tout mon delit.* ib. 405. *Encore un po parler voulray, Sire, mais que ne vous desplaise.* ib. p. 450. 478. 487. 248. 623. 648. 649 etc. — A. Th. fr. I, 290. *Nous en aurons un, soit beau ou layt, Mais qu'il nous soit bien serviable, Autant à besongner comme à la table.* ib. p. 26. *Mais que j'aye mis cy une broche, Ma caige sera assouvie.* p. 321. *Il me tuera mais qu'il le voye.* ib. p. 75. 82. 83. 90. 150. 155. 190. 191. 220. 236. 255 etc. Beliebt ist *mais que* nach *ne chaloir.* — Rou III, 2080. *Mais ne li chaut que l'en li face, Ne de quel part l'en le returt, Mais que il seit mis en la curt.* ib. 4474. *Ne lor chalust quel plait fëissent, Mais que en pais se departissent* (Var.: *s'en pais* etc.). ib. 8931. *Ne ne li chaut pois qui l'ocie, Mais que il ait un Franceis mort.* ib. 10892. — Atre Per. 715. — Monmerqué Th. fr., p. 240. *Ne m'en chaut combien me travaille Mais que Dieu doint que la chose aille Si bien que alé ne soit pas hors.* — A. Th. fr. I, p. 115. *Il ne luy chault à qui il paye, Mais qu'ilz soient quitz.* ib. p. 116. II, p. 332. p. 439.

Weitere Beispiele findet man: Burguy, Gram.[2] II, p. 384; Nordström, Charles d'Orléans, p. 62; Stimming, Fr. Villon, Herrig's Arch. 48, p. 288; aus Commines, s. Stimming, Groeber's Zeitschr. f. rom. Phil. I, p. 213; selbst bei Lafontaine ist *mais que* noch in dieser Bedeutung anzutreffen: fabl. IX, 14. *Le trop d'expédients peut gâter une affaire; N'en ayons qu'un, mais qu'il soit bon.*

In der heutigen Schriftsprache ist dieser Gebrauch verschwunden; nach Littré, s. v. *mais* III, p. 391, ist er noch erhalten im Patois normand: *Mais que j'aille chez vous, je vous l'apporterai.*

In gleichem Sinne begegnet uns *ne mais que* = „wofern".

Atre Per. 2898. *„Jel vous donrai Volentiers à vostre plaiscir, Ne mais que jel puisce aramir"*. ib. 351. — Rou III, 2080, Variante. — Liv. d. Man. 363. *S'il done aux sons, ce rest nature, Sil recommande l'escriture, Ne mes quel face par mesure A soutenir, non a luxure.* ib. 864; und *ne mais* (ohne *que*) mit dem Conj. Liv. d. Man. 1005. *Ne li chaut par un past ne trese Ne mes son bon peisse avengier.*

Mais que hat rein concessiven Sinn = „wenn auch, obgleich", sobald sich ihm ein adversatives Adverb zugesellt. Bei Crestien findet sich nur *bien* in Verbindung mit *mais que* und dann meist in der Wendung mit *peser*.

R. Charr. 1590. *Et quant je vos truis an aeise, Mes que bien li poist et despleise, Vos an manrai, veant ses ialz.* ib. 880. *mes que bien li enuit.* — Yvain 3333. *Des chevaliers et de la dame S'est partiz, mes que bien lor poist.* ib. 5555. *Se vos covient, ce vos afi, Vostre lyeon oster de ci, Mes que bien vos poist orandroit.* Auch mit Auslassung von *que:* R. Charr. 3719. *mes bien li poist.* — Alisc. in d. anc. poèt. d. l. Fr., p. 93. *Mais bien leur poist.* Hierfür bringt weitere Belege Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 21 und Note.

In Verbindung mit *seulement:* Commines I, 8 . . *qu'il ne refusast nulle chose . . ., mais que seulement ses gens luy demourassent*, vgl. Stimming, Groeber's Zeitschr. f. rom. Phil. I, p. 213. — Concessiv ist auch H. Bord. 8007. *„Et s'il vausist d'autre cose parler, Tous mes gens cors li fust abandonés, S'en ëust fait toute sa volenté, Mais que mes peres l'ëust ·C· fois juré"*.

Es liegt in der Natur der Herleitung, dass *mais que* in den eben entwickelten Bedeutungen mit dem Conj. verbunden wird. Rou II, 668 ist die missglückte Emendation des Herausgebers: *mais que il vait querant* statt der richtigen handschriftlichen Leseart *miex que il n'a querant* von Foerster in seiner Recension, Groeber's Zeitschr. f. rom. Phil. I, p. 149, besprochen worden. — A. Th. fr. I, p. 188, ist statt *Et, mais que je l'ai apporté, M'en donrez-vous au moins?* zu lesen: *mais que je l'aie apporté.*

Mais que mit dem Imperativ enthält mit einer Auf-

forderung zugleich eine einschränkende Bedingung für den Inhalt des gewöhnlich vorhergehenden Hauptsatzes. Es hat die Bedeutung von „aber", entstanden aus „aber dass" im Sinne von „unter der Bedingung dass".

Charl. 224. *Tant en prengent Franceis cum en vuldrunt porter, Mais ke de Sarazins e paiens nus guardez.* — R. Charr. 626. *Dameisele, se Dex m'aïst, Je vos an promet à devise Que je mete an vostre servise, Quant vos pleira, tot mon pooir, Mes que vos m'an dites le voir.* — H. Bord. 6856. „*Signour*", *dist ele*, „*merchi, por l'amor Dé! De mon cors faites toute vo volenté, Mais que ne faites au damoisel nul mel*". ib. 2256. *Se il vous plaist, me tere me rendés, Et je claim cuite le fief de vo cité, Mais que mon frere Gerardin le donnés.* — Mon. Guill. 798. *Trestout merci avrés, Mais que vous faites chou que j'ai enpensé.* — Doon v. Mainz in d. anc. poèt. d. l. Fr., v. 645. *A tous jours mez serez mi ami et mi dru, Mez que si le chelez, ne soit apercheu.* ib. 9164. — Monmerqué, Th. fr., p. 473. L'emperiere: „*Berengier, soit ou joie ou deulx, Il convient que l'un de ces deux Vous combatez*". Berengier: „*Sire, jà plus n'en debatez. Trop voulentiers, mais que me dites Pour lequel d'eulx je seray quittes Avoir affaire.* ib. p. 441. p. 448, vgl. Amis et Amiles 831: „*Mere, dist elle, car l'en laissons aler; Mais que sor sains li ferommez jurer Que il au jor*" etc.

So wurde dann ähnlich *mais que* in einfach adversativer Bedeutung = *mais* „aber" mit dem Indic. verbunden in Sätzen, wo von einer Bedingung keine Rede mehr sein kann.

Charl. 44. *Voluntiers la laissast, mais ke muer nen oset*[1]), vgl. hierzu die Notiz von Vollmöller in d. Zeitschr. f. rom. Phil. V, p. 385; (ähnlich Charl. 826. *Voluntiers le baisast, mais pur sun pere n'oset).* — Atre Per. 2468. *Et cele grant duel demena Qu' Escanors avoit amenée; Mais que Gavains l'a confortee.* ib. 3699. *Vers lui poignent par mi la lande: Mesire Gavains li demande; Mais qu'il l'ot salué ancois Come debonnaire et cortois.* — Ren. II, 1207. *Ses mautalens fu trespassez, Mais que il li a fait jurer Que jamais ne laira durer Renart.* — A. Th. fr. I, p. 60. Jolyet: „*Ha vrayment, il est donc à moy?*" Le Père: „*C'est mon, mais que [vous] l'avez faict*".

Ebenso *ne mais que* = „aber". Atre Per. 2667. *Quant il voit que rien ne li monte, Moult vistement el caisne monte; Ne mais qu'il fu ains dearmés.* ib. 1363. *Longement se conbat issi, Et se desfent à quelque paine, Por peu qu'à son voloir nel maine; Ne mais que Gavains s'esforca.* ib. 3512; und *ne mais* mit Ausfall von *que:* Rou III, 4461. *Cil n'ont mie a lui estrivé, Quantque il dist ont escolté, Ne mais s'il vient il le verrunt E feront le*

---

[1]) Wehrmann, rom. Stud. V, 430, fasst *mais que* hier in der Bedeutung „wofern" auf, wodurch der Sinn dieses Satzes entstellt wird.

mielz qu'il porront. — Atre Per. 1587. *Moult vous proia que prex fuissiés, Que ja nul jor ne vesquissiés, Ne seriés vencus ne mors Par nul home qui tant fust fors; Ne mais ne vous dist de cestui.* ib. 3776. *Je ne sai comment ce avint, Dont ce sortit, ne dont ce mut; Ne mais sa mere s'apercut Et qu'ele sot bien qu'el m'amot,* wo man die Wiederaufnahme durch *que* vor dem coordinierten Satze beachten möge.

Mais que mit dem Indic. nach negativen Sätzen = „ausser dass".

Oft führt der mit *mais que* anhebende Nebensatz einen von der Behauptung des Hauptsatzes ausgenommenen Fall an und ist gleich *si ce n'est que* „wenn nicht dass, es sei denn dass, ausser dass". In den meisten Fällen geht ein negativer Hauptsatz vorher, vgl. die Entwicklung von Chabaneau, Revue des langues rom. VIII, p. 179 ff., und von Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 18 ff., mit den an dieser Stelle citierten Beispielen.

R. Charr. 1814. *Et cil qui amander nel puet Dist qu'il s'an sofferroit*[1]) *por lui, Mes qu'il le siudront amedui.* — Yvain 1648. *Se je t'an oi parler ja mes, Ja mar feras, mes que t'an fuies.* — Cor. Looys 1438. *De lor jornees ne sai que vos contasse, Mes que la terre à grant esploit trespassent.* — Prise d'Or. 1702. *He las, dolent! n'en saurai que conter, Mes qu'en Orenge les ont paien tuez!* — Atre Per. 1483. *De cel n'i a il plus que dire Mais qu'il mangierent liëment.* — Rich. 990. *Il n'atent el mais qu'il se tanche.* ib. 1717. *Elle n'en dist autre laidure, Mais qu'elle dist.* — Ren. II, 1229. *Ysengrins qui el ne demande Mais que il tenir le peust, Baisse la teste.* — Band. de Condé XIX, 253. *Ne vous ferai plus nulle alonge, Mais qu'ancor vous vourai retraire Tel choze dont ne me doi taire.* ib. VI, 321. *Dieus plus ne demande, Mais c'avoec le pooir comande La volonte bone à cascun.* — Christ. de Pizan ed. Püschel v. 4161. *Je ne voy, dit il, autre bien En noblece qu'on aime bien, Mais que les nobles sont contrains.* — Monmerqué, Th. fr., p. 524. *Ne t'en diray plus, mais que à chief Venras de ce pais briefment.*

Auch hier begegnet uns manchmal *ne mais que* statt *mais que,* z. B. Rou III, 4205. *Par la viande que failli, E par la gent qui l'asailli, Rendi Gui Brione e Vernon, N'i out altre divisiun, Ne mais que od le duc sereit E li dus le conreereit.* — Atre Per. 4900. *Je ne vous porroie retraire Com il ala, ne com il vint, Ne mais que un jor li avint K'il erroit par mi un boscage.* ib. 5274. *Le tiers n'i sai je pas qui fu, Ne mais qu'il ert o ex venu.* — Ren. VI, 1508. *Ne demandoit autres loreins Ne mes qu'il fust hors de lor meins.* In den Beispielen, wo der Conj. in den mit *mais que* ein-

[1]) Hinsichtlich des *soi soufrir de*, s. Bischoff a. a. O., Anm.

geleiteten Nebensätzen steht, ist derselbe durch das Verb des Hauptsatzes bedingt.

Nach voraufgehendem positiven Hauptsatze hat *mais que* mit dem Indic. eine etwas modificierte Bedeutung = „nur dass“, vgl. Foerster's Anm. zu Rich. 4597. *Et quant li prevoz l'a oyt, Si maudist l'eure qu'il le vit, Mais que ce fu entre ses dens, C'a lui fu pris li payemens.* — Cor. Looys 1150. *„Oncles, fet il, estes sains et hetiez?“ „Oil, fet il, la merci Deu del ciel, Mes que mon nes ai un pou acorcié.“* — H. Bord. 6385. *Gros fu et cras, parcreus et mollés, Mais c'un petit estoit descoulorés De la grant cartre u il avoit esté.* — Mir. de N. Dame, ed. Wahland, Stockholm 1875. v. 1197. *elle ressemble A la lettre Jehan l'evesque, Ainsi qu'il m'est avis, mes que Trop longuette est.* — Enf. Og. 5072. Hierher gehören auch: Erec 1552. *Ses peres est frans et cortois; Mais que d'avoir a petit pois* (bereits von Foerster a. a. O. erwähnt). — Percev. 7269. *Quant ele l'ot de l'arméure Bien armé, si dotèrent mains Et ele et mesire Gauwains; Mais que tant de mescief i ot Que point d'escu avoir ne pot* (citiert von Bischoff, l. c. unter *mais que* = „ausser dass“).

Geben wir hierzu noch ein paar Beispiele für *mais que* = *aussitôt que* „sobald als“; vgl. Du Cange, Gloss. VII, *s. v. mais.*

Monmerqué, Th. fr., p. 515. *Mais que nous arons beu, je vueil, Godeffroy, que couchier le maines.* — Atre Per. 6361. *Tel covenant ai à Gavain Que jel vos rent et fort et sain, Que je aurai sa druerie, Et me rendra quite m'amie, Mais que je li ferai itant.*

Ueber *ne .... mais que de* mit einem substantivierten Infinitiv wie R. Charr. 244. *Qu'il n'i ait mes que del monter.* ib. 4148. *Ja n'i aura mes que del pandre.* — Yvain 2623. *Si n'i a mes que del monter.* — Durm. 12229. *Il n'i a mais que del issir* = „es bleibt bloss noch zu“, s. Tobler, Beiträge, Zeitschr. f. rom. Phil. I, p. 10—11.

ne .... mais que mit folgendem Substantiv hat die Bedeutung „nur, nur noch“, vgl. Perle, die Negation im Altfrz., Zeitschr. f. rom. Phil. II, 14. Alisc. 900. *Or n'i a mes que la paille et l'estrain.* — Cor. Looys 529. — Ren I b, 2848. *Se vos voles as noces estre, Dont ne nos faut mes que le prestre.* — Monmerqué Th. fr., p. 61. *Je n'ai mais que XXIX livres.* ib. p. 233. *Mais je pensse que un jour venra Encore qu'en nous deux n'ara Mais que un vouloir.* — A. Th. fr. I, p. 217. *Je n'ay mais que cest esguillette.*

Ebenso *ne .... ne mais que*, z. B. Rol. 1308. *Des ·XII· pers li ·X· en sunt ocis, Ne mais que dous n'en i ad remes vifs* und *ne ... mais*, z. B. Cov. Vivien 776. *Mes d'une chose sont-il moult mehaigniez, Qu'il n'ont léanz a boivre n'a mengier, Mes tant qu'il ont avec els lor destrier.*

Der Uebergang zu dieser Bedeutung erklärt sich aus der An-

wendung von *ne mais que* und *mais que* im Sinne eines präpositionalen Ausdrucks = *excepté* „ausgenommen. So Rol. 217. *Franceis se taisent, ne mais que Guenelun.* ib. 3332. *De la cuntree unt purprises les parz, Ne mais que tant cum l'emperere en ad.* Mit Wegfall des *que.* ib. 3671. *Baptiziet sunt asez plus de cent milie Veir chrestien, ne mais sul la reine.* ib. 381. *Jo ne sai veirs nul hume Ne mais Rollant qu'uncore en avrat hunte.* Bei negativem Hauptsatze gelangen wir dann zu der Bedeutung „nur", wie Yvain 153. *De cez i a, qui la chose oent, Qu'il n'entandent, et si la loent; Et cil n'en ont ne mes l'oïe.* ib. 947 etc.

2. *por tant que* „vorausgesetzt dass".

Percev. 43. *Ja nule rien ne demandast De biau mangier que lui plëust, Que il tout maintenant n'ëust Por tant que raison ëust quis.* — Durm. 1394. *Car parmi une presse dure De ·VC· chevaliers lanchaist Por tant que om li adrechaist.* ib. 3278. *Il het le felon chevalier Tant que, s'il le puet encontrer Por tant qu'il soient per a per, Par verité vos sai bien dire, Que l'un d'eaz ij en iert li pire.* ib. 4074. *Se je sai vostre grant besoing, Tantost i venrai sens targier, Por tant que je vos puisse aidier.* ib. 6720. *Qui tient meslee a bone gent Ses biens fais en est miez proisies, Por tant qu'il soit a droit jugies.* ib. 7575. *Et qui le fait mavaisement Trop est escharnis malement, Por tant que s'amie le voie, U por tant qu'ele dire l'oie.* ib. 10817. 10987. 15467. — Atre Per. 46. „*Dites, fait il, que ce sera, Et vous l'averes sans mentir, Por tant que jel puisce aramir.*" — Rich. 2949. „*Ha, mere! comment puet avoir Awec nulle femme nul homme, U soit mavais u soit prodomme, Pour tant c'a li couchier li loise, Que la femme ne le connoisse?*" — Monmerqué, Th. fr., p. 476. *Quant je gagay par mon oultrage Qu'i n'estoit femme, tant fust sage, De qui ma voulenté n'éusse, Pour tant que à li parler péusse.* — A. Th. fr. I, p. 236. *Aussi de mes ditz la teneur Ne portent point d'autre intendit, Mais tousjours, sans nul deshonneur, Vous aymer d'onneste credit, Pourtant que ne soye escondit, S'il vous plaist, à ceste requeste.*

Portant que mit dem Fut. in *Floovant* v. 368.

In gleicher Bedeutung steht *tant que* Cher. as II, esp. 2645. *Et souslieve tant ke il dist A soi meisme ke dormir Ne devoit nus hon ne gesir Par tel tans tant k'il fust haities*[1]).

---

[1]) Bekannt ist *portant que* in der Bedeutung von *parce que* „weil", wie Monmerqué, Th. fr., p. 222. *Sachiez que l'en m'apelle Amille, Qui ne finay, ·vij· ans a jà, De querir par çà et par là Un homme qui a nom Amis, Qui en ceste paine m'a mis Pour tant c'on m'a maintes foiz dit Qu'il n'y a point de contredit.* ib. p. 498, vgl. Burguy, Gram.² II, 386. Orelli, altfrz. Gram.², p. 407. So auch in der Wendung *ne mie por tant que ....*

3. *Par si que (par tel si que, par ainsi que)* = „unter der Bedingung dass“.

Durm. 1713. *„Sire“, fait il, „tot vostre gre Ferai plainement sens faillir, De quant que je porai fornir, Par si que me saves la vie“*. ib. 11559. *Par si, dame, que je seusse.* — Atre Per. 4410. *Et dist qu'il fera tout son buen, Par si que il face le suen.* ib. 5219. *Par si que je faire le puisce.* — Rich. 4409. *J'ai bien chaiiens ·III· M· livres, Je les vous rench trestout delivres, Tout mon harnois et mes destriers, Nes les ronchis mes escuiiers, Par si que vous soufres a mettre Le cors chel chevalier en terre*, vgl. Foerster's Anm. hierzu. — Floire et Blanc. v. 1699. *Se nesun hom voit esgarder Sus en la tor por espïer, Par si que il n'en ait congié De l'amirail, est tout jugié.* — Nouv. fr. d. XIIIe siècle, Le roi Flore et la belle Jehanne, p. 135. *Cant mesire Raous senti ses grans cos, si le redouta molt, et vousist bien iestre outre mer, par si k'il fust cuites de la batalle et par si ke mesire Robiers revist ariere sa tiere ke il tenoit.* — Enf. Og. 1874. 3254.

Häufig begegnet uns *par si que* mit dem Fut. Chev. as II, esp. 5845. *si l'aseure Par ci (= si) k'il li fiancera, Que si tost com il plus pora . . . . S'en ira.* — Monmerqué, Th. fr., p. 239. *S'il vous plaist, congié li donrrez Par ci que jurer li ferez Que au jour du champ ici sera.* ib. p. 612. *Cest annel aussi li donras De par moy, ce n'est nul diffame Par si qu'elle sera ma femme.* — Deesse Ven. 173 c d. *Et mout aspre torment en voldroie endurer, Par si que ses amors voldroit a moi doner.* — Nouv. fr. d. XIIIe siècle, Le roi Flore et la belle Jehanne, p. 139. *et tant en priierent li autre chevalier k'il en fu cuites par si k'il iroit outre mer à tous jours.*

Denselben Sinn wie *par si que* hat *par tel si que*. A. Th. fr. II, p. 145. *Mon amy, par ma foy je m'accorde A faire tout ce que me commanderez, Par tel sy que me donnerez Une robe grise ou blanche.* — Lafontaine, La chose impossible: *Je te la rends dans peu, dit Satan, favorable; Mais par tel si qu'au lieu qu'on obéit au déable, Quand il a fait ce plaisir-là, A tes commendements le diable obéira.* — A. Th. fr. I, p. 117. *Car ce fut par tel convenant Que vous eustes de luy pitié Et fust quicte pour la moitié Par tel si qu'il devoit songer tant jours ouvrables que les festes.*

Ebenso *par ainsi que:* Monmerqué, Th. fr., p. 230. *Se li estiez debonnaire Tant que vous li pardonnissiez, Sire, et que aler l'en laississiez Par ainsi qu'il vous jureroit Qu'à touz jours*

---

fors tant que „nicht so sehr deshalb, weil . . . . als weil“, z. B. Nouv. fr. d. XIIIe siècle, La Comtesse de Ponthieu, p. 201. *Et lues qu'ele l'ot veu, si li mua li sans et li cuers, ne mie por tant k'ele le conneust fors tant que nature l'en destraignoit.*

paiz vous porteroit, Ce seroit courtoisie grant. — A. Th. fr. I, p. 61. Aus Joinville citiert Orelli, altfrz. Gram.[2], p. 407: *Respondit que très-voulentiers y viendroit, pour ainsi que le patriarche d'Acre le absoulist.*

Par un si que s. Berte 1699 und Anm. v. Scheler.

Weitere Belege für diese conditionale Wendung sind zu finden in Burguy, Gram.[2] II, 395; Gachet, Gloss zu God. de Bouillon, p. 984; Littré, Dict. s. v. si, IV, p. 1932; Foerster in der erwähnten Anm. zu Rich. 4409. Génin, lex. comp. d. l. l. de Molière, p. 372, erklärt diese Formeln unrichtiger Weise aus dem substantivischen Gebrauch des hypothetischen si „wenn". Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, dass unser *si* in obigen Ausdrücken aus dem lat. *sic* entstanden ist, wie dieses schon die Wendung *par ainsi que* zeigt. Substantivischen Gebrauch der Bedingungs-Partikel *si* haben wir in Beispielen wie: *Dont me prist talent d'un dit fere D'un enfant de moult bas afaire Que Fortunne eslever vout si Que elle li fist sans nul si Par en son sa roe monter.* Dis de l'Emp. Constant. 40.

Par si que im Sinne von *de manière que* s. Gachet a. a. O.

4. *Que, por que, por coi.*

Que „insofern".

Chev. as II esp. 9201. *Or redisons du chevalier Ki s'en va la grant aleure Con cil qui de trouver n'a cure Cels de la court, k'il onques puisse, Ne ne veut ke nus d'aus le truisse.* ib. 8680. 10895.

Por que „vorausgesetzt dass".

R. Charr. 6595. *Ne me sauroiz ja demander Chose nule, por que je l'aie, Que vos ne l'aiez sanz delaie.* — Yvain 4775. *Mes ja par force, que je puisse, Por qu'aie ne consoil truisse, Ne li leirai mon heritage.* — Ch. Nymes 1031. *En cele terre ne sauront mes aler, Por qu'il soit ior qu'en les puist aviser, Por marcheant soient ja refusé.* — Atre Per. 3445. *Car s'il m'est issi avenu Ke hom qui ne soit de grant pris, M'ait a armes vencu ne pris, Por que m'amie dire l'oie, Ja mais a nul jor n'arai joie.* — Chev. as II, esp. 7853 . . . . *N'a ce ne puent il faillir, C'au cief de fois ainsi avoient Convent ke tous les jors iroient Querre aventures et la nuit As tentes revenroient tuit, Por ke ne lor fust destorne D'aucun et isi atorne.* — Ren, II, 856. *Ne li estuet ostel changier Por qu'oüst auques a mangier* (Var.: *s'il eust*). lb. VII, 504. — Lais inéd. des XII[e] et XIII[e] siècles p. p. Fr. Michel, p. 119. *Fols est qui va mauvese voie Por que la bone soit empres.* — Watr. XV, 514. XVIII, 1060.

Por coi „wenn".

Yvain 1716. *Fui, plainne de mal esperite, Ne mes devant moi ne reveingnes, Por coi de lui parole teignes!* — Chev. as II esp. 3497. *Li valles dit k'il n'osera Aler a court ne seiorner, Car il n'en poroit pas torner, K'il ne fust mors, por coi seust Li rois,*

k'il a son mouvoir fust Et ne li eust fait savoir. — Cov. Viv. 28. *Por quoi il soit en bataille champel, S'il ne se muet, tot l'estuet decoper.* — Ren. VIII, 24. *Jei soloie core si tost Que trestuit li cheval d'un host Ne m'ateinsissent en un jor Por qoi voussisse fere un tor.* ib. VIII, 27. *En ceste terre n'a mastin Qui me rescossist un pocin Por qoi jei l'oüsse engole.* ib. IX, 483. 1614.

Ueber *por oec que, por ce que* als Ausdrücke für die Bedingung bei Crestien, s. Bischoff, p. 119—120; vgl. ferner Mätzner, altfrz. Lieder, p. 274. *Pruec que.*

Zu bemerken sind noch die conditionalen Formeln *Posé que:* A. Th. Fr. II, p. 213. *Posé que ne le debvons faire, Toutesfoys c'est bonne raison De folyer ceste saison.* ib. II, p. 328. *De paour de dire: il n'a daigné, Posé que je fusse malade, Je mis la main à la salade, Car elle m'escorchoit le visage.*

Supposé que: Monmerqué, Th. Fr., p. 314. *Sire, vous avez dit ainsi Que li Peres devroit trop miex Que le Filz estre appellez Diex, Supposé qu'il déust Diex estre.*

Par convent que: Monmerqué, Th. Fr., p. 577 . . . . *Que sohaiday qu'il péust estre Que cent livres pour lors éusse Et toutes donner les déusse Par convent que le chien fust mien.* — Ren. IX, 813. *Por deu di le moi, s'il te plest, Par teil convent que meuz t'en seit.*

IV. An Stelle eines Bedingungsnebensatzes steht ein Infinitiv.

1. Der Infinitiv mit der Präp. *de.*

Rou III, 9635. *Torne me fust a felonie, E jo feisse vilanie De veer li beivre e viande.* — Yvain 264. *Et je li dis: „Volentiers, sire!" Que honte fust de l'escondire.*

Rou II, 1143. *De prendre fille a rei n'avras tu ja huntage.* — R. Charr. 5091. *Folie seroit de l'anquerre.* — Alisc. Cod. B. s. Jonckbloet, Guill. d'Or. II, p. 308. *Je ne dorroie un chien de voz parler.* — Durm. 645. *Vos n'aries jamais honor De tenir ci plus lonc sejor.* ib. 3305. *Mais ce ne seroit pas raisons De raconter toz lor repons.* ib. 6508. *Mais de totes choses conter Me sembleroit trop grans annuis.* ib. 9740. *Bien sai, que molt m'avanceroie D'estre avec si tresbone gent.* ib. 11785. *Que ·III· chevalier bien proisie Seroient assez travillie De faire atretant com il fait.* ib. 13220. *Mais de recorder tos lor mos Seroit un alonges trop grans.* ib. 14210. *Trop seroit grans alongemens De deviser tos ses conrois.* — A. Th. Fr. I, p. 118. *De les tenir en long procès, Ce luy seroit un trop grand soin.* ib. p. 230. Beispiele aus Commines gibt Stimming, Zeitschr. f. rom. Phil. I, p. 216; aus Montaigne, Glauning, Herrig's Arch. 49, p. 341; vgl. Vogels, Larivey, p. 524.

2. Der Infinitiv mit *a* seltener[1]).

H. Bord. 4201. *A moi mal faire petit conquesteres.* — St. Nich. 198. *Grief me serroit a recontier Et grief a vus a escotier.* ib. 600. *Longe chose seroit a dire E mult ennuiose a escrire Les miracles;* vgl. H. Soltmann, Inf. mit der Präp. *a* im Altfrz., in den Frz. Stud. I, p. 421.

Ein bestimmtes Gesetz über diesen Gebrauch des Infinitivs hatte das Altfranzösische nicht, und es findet sich häufig in denselben Texten sowohl der reine Infinitiv, als auch der Infinitiv mit *a*, neben dem mit *de* verwandt. Vgl. Durm. 93. *Mais grans anuis seroit a dire, Ne de conter tot tire a tire.* ib. 136. *Mais trop seroit li contes lons A deviser tote s'enfance.* — Aus Commines: . . *eussent esté très contens attendre encore* und ib.: *que ce soient gens mal montés, à ce qu'ils n'ayent point de regret à perdre leurs chevaux,* s. Stimming, Com. Zeitschr. f. rom. Phil. I, p. 214 und 217. Ebenso bei Larivey: *Elle seroit bien sotte demeurer tousjours les mains en croix sur son tablier* und *Ces gens feroient beaucoup mieux à tenir leur langue entre les dentz que de blasmer autruy,* s. Vogels, a. a. O.

3. Der Infinitif mit *pour*.

Durm. 12937. *Nus nel creroit por oir dire La proece de lui.*

Mit concessiver Bedeutung steht der Infinitif in Ausdrücken wie Rol. 1048. *Ja pur murir ne vus en faldrat uns.* ib. 1909. 1096. 3041. — Gorm. 209. *Jeo nel lerreie pur murir Que jeo ne l'auge ja ferir.* Beliebt sind die Wendungen *por les membres tranchier, por estre desmembrez* und ähnliche.

a) Mit dem Praes. Fut.

Alisc. 5114. *Ne te faudrons por les membres coper.* — H. Bord. 2877. *Ne vous faurons por les membres coper.* — Cor. Looys 1837. *Ne me faudront por les braz esrachier.* — Ch. Nymes 668. *Ne li faudront por les membres tranchier.* — Cov. Vivien 437. *Ne vos faudrons por estre desmembrez.* ib. 901. *Et jure Deu, por estre demembrez, Ne finera si ert outre passez.*

b) Mit dem Conj. Impf.

Rou II, 3022. *Ne returnast ariere pur tut perdre sun fie.*

Rou III, 7596. *Qui ne feissent coardie Por perdre menbre ne por vie.* — Cor. Looys 2171. *N'en touchast un por les membres tranchier.* — Alisc. 4908. *Mes nel levessent*

---

[1]) A. Lachmund, Ueber den Gebrauch des reinen und präpositionalen Infinitivs im Altfranzösischen, Schwerin 1877, erwähnt Nichts über den conditionalen Gebrauch des Infinitivs mit *de* im Altfranzösischen, bezeichnet aber p. 33 den Infinitiv mit *à* zur Vertretung eines hypothetischen Nebensatzes als sehr häufig und citiert zur Stütze seiner Behauptung zwei Beispiele.

por les membres tranchier. ib. 7029. *Ne reposast por les membres couper.* — Enf. Og. 2616.

c) Mit dem Impf. Fut.

Alisc. 3360. *Ne me faudroies por les membres coper.* ib. 6626 Var. *Ne le feroie por estre desmenbres.* 7786. *Ne vos fauroie por les membres trenchier.* — Cor. Looys. 2520. *Ge nel feroie por les membres tolir.* — Prise d'Or. 367. *Ge ne leroie por les membres tranchier.* ib. 387. — Alisc. 1924. *Je ne leroie por la teste coper.* — H. Bord. 4879. *Car ne lairoie por les menbres coper.* — Enf. Og. 3818. — Doon v. Mainz 8341. *Ne fuiroient arier pour estre desmembré.* — Elie de St. Gil. 158. *Se ne m'en remanroie por les membres tolir*[1]. — A. Th. Fr. I, p. 214. *Je ne vouldroye pour mal avoir Vous faire telle villennie.* — C nouv. nouv. p. 294.

Nicht selten tritt zu diesem concessiv-conditionalen Infinitiv mit *pour* noch die Präp. *à*.

R. Charr. 5669. *Por a morir rien ne fëist Se la grant honte n'i vëist.* — Alisc. 1924 Var. der Ars. Hs.: *Je ne leroie por la teste a coper.* — Amis et Amiles 2515. *Ne me faudront por a perdre les testes.* — J. d. Blaives 2186. *Je nel feroie por a perdre la vie.* — Elie de St. Gil. 141. *Ge ne me remanroie por a perdre la vie.* — Vgl. Auc. et Nic. 22, 19. *por les ex a crever.*

Eine Anzahl Beispiele für die Anwendung von *à* nach *pour*, ebenso nach *sur* und *de* gibt Ebering synt. Stud. zu Froissart, Ztschr. f. rom. Phil. V, p. 376. — Vgl. ferner Constans, Légende d'Oedipe, p. LIX, Scheler, Enf. Og. Anm. zu v. 9 etc. Gachet, Gloss. zu God. de Bouillon, p. 561 und 940; Diez, III⁴, 244.

4. Der substantivisch gebrauchte Infinitiv vertritt einen Bedingungsatz.

H. Bord. 10016. *Que vauroit li celers?* ib. 5757. 10020. 10273. ib. 9142. *Car li ralers ce seroit grant folie.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 204. *Que vaurroit mentirs?* ib. p. 204. *Que vaurroit ore li chelers?*

[1]) Vgl. die Ausdrücke *por les membres perdant*, z. B. Prise d'Or. 1427. *Ne vos leroie por les membres perdant.* ib. 1721. 1791. Sehr häufig finden sich ähnliche Wendungen als Betheuerungsformeln, z. B. *sor les membres coper:* H. Bord. 3891. *Jou te deffenc, sor les membres coper.* ib. 3723. 4582. 4582. 5589. 6693. 7001. 7490. 9319. 9854. 10167. 10460; ebenso *sor les iex a crever.* H. Bord. 4551. 5868.

V. Zwei coordinierte Sätze entsprechen einem hypothetischen Satzgefüge.

Enthält der voraufgehende Satz einen Conj. des Wunsches, der Aufforderung oder der Annahme, so stellt er die Bedingung für den Inhalt des nachfolgenden auf.

Rol. 391. *Seit qui l'ociet, tuit pais puis avriumes.* ib. 1744. *Vienget li reis, si nus purrat vengier.* — Charl. 458. *Li reis me prest s'espee al puin d'or adubet, Si ferrai sur les helmes u il ierent plus cler, Trencherai les halbers e les helmes gemez.* ib. 697. *Mais faillet une feiz par sa recreantise, Trencherai lui la teste a ma 'spee furbie.* ib. 471. — Cump. 2055. *E seit ki cunt les hures Que apelum demures, Cent en i truverat E vint, kis cunterat.* — Rou II, 1105. *„Seignurs", ceo dist reis Kl., „deviegne Rou mis hum, Deviegne crestiens, mut sa lei e sun nun, Ne cunsente en la terre robeur ne larrun; Femme li dorrai gente e de bone facun.* ib. 2475. Vgl. hierzu die Wunschsätze wie Rich. 1998. *Pleust a dieu, que ce fust il! Trestoute a lui je me donrroie*, s. 1. Kap. II D.

Dasselbe gilt für den Fall, dass im ersten Satze ein Imperativ steht.

Rol. 877. *Eslisez mei ·XI· de voz baruns, Si m'cumbatrai as ·XII· cumpaignuns.* ib. 953. *Venez i, reis, si l'verrez veirement, L'empereur vus rendrum recreant.* ib. 3892. *Dist Pinabels: „Tierris, car te recrei: Tes hum serai par amur e par feid, A tun plaisir te durrai mun aveir".* ib. 3902. — Charl. 280. *„Or chevalchiez avant, A cel palie tendut verrez le rei seant".* ib. 593. *Dous escuz forz e reiz m'enpruntez le matin, Puis m'en irai la fors en sun cel pin antif.* ib. 657. — Cump. 2843. *Ensemble les metez, Trente e sis i avrez.* — Rou II, 711. *Alez querre les trieves, si savrez sun plaisir.* ib. II, 2218. 3751. — Yvain 130. *Comandez li! si feroiz bien.* — Durm. 2700. *Alés vos ent, si ferés sens.*

Mit kopulativer Beiordnung durch *et:* Rol. 268. *Dunez m'en, sire, le bastun e le guant, E jo irai al Sarazin Espan.* ib. 3597. *Receif la lei que Deus nus apresentet, Chrestientet, e jo t'amerai sempres.* — Durm. 487. *Remande les hastivement E je te di sens faillement, De ci a ·II· ans te ferai Chevalier.* — Rich. 101. *Mais commandes, et il ert fait.*

Bei adversativer Coordination enthält der zweite Satz die Bedingung; so Charl. 484. *„Gabez, sire Oliviers", dist Rollanz li curteis. „Voluntiers", dist li coens, „mais Carles le m'otreit".* Vgl. die unter *„mais que"* aufgeführten Beispiele.

Einem hypothetischen Satzgefüge der Nichtwirklichkeit stehen folgende Sätze gleich, in denen statt eines negativen Bedingungsnebensatzes ein mit *mais* beigeordneter Satz folgt.

Rou II, 2189. *Li quens venist a vus, mais de mal est supris.* — R. Charr. 5205. *De mon seignor Gauvain eust Li rois joie et molt li pleust Sa venue et sa conuissance, Mes tel duel a et tel pesance De Lancelot qui est traïz Que mar an est.* — Alisc. 1455. *Mors fust li cuens, mes l'espee torna.* ib. 1464. *Ja le ferist, mes li cuens se hasta.* ib. 1484. 1755. 5330. 5338. 5352. 5371. 5636. 6238. 6845. — Durm. 1475. *Ses cuers fust asses plus dolans, Mais il ert costume a cel tens, Que les aventures querroient Li fil as rois.* ib. 4788. *La teste li eust tolue, Mais Bruns de Morois s'est hastes.* — Rich. 3925. *Le tieste li eust copee, Mais chilz li a mierci criee.* ib. 2212. 4851. — Otinel 1247. *Ja refust bien la bataille enforcie, Mes le jor faut.*

Eine ähnliche Construktion haben wir da, wo der negative hypothetische Nebensatz durch einen mit *quand* eingeleiteten Temporalsatz vertreten wird. Dieser drückt das unerwartete Eintreffen eines überraschenden Ereignisses aus, welches die Realisation des im Hauptsatze Ausgesagten verhindert.

Gorm. 99. *Ja l'eust mort icist pur veir Quand a lui lanca uns Ireis, Suz li occist sun bon moreis.* ib. 237. *Ja l'eust mort icist acertes Quand l'i tolirent genz averse.* ib. 281. 559. — Alisc. 1148. *Bien s'en alast li cuens a sauveté Quant li ·VII· rois le r'ont fort escrié.* ib. 1209. 3050. 5487. 6024. 6070. 6423. 6491. — Yvain 3512. *Ja fust ses voloirs acompliz Quant cil de pasmeisons revint.* — H. Bord. 174. 1277. 4460. — Durm. 792. *Ja l'eust mort et confondu, Quant li chevalier li tolirent Qui por li socorre i sorvinrent.* ib. 7091. 10615. — Otinel 1729. *Ja les eust malement confessez, Quant ·I· des noz est vers lui galopez.* ib. 1833. 1195. 2035.

Oefters deutet einer der beiden coordinierten Sätze durch invertierte Wortstellung seinen Charakter als Bedingungsnebensatz an, — eine Constructionsmethode, welche in der Regel nur bei dem Zeitworte *être* und in Sätzen negativen Inhalts Anwendung findet.

Gorm. 147. *Ne fust la hanste que li brise, Icest l'eust gete de vie.* — Rou II, 611. *Cels dedenz eust pris cum l'um prent bisse al piege, Ne fust Seigne si grant.* — R. Charr. 4020. *Et je fusse morz grant piece a, Ne fust li rois qui de ci va.* — Yvain 3913. *Neporquant ja ne l'en eust Menee por rien, qu'il peust, Ne fust Kex.* — Percev. 9034. — Alisc. 161. *Ja alast jus, ne fussent li estrier.* ib. 952. 4206. 5408. 5451. 5480. 6093. 6487. 6656. 7276. — H. Bord. 2999. *Nous eussons perdu no casemant, Ne fust dus Nales qui le poil a ferrant.* ib. 3468. — Cor. Looys 1838. 1854. 2564. 2582. — Otinel 1171. *Ja fust le chaple du quel que soit finez, Ne fust la presse qui les a deserrez.* ib. 1507. — Ren. d. Mont. 190, 21. — Aiol 125. *Nous fussiens piech'a mort, ne fust l'ermites.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 529. *Et, ne fust pour*

moy mesaisier, Ars les eussiez en un brasier; vgl. Mätzner, altfrz. Lieder, p. 294, v. 11: *Ne fust por vos* „Wär's nicht um euretwillen"; ebenso Monmerqué, Th. Fr., p. 511. — Aus Villon: *Creature feusse morte, Ne feust vostre doulce naissance;* s. Stimming, Herrig's Arch. 48, p. 288; für Rabelais s. Schäffer, Herrig's Arch. 35, p. 281.

Bei Bedingungssätzen positiven Inhalts wird die conditionale Partikel selten ausgelassen.

Rol. 899. *Fust chrestiens, asez oüst barnet.* ib. 1102. *Fust i li reis, n'i oüssum damage.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 407. *Avecques ce je n'ay point d'omme En qui du tout fier m'osasse, Fust que voulentiers y alasse.*

Der Indic., welcher im Neufranzösischen nach der Regel in diesen Sätzen steht, trat erst spät ein. A. Th. Fr. VII, p. 152. *N'estoit que je suis seure que vous l'aymez et que vous supporterez facilement ceste petite imperfection, qui n'est comme rien, je me fusse bien gardée de vous en entamer le propos.* Im Uebrigen bedient sich das Modern-Französische dieser Satzform bei rein conditionalem Inhalte viel seltener als andere Sprachen, z. B. die deutsche und englische, wo solche Satzgefüge ganz geläufig sind.

Construktionen wie Yvain 1275. *Qu'il volsist qu'il fussent tuit ars, Si li eust coste cent mars* und ib. 5273. *Si jura, qu'il anvoieroit Chascun an, tant com vis seroit, Ceanz de ses puceles trante, Si fust quites par ceste rante* sind besprochen von Tobler, Vrai aniel, p. 28—29.

Auch disjunktiv coordinierte Sätze lassen häufig ein hypothetisches Verhältniss durchblicken; in diesem Falle hat der vorhergehende Satz, wenn er positiv ist, die Bedeutung eines Bedingungsnebensatzes mit negativem Inhalte.

Am deutlichsten tritt das conditionale Verhältniss hervor, wenn der erste Satz einen Imperativ enthält; der Hauptnachdruck liegt auf diesem: der Sprechende erwartet sicher die Ausführung seines Befehls.

Charl. 41. *„Par mun chief", ço dist Carles, „or en dreit le direz U jo vus ferai ja cele teste colper".* — Rou II, 1451. *Va en France, u vivras le iur d'une curaille.* — Yvain 5529. *„Vassax, ostez de ceste place Vostre lyeon, qui nos menace, Ou vos vos randez recreant!* — Alisc. 3974. *Rent le moi tost, ou tu le comparras.* — Durm. 1240. *„Sire", fait il, „sens plus atendre M'adobes, u je m'en irai La ou jamais ne vos verrai".*

Rol. 1879. *En la bataille deit estre forz e fiers, U altrement ne valt quatre deniers.* — Yvain 3788. *Ou nos avrons l'ostel andui, Ou je me remanrai ca fors.* ib. 6405. *Des que la chose est sor moi mise, Ou vos feroiz a ma devise Tot quanque ge deviserai, Sanz feire tort, ou ge dirai Que mes nies est d'armes conquis.*

Concessiven Sinn haben die formelhaften Ausdrücke *Voillent ou non* etc. von Diez III[4], 359 (vgl. das dort angeführte Beispiel *se retraist chascun vers leur ville, voulsist le connestable ou non.* Froiss.) und von Stimming, Synt. d. Com., Zeitschr. f. rom. Phil. I, p. 213, als Bedingungssätze mit invertierter Wortstellung aufgeführt.

Al. 116 d. *Voillent ou non.* ib. 120 b. — Rol. 959. *Voeillet u nun.* ib. 1626. 1419. 2043 etc. — Yvain 5327. *Voilliez ou non.* — Rou II, 34. *Volsissent cil u nun.* ib. 306. — Rich. 253. *Weille u ne weille.* ib. 2254. *U weille u non.* Vgl. Sätze wie Rou II, 29. *Fust par mer, fust par terre.* — Ren. II, 1279. *Ou bien li poist ou mal li plaise.* ib. IV, 118. *Ou bel li soit ou se repente.*

Viertes Kapitel.

Conditionalsätze in Vertretung verwandter Nebensätze.

1. Unter der Gestalt eines hypothetischen Satzes gelangt oft ein concessives Verhältniss zum Ausdruck. Im Hauptsatze steht zur Hervorhebung des Gegensatzes meist eine Adversativ-Partikel *si, encore* u. A.; die Bedingungspartikel ist in diesen Fällen = „wenn auch, selbst wenn“.

Lég. 29. *Sed il nen at langue a parler, Dieus exodist les sons pensers; Et sed il nen at uoils carnels, Ancor les at espiritels; Et sed en corps at grand torment, L'aneme ent avrat consolement.* — Rou II, 2625. *Se bon seignur perdismes, bon l'avum recuvre.* — Yvain 5055. *Et se ge nul mal i ai tret, De rien nule ne m'an deshet, Ne ne m'an pleing ne ne m'an menbre.* — Durm. 12821. *Se cil del ost ont trop de gent, Nos aions sens et hardement.*

Einem vollständigen concessiven Satzgefüge der Nichtwirklichkeit entsprechen:

R. Charr. 6708. *Lanceloz s'est mis à la voie Si liez que, se juré l'avoie Ne porroie por nule painne Dire la joie qu'il demainne.* — Durm. 2468. *Quar je sai bien, que ju ai droit, Et se j'avoie bien grant tort, Se* (= si „doch“) *t'averoie jo lors mort, Tu n'oseroies ja emprendre Vers moi l'espervier a defendre.*

Häufig erscheint im Nachsatze der Ind. Praes. oder das Praes. Fut., während der Vordersatz gleich dem eines Satzgefüges der Nichtwirklichkeit, den Conj. oder Indic. Impf. (resp. Plusqu.) hat.

a) Conj. Impf. oder Plusqu. im Nebensatz, Indic. Praes. oder Perf. im Hauptsatz.

R. Charr. 3812. *Se il ocirre le déust, Il nel toche ne ne se muet.* — Yvain 550. *Le chevalier siudre n'osai; Que folie feire dotasse; Et se je bien siudre l'osasse, Ne sai ge, que il se devint.*

R. Charr. 4311. *Ne puis se il le volsist Ne se pot mal feire de rien.*

Hierher haben wir die von Tobler in seiner Recension der Enf. Og., herausg. von Scheler, im Jahrb. XV, p. 251—253 aufgeführten und besprochenen Fälle zu ziehen.

Enf. Og. 1777. *S'il i éussent tousjours mis leur avis, S'est l'uns de l'autre noblement envaïs.* ib. 4243. *Se il l'éust ·C· mile foiz juré, Si li a ele estre son gre lavé;* vgl. Tobler, a. a. O.

b) Indic. Impf. oder Plusq. im Nebensatz, Indic. Praes. im Hauptsatz.

H. Bord. 2297. *Se jou l'avoie ·LX· fois juré, Si m'estuet faire le vostre volenté* „Wenn ich es auch sechzig mal geschworen hätte, scil. euren Willen nicht zu thun, so muss ich doch euren Willen thun", stelle ich wegen der Aehnlichkeit mit dem zuletzt erwähnten Beispiele an die Spitze. — R. Charr. 3790. 4911. — H. Bord. 5860. *Se devoie estre tos jors emprisones En ceste cartre tant con porai durer, Ne quier jou ja a vo car adeser.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 180. *Et jou l'otroi, Se jou tout perdre le devoie.* ib. p. 522. *Et s'il estoit que je scéusse de certain qu'en séur lieu fusse, Si ay-je bien cause de pleur.*

c) Indic. Impf. oder Plusq. im Nebensatz, Praes. Fut. im Hauptsatz.

H. Bord. 5897. *Se jou devoie tos les jors Diu flamer Dedens infer, ens la cartre cruel, Si ferai jou toute vo volenté.* ib. 7620. *S'on devoit pendre Yvorin le barbé, Si ferai jou de vous ma volenté.* — Bast. d. Buill. 2399. *S'il avoit espouset ou cinq femmes ou sis, Si vaurai je tant faire, ains qu'il en soit partis.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 233. *Mais se j'en devoie la vie Perdre, ains que fine ne ne cesse Saray-je pour quelle chose est-ce Qu'amis sont ci.* ib. p. 321. *Se sa char estoit toute d'os, S'en feray-je saillir le sanc.* ib. p. 503. *Se je devoie mettre en gage Ma terre toute, très chier sire, Si feray-je sanz contredire Ce que dites.* ib. p. 599. *Certes, se n'y devoie avoir Que pain et yaue pour mon vivre, Se Dieu santé du corps me livre, Si yray-je.* — A. Th. Fr. II, p. 428. *Se je vous y devoye porter Ou trainer, si vous y meneray-je.* — C nouv. nouv. p. 29. *S'il estoient trois, j'en seray bien maistre hardiment.* — A. Th. Fr. II, p. 92. 94. 134 etc.

2. Der Bedingungsnebensatz kommt einem Temporalsatze gleich, wenn von einer wiederholten Handlung die Rede ist;

si hat dann die Bedeutung einer temporalen Conjunktion = „so oft, jedesmal wenn".

Charl. 354. *Si galerne eist de mer, bise ne altre venz Ki fierent al palais de devers occident, Il le funt turneier e menut e suvent Cume roe de car ki a terre descent.* — Rou II, 3859. *Se Normanz i chai, Richart le sucurut.* ib. III, 10555. *Et s'il voleit aler berser, Brachez a sanc faiseit mener.* — Yvain 923. *Se riens sor ces engins montoit, La porte d'amont descendoit.* — Ebenso mit konditionalem *qui:* Bast. d. Buill. 5478. *Qui demandoit le pierre, chius entendoit chiment* = „Wenn (so oft) Einer einen Stein verlangte, verstand der Andere Cement". Die drei letzten Beispiele sind sicher nicht als Bedingungssätze der Nichtwirklichkeit, wie die von Mätzner, § 55a und § 62a erwähnten, aufzufassen. — Yvain 3133. *S'il vialt armes, an li atorne, S'il vialt cheval, en li sejorne Grant et bel et fort et hardi.* — H. Bord. 7802. *Se jou boif vin, si beverés claré.*

3. Der Bedingungsnebensatz vertritt einen Substantivsatz.

Rou II, 2999. *Se Loewis ert pris, ceo esteit a bon dreit.* ib. 4280. *Se la terre est destruite, ieo l'ai fait de mun gre.* ib. 4370. *E se tu m'as mesfait, ieo l'ai bien deservi.* — Yvain 584. *Se je vos ai fol apele, Je vos pri qu'il ne vos an poist.* — Alisc. 4645. *Ce poise moi se je sui assotez.* — Ch. Nymes 962. *Bertran ne chaut se li vilain en grocent.* — Durm. 303. *Et se je ne vos fai dangier, Ja ne m'en deves mains prisier.* ib. 851. *Et s'onque mais n'en fiz semblance, Ce m'a fait jonece et enfance.* ib. 1957. — Atre Per. 4937. *K'il ne vous poist, se je n'i vois.*

Beliebt ist die Einkleidung einer wirklichen Thatsache in einen Bedingungsnebensatz nach den negativen Ausdrücken des Affekts *il n'est pas merveille*, *ne pas merveillier*, ähnlich wie das Latein *non mirari* und *non mirum est* sehr häufig mit *si* verband, vgl. Draeger, Synt. IV, p. 704—705. Noch im Neufranzösischen findet sich diese Construktion nach einem verneinten *s'étonner* oder *être surpris*, s. Lücking, Schulgram. § 322, Anm. 3; Mätzner, Synt. I, 142. Ebenso nach *Ce n'est pas merveille*, vgl. Desc. Mondes, 3. *Ce n'est pas merveille, s'il faut une force assez sensible.* Fontenelle, Oracl. I, 11. *Ce n'est donc pas merveille, si les peuples faisaient moins de cas des nouveaux oracles que des anciens,* s. Littré, dict. s. v. merveille.

Rol. 2877. *Nen est merveille se Carles ad irur.* — Yvain 1946. *S'i crient il estre mal venuz, Et, s'il le crient, n'est pas mervoille.* ib. 3870. *Et por ce n'est mie mervoille, Biax sire chiers, se nos plorons.* ib. 6203. — Alisc. 6019. 6080. — Durm. 3409. *N'est pas merveille ne folie S'ele de ce est esbahie.* — Deesse Ven. 67a. 146a. — Rich. 1961. *Or n'ai ie mie grant*

mierveille, Se li rois soudans por li veille. ib. 3254. — Ren. VI, 1314. VIII, 420.

Nach positivem Hauptsatze: Amis et Amiles in B. Fr. Chr. 59, 39. *Or est merveilles se li cuers ne li ment.*

Cump. 1073. *Ne hom ne s'en merveilt, S'il faire le poeit.* — Rou II, 2567. *S'il aveient pour, nient ne m'en merveil.* — Durm. 15724. *L'on ne se doit pas mervillier, Se nos nos moilliers i menons.* — Ren. IV, 244. *Nulz hons ne s'en doit merveiller, se je sui mors.* — Chev. as II, esp. 4646. *De ce ne vous merveillies mie, Dist il, se ie vous ai haste . . .* — Monmerqué, Th. Fr., p. 542. *Et se je ne sui leonime, Merveillier ne s'en doit mie*[1]).

Der Inhalt des hypothetischen Nebensatzes wird durch den des Hauptsatzes beurtheilt.

Rou III, 4221. *Se il le prist, il out raison.* — R. Charr. 4168. *Et s'il m'an poise n'ai pas tort.* — Yvain 871. *S'il s'an foi, n'ot mie tort.* ib. 109. *Petit m'an est et molt po pris, Se Kex a envers moi mespris.* ib. 6096. — Chev. as II, esp. 2937. *Si doute ·I· peu, si a grant droit.* ib. 6263. *Se ie vous haic, ie n'ai pas tort.* — Ren. I b, 3077. *Se j'avoie autre mari pris, Avoie je de rienz mespris?* — Monmerqué, Th. Fr., p. 541. *Se j'ay joie, j'ay trop bien droit.*

4. Der Bedingungssatz steht im Sinne eines causalen Nebensatzes.

Rou II, 3732. *Ne pur ceo s'il est iuefne nel deis mie aviler.* — Yvain 6388. *Ha! Sire rois, se je ai dite Une response nice et fole, Volez m'an vos prendre a parole?* ib. 6692. *Se je ai fet ce, que je dui, Si m'an doit an tel gre savoir, Com celi qui autrui avoir Anprunte.* — H. Bord. 7200. *Se m'as fait mal, je te ferai vieute.* — Durm. 11178. *Je ne vos doi blasmer de rien, Se vos me querres seurte.*

---

[1]) Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 49, führt in dem Abschnitt: „Die Veranlassung der Verwunderung wird hypothetisch eingeleitet", auch Yvain 3898 auf; die Stelle heisst: *„Sire", fet il, de vostre enui Molt iriez et molt dolanz sui; Mes d'une chose me mervoil, Se vos n'en avez quis consoil A la cort le boen roi Artu".* Es ist dieses *se* hier nach dem positiven *soi mervoillier* die Fragepartikel = „ob". Vgl. Rol. 3179. *Mult me merveill se ja verrum Carlun* (ähnlich engl. *I wonder if).*

Fünftes Kapitel.

Hypothetische Nebensätze als Betheurungsformeln.

Die seltsame, von der gewöhnlichen Construktion conditionaler Nebensätze abweichende Verbindung des hypothetischen *se* mit dem Conj. Praes. in Ausdrücken, welche zur Beschwörung und Betheurung dienen, wird von Diez III[4], p. 357, durch Ellipse erklärt: „Auch hier hat *si* bedingende Kraft: sage die Wahrheit, wenn Gott dir helfe, d. i. wenn du willst, dass Gott dir helfe". Hierzu sagt Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 10: „Es ist schwer, Diez in der Annahme solcher Ellipse zu folgen, da es gerade der wichtigste Theil des Ausdrucks sein würde, der unterdrückt worden wäre. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle ist es zudem nicht die angeredete Person, welche der Sprechende in dieser Weise beschwört, sondern er ist es selbst, der für sich den Beistand Gottes in betheuerndem Sinne anruft".

Wenn wir die Erklärung Diez's auf die am häufigsten vorkommenden Fälle, in denen sich die angeflehte Thätigkeit Gottes auf den Sprechenden erstrecken soll, anwenden, so wird sich diese Ellipse etwa deuten: „Wenn mir Gott helfe, d. i. wenn ich will, dass Gott mir helfe, so muss ich sagen, dass" . . .

Bischoff versucht diese Construktion aus einer Vermengung von zwei Wunschsatzconstruktionen zu erklären, „indem der Satz so angefangen wird, als sollte ein hypothetischer Satz wünschenden Inhaltes ausgesprochen werden *(oh! si je pouvais le voir!)*, nachher aber, da der Satz als Betheurung oder Beschwörung dienen soll, so fortgefahren wird, wie es in Phrasen solcher Art üblich ist. Die so häufig wiederkehrenden Formeln „*Dex me voie, Dex me doint joie et sante, Dex me cravent, Dex me confonde* etc. hätten dann das schemaartige Vorbild geliefert".

Ohne Zweifel haben wir hier eine Verbindung des hypothetischen *se (si)* mit dem Conj. Optativus (und zwar nur Gutes wünschend); jedoch müssen wir auch bei der Erklärungsweise von Bischoff eine mindestens ebenso fühlbare Ellipse anerkennen, wie bei der von Diez gegebenen, da hier *se* mit dem Conj. Optat. nicht die Stelle eines Bedingungsvordersatzes einnimmt und der Gedankenübergang daher durch Ergänzung vermittelt werden muss. Zu bemerken ist, dass Phrasen verwünschenden Inhalts wie *Dex me cravent, Dex me confonde* etc. in ganz anderer Beziehung, und zwar gewöhnlich als Hauptsätze von hypothetischen Satzgefügen erscheinen, z. B. *Deus me cunfunde, se la geste en desment.* Rol. 788. Vgl. 1. Kap. I.

Mätzner, Synt. § 343 β, stellt es als Möglichkeit hin, „dass eine Vermischung der mit *si* und *sic* eingeleiteten Sätze in den romanischen

Sprachen eintrat und dass man den in Wunschsätzen mit *sic* üblichen Conj. auf die mit *se (si)* eingeführten Betheuerungen übertrug“ (vgl. Diez, l. c. Note).

Abzuweisen ist die Ansicht von Constans, Lég. d'Oed., p. LXI, der die Entstehung dieser Betheurungsformeln aus Sätzen wie lat. *Sic te, diva potens Cypri, Sic fratres Helenae, lucida sidera, Ventorumque regat pater* ableiten will. Die von ihm versuchten Beweise sind durchaus haltlos.

In der ältern Zeit werden die mit dem conditionalen *se* beginnenden Betheurungsformeln genau geschieden von den mit *si (assi, ainsi)* eingeleiteten Komparativsätzen der Gleichheit, welche zur Betheurung dienen, vgl. Diez III[4], 394; letztere unterscheiden sich schon meist durch die invertierte Wortstellung.

Die ersten Belege für das bedingende *se* in Betheurungen bietet von den hier untersuchten Texten der Roman de Rou.

Rou II, 670. *„Gentilz ber“, dist li reis, „se Deus me beneie, Tuz sui prez“* etc. ib. 3912. *„Amis Galtier“, dist il, „se Deus me beneie, Aspre mestier e dur a en chevalerie“.* ib. 2666. 1944. *Se Deus me duinst mangier ne de vin ne de pain, Jeo sui mult curius e al seir e al main.* ib. 1710. *„Sire dus“, dist Martin, „purquei avez ceo dit? Trop estes riches hom, se Deus e fei m'ait.* ib. 3394. *Mais ieo vus dirai bien, se Deus nul bien me dunt.* — R. Charr. 2912. *Se je soie sax, James de toi n'aurai pitie.* ib. 6591. *Et se je Deu voie an la face James n'iert jorz que je ne face Quanque vos pleira comander.* — Yvain 1560. 4913. 6698. *se dex me voie.* ib. 3622. 6344. *se dex m'ait.* ib. 3652. *se dex me doint santé.* ib. 6748. *se dame dex me saut.* — Durm 654. *Je vois a cort, se Dex m'ait.* ib. 1978. *„Bele, se Dex me puist aidier, Onque son messagier nen oi“* etc. — Rich. 1020. *Se dieus me fache De mes plus grans pechies pardon.* ib. 1630. *„Se diex“, fait elle, „bien me fache“.* ib. 1347. 2572. 2314. 2612. 3690. 3805. 4361. 4438. 96. 340. 884.

Die Beschwörung bezieht sich auf die angeredete Person. Diese Fälle sind seltener.

Durm. 1113. *Mais se dex te doinst joie avoir, Volentiers voldroie savoir.* ib. 4162. *Se dex te doinst joir de toi, Saroies tu . . . .* ib. 1138. *Se dex te beneie.* — Rich. 1344. *Se diex vous saut.* ib. 3802. *se dieus t'ayuwe.* — Beispiele aus Crestien s. Bischoff, p. 11.

Komparativsätze der Gleichheit mit *si (= sic)* eingeleitet:

Gorm. 208. *Si m'ait Deus qui ne menti.* — R. Charr. 4203. *Ainz fis, si m'aïst Dex, Que felenesse et que cruex.* — Yvain 6641. *et je le di Que si m'aist dex et li sainz, Que ja mes cuers*

ne sera fainz. ib. 6784. *Et si m'aist sainz Esperiz, Que dex an cest siegle mortel Ne me feist pas si lie d'el!* — Durm. 1171. *„Sire", fait cil, „ne sai que dire, Mais assi m'ait nostre sire Al jor que je le pou veoir, Je mis trestot en nonchaloir Le nom de li . .* ib. 1747. *Assi me puist deus avancier, Ne vos en sai mielz consellier.* ib. 1960. *Quar assi ait dex de moi part, Ains mais si trebele ne vi, Com vos estes, por voir le di.* ib. 2119. 597. 1638. 3720. *Si me doinst dex joie et solas.* ib. 4810. 4824. — Rich. 1944. *Si m'ayt dieus* etc.

Sechstes Kapitel.

Negative Conditionalsätze.

Bemerkenswerth ist, dass das Altfranzösische in denjenigen negativen Nebensätzen, welche der Behauptung des Hauptsatzes einen Ausnahmefall gegenüberstellen, die Negation von der Bedingungspartikel trennt, wo das Neufranzösische *sinon* anwendet. Der Hauptsatz, in der Regel negativen Inhalts, geht stets voran.

Rol. 220. *E dist al rei: „Ja mar crerez bricun, Ne mei ne altre, se de vostre prud nun* (*se ne, se . . . . non* nach verneinendem Satze = „sondern nur", vgl. Tobler, Rec. der Enf. Og. ed. Scheler im Jahrb. XV, p. 249). ib. 1522. *N'i ad eschipre qui s'claimt se par lui nun.* ib. 3681. — Cump. 2774. *Ja n'iert enluminee, Se par le soleil nun.* — Yvain 1382. *Ne vialt avoir ostel ne oste, Se cestui non.* ib. 4594. *Que l'acoison et le forfet Ne diroie por nule rien, Se cez non, qui le sevent bien.* ib. 4597. *Set le donc nus, se vos dui non?* ib. 4605. *Ja del chevalier au lyon N'orroiz parler, se de moi non.* ib. 5369. *Li deus d'amors, s'il la veist, Ne ja amer ne la feist Autrui se lui meismes non.* ib. 5814. *Ne fu joie, se cele non, Que ele en ot . . .* ib. 6091. *N'ainz ne l'apela par son non Se ami et compaignon non.* ib. 6703. *Ne ne set, comant avez non, Se chevaliers au lyeon non.* ib. 6724. *Que nus ne li puet, se vos non, En tot le monde porchacier.* — Durm. 1740. *Si gardes, qu'en nule maniere Ne tornes voie cha ne la Se celi non ou ele ira.* ib. 8963. *Car ele ad si tresdoz senblant, Qu'ele ne puet ne tant ne quant Regarder se docement non.* ib 8523. 8807. 13234. 14666.

Wenn das Subjekt oder Objekt zu dem Verb des Hauptsatzes in dem verkürzten Nebensatze steht, so hat *ne . . . . . se — non* die Bedeutung „nur". Rou II, 985. *Kar encuntre lur gent ne sumes se poi nun.* ib. 1938. *Ceo n'iert se feintie nun, que vus dire m'oez.* — Durm. 10. *Telz chose n'est se annuis non.*

ib. 3589. *Jamais n'iere se cortois non.* ib. 4314. *Plus de demie grant jornee N'i avoit s'une entree non.* ib. 8398. *Si qu'il n'i a se lor gens non.* ib. 10653. *Que ce n'est se mervelle non.* ib. 12847. *Ne de maintenir trahison Ne puet venir se honte non.*

Rou II, 5. *Hasteins esteit en France, ki ne fist se mal nun.* ib. 2327. *Ne quis cunduit fors vus si n'en ai se vus nun.* ib. 3093. *La moneie iert legiere, ne valeit se poi nun.* — Yvain 3351. *Qu'a venimeus ne a felon Ne doit an feire se mal non.* — Durm. 2167. *Car nule riens de ta facon Ne doit ja dire se mal non.* ib. 3293. *Vostre amis n'aura se bien non.* ib. 5483. *Que ce sunt li culvert felon Qui ne faisoient se mal non.* ib. 7598. *Cant il ne voit se mavais non.* ib. 15535. *Que bien quidoient li auquant, Qu'il n'amast se le siecle non.*

Der eine Ausnahme oder Beschränkung enthaltende Nebensatz wird ferner eingeleitet:

1. durch *fors*.

Durm. 10334. *Mais mesires Durmars n'en prent Fors une lance seulement.* ib. 12967. *Ni laissies apres moi venir Fors ceaz qui de ma rote sont.* — Deesse Ven. 50 c d. *Nus ne set les messaises ne nus ne les creroit Fors cil qui tel messaises et tel perte rechoit.*

2. durch *fors que*.

H. Bord. 5794. *Il ne fu fais fors que pour esgarder.* ib. 6636. *Car plus preudomme ne poroie trover, Forsque le cuer a trop legier d'ases.* — Durm. 10827. *La cite ne puet assegier Forsque d'une part solement.* ib. 11872. *Et je n'i voi or a parmain Forsque moi et cest chapelain.* — Rich. 5430. *Qui doit dont avoir la couronne Forsque je seus en ma piersonne?* ib. 1705. *Car nulle riens plus ne m'agree Forsque de vo cors le solas.* ib. 623. 2285. — Monmerqué, Th. Fr., p. 408. *Car onques mais de creature, Forsque Dieu, qui feist tel cure N'oy parler.* — Durch *non* verstärkt: J. Condé XXXVII, 1130. *Couvoitise doit on clamer Teille amour par son propre non, C'on n'aime forsque l'avoir non.* — *fors* von *que* getrennt Alisc. 4644. *N'i a celui n'ait ·IIII· reautez, Fors sol que moi.*

Häufig sind die Zusammensetzungen *fors tant que*, *forsque tant seulement*, *forsque seulement*.

R. Charr. 2502. *Mes lui ne plest ne n'atalante Que nus hom s'an voist avoec lui, Fors que tant solemant li dui Que il avoit la amenez.* ib. 2770. „*Sire, bien feire le porroiz, Mes por Deu vos quier et demant Merci, forsque tant seulemant Qu'an charrete monter ne doive.* ib. 3253. *Et granz max avenir t'an puet Que rien au chevalier n'estuet Doter, forsque seulement toi.* ib. 3268. *Bien iert gardez et maintenuz Vers trestoz homes sauvemant, Forsque vers toi tot seulement.* ib. 3378. *Ja mar doteroiz de nelui,*

Forsque seulemant de celui Qui la reïne amena ça. ib. 6219. 6355. 6966. — Monmerqué, Th. Fr., p. 567. 568. 575 etc.

3. durch *mais que*, *ne mais que* s. 3. Kap. III. 1.

4. durch *si ce n'est*, entsprechend dem Neufranzösischen.

Rou II, 2658. *De deca Munleum n'aurez herbergerie, Dunt il ne voille aveir tute la seignurie, Se ceo n'est forz chastels u alcune abeie.* — Yvain 2187. *Molt est hardiz, qui loer s'ose De ce, dont autres ne l'alose, Ne n'a tesmoing de sa loange, Se ce n'est por fausse losange.* ib. 1110. *Que ceanz n'a huis ne fenestre, Par ou riens nule s'an alast, Se ce n'ert oisiax.* — Durm. 3594. *Ne jamais rien ne forferai Vers gentil home en mon vivant, Se ce n'est sor moi defendant.* ib. 7223. *A lui ne puet aprochier nus, Se ce n'est rois u cuens u dus.*

In Sätzen wie Alisc. 3997. *La ou il est, orendroit m'i menras, Ou, se ce non, par mon chie! ja morras De pejor mort que ne fist Caifas.* ib. 4011. 7091. — H. Bord. 4454. *He! gentis sires, et car me le rendés, u se chou non, a me fin sui alés.* ib. 6663. 8021. — Rich. 2563. *Li rois a pris ·I· messagier, A son neveu Richart l'envoye, Qu'il le sekeure errant li proie, U se ce non, mors est et pris* stellt der verneinende Nebensatz *se ce non* einen dem Inhalte des Hauptsatzes gerade entgegengesetzten Fall auf; *se ce non* ist hier gleich dem neufranzösischen abgekürzten *sinon*, welches uns in dieser Form im Altfranzösischen seltener begegnet. Vgl. St. Nich. 700. *Alez, dist il, e si rendez L'avoir que vus emblé m'avez. Si non, je vus encoserai.* — A. Th. Fr. II, p. 298. 301. 332.

Siebentes Kapitel.

Anreihung conditionaler Nebensätze.

Die altfranzösische Sprache bedient sich noch selten der im Neufranzösischen unter gewissen Bedingungen stattfindenden Vertretung der Conjunktion *si* durch *que* bei der Aufzählung mehrerer Bedingungen. Hirschberg, Auslassung und Stellvertretung im Altfranzösischen, Göttingen 1878, p. 41, hat aus der ältern Zeit bis einschliesslich 13. Jahrh. nur ein Beispiel — Cléom. 11134 — hierfür aufzuweisen. Krollick, Villehardouin, p. 36, bezeichnet den Fall, wo das Verb des zweiten Bedingungssatzes mit Auslassung der Partikel *se* im Conj. erscheint, als den im Altfranzösischen Allgemeinen und behauptet, dass dieser Gebrauch sich erst im 15. Jahrh. zu dem heutigen mit stellvertretendem *que* umgebildet habe. — Marie de

France kennt nach Gullberg, p. 35, das stellvertretende *que* nicht, sondern setzt den Conj. im zweiten Bedingungssatz, ohne *si* durch *que* aufzunehmen.

Nichtsdestoweniger lassen sich aus der frühern Zeit eine ziemliche Anzahl Beispiele für eine Vertretung des *si* (und auch *quand*) durch *que* an zweiter und dritter Stelle bei coordinierten Bedingungsnebensätzen aufführen; der gewöhnlichste Vorgang war jedoch, die Bedingungspartikel vor dem angereihten Nebensatze ohne Ersatz auszulassen [1]).

1. *se* wird durch *que* mit folgendem Conj. vertreten.

a) Die Bedingungssätze sind kopulativ beigeordnet.

Rou III, 8943. *Et se Deus le velt consentir E que a lui vienge a plaisir, Bien le feron d'ore en avant.* ib. 9150. *Se lor sires soz piez les tient E que bien les defolt e poigne, D'els porra faire sa besoigne.* ib. 9532. *Se io fusse com ore es tu, Que de si grant parage fusse, E que mielz faire ne peusse, En cele roche m'enbatisse E del mostier chastel feisse.* — Durm. 13370. *Et se nos poons a lor gent Par force l'escluse tenir, Et que nos lor poissons tolir, Outre le pont ne chacies mie . . .* — Baud. de Condé XXI, 741. *Mius li venist laissïer à tant, Ke son cuer alast embatant Plus avant, s'esperance eüst Et ke recouvrer i peüst.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 254. *Se à Dieu en qui touz biens habonde, Plaisoit que je eusse santé Et que ce fust sa voulenté, Encore y voulroie bien vivre.* ib. p. 611. — Beispiele aus Froissart gibt Ebering, Ztschr. f. rom. Phil. V, p. 363. Aus dem 16. Jahrh. A. Th. Fr. I, p. 306. *S'on s'encroue sur vos mamelettes, Et qu'on vous chatouille le bas, N'en sonnez mot, ce sont esbas, Et n'en dictes rien à vos mères.* ib. I, p. 150, 317 etc.

Crestien hat für diesen Fall kein Beispiel, vgl. Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 125.

H. Bord. 1414. *Et se tu es ne vencus ne maumis, Et Diex voloit tel cose consentir, Et ke je puisse mais à Cluigni venir Je batrai tant saint Pierre, qui là gist, Que de sa fiertre ferai tot l'or caïr* kann *Et ke je puisse* von dem vorhergehenden *consentir* abhängig sein.

Aehnlich wurde *quant* schon frühzeitig durch *que* vertreten, z. B. Rou III, 9687. *En icel tens, c'os bien mostrer, Fu la grant mote d'oltre mer, Quant Antioche fu conquise, E la cite de Niches prise, E que Jerusalem fu pris.* — H. Bord. 5163. *Quant l'Orgilleus a ches mos eschoutés, Et ke il voit Hues l'a ramprosné, Tel duel en a à poi n'est forsenes.*

---

[1]) H. Breitinger, Herrig's Arch. 45, p. 238, vermuthet, dass der Gebrauch des Conj. nach dem stellvertretenden *que* in der spätern Latinität einen Vorgang gehabt hat, ohne jedoch Belege zu finden.

b) Die Bedingungssätze sind asyndetisch verbunden.

Rou II, 2533. *Mais se li reis m'alout de que que seit boissant, Que del dun qu'il m'a fait m'alout amenuissant, Que ieo l'aperceusse par dit u par semblant, Jeo m'en returnereie, n'ireie plus avant.* ib. 3804. *Se suffrir nes poum, que des lur i ait tant, Desqu'a l'eve de Diepe nus irum esluignant, Mais ieo ferrai anceis a cele eve passant.* ib. 1233. — Rou III, 7167. *E s'il ne se velt adrecier, Qu'a lui ne s'en voille amaisier, Demaneis le defiera E el demain se combatra.* ib. 9145. *Se il nen ont de seignor crieme, Qu'il les destreigne ne aprieme, Tost en aura malvais servise.* ib. 8227. *Kar se il se fussent tenu, Que il ne se fussent meu, Mult se fussent bien deffendu.* ib. 3401. — Durm. 7685. *Et s'aucuns a son frain perdu, Qu'il s'en voist a col estendu, Qu'il ne puist son cheval tenir, Celui ores vos escharnir.* ib. 12284. *S'un seuz en estoit eschapes, Que tot n'i fuissent mort u pris, Nos en serions blasme todis.*

2. se wird nicht vertreten; der zweite Bedingungssatz steht im Conj., während der erste den Indic. hat.

Aus den Gesetzen Wilh. des Eroberers, B. Fr. Chr. 39, 7. *Se alquens est apeled de larrecin u de roberie, e il seit plevi de venir a justice, e il s'en fuie dedenz sun plege, si averad terme.* ib. 40, 16. *Si home ocist alter e il seit cunuissant e il deive faire les amendes, durrad de sa manbote . . .* ib. 41, 18. *Si home apeled altre de larrecin et il seit francz home e il ait onc ca veire testimonie de lealted . . .* ib. 42, 10. — Rou II, 705. *Se Rou voleit pur nus crestiens devenir, Baptestire receivre, paienime guerpir, E volsist a nus paiz e amestie tenir, Jeo li dorreie tant, bien me devreit servir.* ib. I, 550. *Se sains iert e il eust vent, N'i sereit mie lungement.* ib. II, 1096. *Se Rou volt paienime guerpir e reneier E cume crestiens se face baptizier, E paiz voille tenir e me voille aveir chier, Gile, une meie fille, li dorrai a muillier.* ib. II, 3736. *Se il tes enemis volt creire e esculter, E tu a ses pariures te voilles acorder, Ja li uns de vus ne purra l'altre amer.* ib. III, 6037. — R. Charr. 6409. *N'estuet pas qu'ele se repost Ne demort an un leu grammant S'ele vialt feire avenammant Ce qu'ele a anpanssé à faire, C'est Lancelot de prison traire, S'el le trueve et feire le puisse.* ib. 78. *Que les prisons toz te randrai, Qui sont an prison an ma terre, Se il la puet vers moi conquerre Et tant face qu'il l'an ramaint.* — Liv. d. Man. 337. 813. — Alisc. 206. *Se je vos leis et m'en voise fuiant Honte i aurai* (Var. der Ars. Hs.: *Se je vous lais et je m'en vois fuians).* ib. 6686. *Se je n'avoie que seul mon poing quarré, Et vos fussiez encor ·IIII· assenblé, Si vos auroie conquis ainz l'avespré.* — Cor. Looys 2317. — Cov. Vivien 896. — Prise d'Or. 294. 308. 336. — H. Bord. 3956. *S'on le savoit et fuisies avisés, On vous feroit tous les membres coper.*

ib. 7254. *Se tu voloies aveuc moi demorer, Et si vausisses ce fardelet porter, Jou te vauroie sur ma foi afier.* — Atre Per. 3272. — Durm. 4246. *Et se chevaliers venoit la Por la roine delivrer, Et il me puist d'armes outrer, Rendue vos soit la roine.* — Deesse Ven. 159 b. *S'il estoit avoec lui et volsist remirer Sa valor et son sens qui tant fait a loer, Tost li feroit.* — Rich. 1963. *Mais s'en estour le puis tenir, Et diex me weille maintenir, Et m'espee aye en ma main diestre, Je l'en ferai cauche seniestre.* ib. 1934. *Et si vous di c'ainc terme court I seray mout bien conneus, Se li tournois estoit venus, Se li tournois fust assambles*, s. Foerster's Anm. In diesem Beispiele ist *se* = *si* „und" wie Auc. et Nic. 40, 13. *Ha biax dox amis, fait li quens Aucassins, se vous voliies raler en cele terre, se li dississcies qu'ele venist a mi parler, je vos donroie de mon avoir tant con vos en oseriés demander ne prendre.* — Baud. de Condé XVII, 140. *S'en vie iere et viex, et jou vente En trouvasse pour peu d'avoir, Ne m'en seroit il riens d'avoir.* — Monmerque, Th. Fr., p. 20. *Si vus dormez e il seit pris, James ne serum bonz amiz.* ib. p. 177. 472. 483. — A. Th. Fr. I, p. 57. II, p. 321.

Interessant ist, dass auch nach einem conditionalen Relativsatze mit *qui* c. Impf. Fut. der beigeordnete Bedingungsnebensatz im Conj. erscheint.

Cov. Viv. 730. *Dist Viviens: „Chevalerie bele, Qui tant porroit ferir de l'alemele Et féist tant qu'il desrompist la presse, Que péussons venir à cil grant tertre Et au chastel ancien et rebelle!* — Ch. Nymes 924. *Qui oroit ore mil tonneaus de tel guise Comme cele est qui el char est assise, Et les éust de chevaliers emplies, Se's conduisist tot le chemin de Nymes, Si fetement porroit prendre la vile".* ib. 941. — Monmerqué, Th. Fr., p. 210. *Quar qui metroit toute sa vie A servir mauves paine et cure Et si lessast à la foïe Por son mesfet soufrir ledure, Tantost seroit l'amor faillie; Quar mauves est de tel nature.* — Vgl. hiermit Prise d'Or 236. *Qui auroit ja la cite et la tor, Et auroit mort cel felon traïtor, Moult auroit bien enploié son labor.*

Sätze mit *maisque* „wofern" werden bald mit *que* weitergeführt, bald ohne *que*.

Mit *que*, z. B. Monmerqué, Th. Fr., p. 483. *Mais que Diex ne s'en courrouçast Et que aussi dire on li osast.* ib. p. 550. *Mais que on li voelle donner Le cuer et c'on se fie en lui Et que on croie que sans lui ne puet venir biens en ce monde.* — A. Th. Fr. I, p. 291. *Mais que tu soyes bon garçon, Et que tu saches la façon De faire tout sans riens faillir.*

Ohne *que*, z. B. Monmerqué, Th. Fr., p. 483. *mais que Dieu le vueille, Et sainte Eglise s'i consente.*

3. *se* wird nicht wiederholt. In beiden Bedingungssätzen derselbe Modus.

a) Der Indicativ.

Serm. d. Str. *Si Lodhuvigs sagrament, quae son fradre Karlo jurat, conservat, Et Karlus meos sendra de sua part nun los tanit.* — Charl. 149. *Unkes mais n'osat hoem en cest mustier entrer, Si ne li cumandai u ne li oi ruvet.* — Cump. 2139. *Se nus les anz pernum De l'incarnaciun Que Deus volt prendre en terre Pur noz anmes cunquerre, E nus les departum Par quatre par raisun* . . . . ib. 2375. 3407. — Rou III, 7171. *E s'il acorder se voleit, E sis conseil li consenteit, Ultre le Honbre quantqu'aveit Devers Escosce li dorreit.* — R. Charr. 5453. 6723. — Yvain 5730. *Ja mes, se je ne le comant Et mes consauz ne le m'aporte, Ne vos iert overte ma porte.* — Alisc. 5537. *Que se chascuns estoit de fer marsis, Et Renoars les avoit acuillis, Se's covient il cheoir des Arrabis.* — Ch. Nymes 652. — H. Bord. 1432. *Et se tu es ne vencus ne maumis, Et Damediex veut tel tort consentir, Honnis soit Karles.* ib. 2325. *Se tu pues faire çou que m'oras conter, Et tu pues mais en France retorner, Ne seres pas envers moi parjurés.* ib. 3227. 7892. 9833. 10337. — Ren. I, 76. VII, 502. — Durm. 11030. *Car ce me senbleroit folie, Se je en la cite estoie, Et je mon cheval n'i avoie.* ib. 11034. *Car se bataille u poigneis Commencoit devant la cite, Se tot li autre erent monté, Et je a pié i demoroie, Dolans et corecies seroie.* ib. 11619. 10759. 13187. — Rich. 1275. *Gardes que, s'il vous mesceoit Ne vos cors en prison estoit, Que vous envoiissies a moi.* — Deesse Ven. 21 b. *Se nus hom aime et il est bien ames.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 329. 562 etc.

b) Der Conj. in beiden Sätzen.

Rol. 2682. *S'en ma mercit ne se culzt a mes piez E ne guerpisset la lei de chrestiens, Jo li toldrai la corune del chief.* — Cump. 2303. *S'el cumenst en jenvier E el fint en fevrier, Nen iert pas de jenvier.* — Rou II, 2764. *S'il veissent Richart alkes de grant poeir E la force le rei veissent dechaeir, Tost l'avreient turne e mis del blanc el neir.* ib. III, 7301. *Mais se li conte conte fussent, E li baron lor dreit eussent, E li filz eussent lor lieus, Et empres lor peres lor fieus, Ço saciez vos, ia n'en parlasse.* — Yvain 4031. *Et sachiez bien certainnemant, Que volentiers et boenemant, Se trop n'eusse grant besoing Et mes afeires ne fust loing, Demorasse encor une piece.* — Cor. Looys 871. *S'adont seust Guillaumes son talent, Et il vosist prendre l'acordement, Ja trovast pes assez legierement.* — Rich. 173. *Que, s'une autre vosist refaire Et plus bielle vosist pourtraire, Si s'en vosist bien entremettre.* — Monmerqué, Th. Fr., p. 316. *S'a droit pensasses de qui tiens La dignite où tu es mis, Ou te penasses d'estre amis.* ib. p. 320.

4. *se* wird wiederholt.

Cump. 3407. *Se cest terme pernez E avant vint cuntez, E se vus vint avez, Anceis que vus vengez . . .* — Rou II, 3980. *Qu'il ne deit tenir terre, ne de regne estre sire, S'il ne met les Normanz a duel e a martire, U s'il tuz nes eissille par mort u par famine.* ib. III, 5453. 7179. 10623. — R. Charr. 3457. 4927. 6258. 6293. — Yvain 1527. *Il ne s'an alast mie certes, Se eles li fussent overtes, Ne se la dame li donast Congie.* ib. 1855. *Uns chevaliers molt alosez Vos requiert, mes vos ne l'osez Prandre, s'il nel vos loent tuit Et s'il nel pranent an conduit.* ib. 4451. *Et cil respont: „Que que tu dies, Se tu ton lyon ne chasties Et se nel fez an pes ester, Donc n'as tu ci que demorer.* ib. 2277. 3860. — Ren. I, 222. VII, 361. — Durm. 11508. 13980.

Nach Bischoff, Conj. b. Chrest., p. 124, hat Tobler den Sprachgebrauch, bei der Aneinanderreihung mehrerer Bedingungsnebensätze die Partikel *si* durch *que* aufzunehmen, folgendermassen erklärt: „Hier ist zu unterscheiden, ob die zwei Bedingungssätze sich so verhalten, dass die gleichzeitige Erfüllung beider Bedingungen die Voraussetzung der Giltigkeit der Aussage des Hauptsatzes ist, oder ob unter jeder einzelnen der zwei Bedingungen das im Hauptsatz Ausgesagte eintritt; im letztern Falle wird *se* wiederholt", eine Erklärung, die nur auf kopulativ beigeordnete, nicht aber auf disjunktiv beigeordnete Bedingungsnebensätze ihre Anwendung finden kann, wie z. B.:

A. Th. Fr. II, p. 314. *Et si une femme se doubte, Ou qu'elle espie, ou qu'elle escoute, Que mengera-elle par fantasie?* ib. II, p. 41. *Se Dieu me le debvoit de rente, Ou qu'il eust forme de soleil, Pour me donner quelque conseil Il me servira à ma guyse.* ib. I, p. 108. *Et, si elle a peté ou vescy, Ou que du cul luy soit sorty Ung peu de vent, vous, son mary, Nous voulez-vous cy faire accroire Que vostre part n'en debvez boyre, Soyt en secret ou en commun?* — Ren. VII, 460. *Je ne voudroie mie estre abes, Se Hersent n'estoit abeesse Ou celerere ou prioresse, Ou qu'ele fust en teil leu mise Qu'ele fust hors de lor devise.* (Vgl. ital. *Se vi posso far qualche piacere, o che abbiate bisogno di qualche cosa, comandatemi,* citiert von Mätzner, Synt. I, p. 135).

Uebrigens kommen auch im Neufranzösischen noch Abweichungen von obiger Regel vor[1]), z. B.: Boss. Hist. II, 8. *Si nous ouvrons*

[1]) Littré, dict. und das Dict. de l'Acad. s. v. si: „*Au lieu de répéter le si, on peut se servir de que avec le subjonctif*". — Mätzner, Synt. § 318. 3: „Doch ist diese (d. i. die Vertretung durch *que*) nirgend, auch im Neufranzösischen nicht, unumgänglich nothwendig", vgl. Lücking, Schulgr. § 562. — Es ist wohl nur ein Versehen, wenn Stimming, Synt. d. Commines, Ztschr. f. rom. Phil. I, p. 212, schreibt: „Wenn mehrere Bedingungssätze aufeinanderfolgen, und statt der Wiederholung von *si*: *que* ge-

un peu les yeux, et si nous considérons la suite des choses, ni ce crime des Juifs ni son châtiment, ne pourront nous être cachés.

Achtes Kapitel.

Zur Form der Bedingungssätze.

Der Hauptsatz eines hypothetischen Satzgefüges wird des Nachdrucks wegen öfters durch die Partikeln *si* und *et* eingeleitet, vgl. Diez, Gram. III[4], 344—345.

1. Geläufig ist eine solche Verwendung von *si* (= lat. *sic*), welches in diesem Falle conclusiven Charakter hat und dem deutschen „so" entspricht.

Der Bedingungsfordersatz mit *se* eingeleitet: Alex. 20e. *Se lui 'n remaint, si l'rent as poverins.* ib. 31b. 90d. 51c. 98e. — Yvain 608. *Et se vos anquenuit songiez Malves songe, si remenez!* ib. 5074. *Se le pris an poez avoir, S'avroiz conquise et rachetee L'enor . . .* ib. 4791. 6692. 3002. — Durm. 1183. *Mais se vos querre le voles, Si chevachies trestos armes.* ib. 1745. 5415 etc. — Rich. 5022. *se vous escondissoie, Si toz trop vilaine seroie.* — Ren. VII, 158.

Nach *in quant:* S. d. Str. *In quant deus savir et podir me dunat, si salvarai eo . .*

Nach einem Conj., welcher den Bedingungsnebensatz vertritt: Rol. 1744. *Vienget li reis, si nus purrat vengier.* — Charl. 458. 472 etc.

Nach einem den Bedingungsnebensatz vertretenden Imperativ: Rol. 877. *Eslisez mei ·XI· de voz baruns, Si m'cumbatrai as ·XII· cumpaignuns.* ib. 953. — Charl. 658. — Rou II, 1431. 711. 2218. 3752. — Yvain 130. 1996. — Durm. 2700.

Nach einem conditionalen Relativsatze: Rol. 3272. *Qui par noz deus voelt aveir guarisun, Si's prit e servet par grant afflictiun.* Ueber die Einleitung des Nachsatzes durch *si* nach Subjektssätzen und zum Subjekte gehörenden Relativsätzen, s. Tobler, Aniel, p. 24—25. — R. Charr. 1678. *Et qui le vialt oïr, si l'oie!* — Yvain 1449. *Qui se*

---

braucht wird, so regiert dies den Subj., nicht nur, wie heute, bei einer irrealen Bedingung; z. B.: *s'il avoit dit chose . . . . et qu'ainsi le trouvast . . . il en feroit* 1, 1 . ., sondern auch sonst, z. B.: *un prince ou homme, s'il est bien lettré et qu'il ait vu ou lu, cela l'amendera* 5, 18.

vialt, si l'oie! ib. 5696. 4416. — Ren. I, 173. *Qui m'en voult croire, si m'en croie!* ib. Va, 676. VI, 1052.

2. *Et* kann nach Diez, Gram. III[4], 345, nur dann zur Einführung des Bedingungsnachsatzes dienen, wenn beide Sätze verschiedene Subjekte haben; Tobler in seiner Rec. des Chev. as II esp. Ztschr. f. rom. Phil. II, p. 142, weist nach, dass diese Angabe nicht völlig zutreffend sei; auch bemerkt er an dieser Stelle, dass *et* ebenso nach Subjekts- und Objektssätzen erscheine.

In einem vollständigen Konditionalsatze leitet *et* den Nachsatz ein: Rol. 40. *S'en volt ostages, e vus l'en enveiez.* — Joufrois 24. *si ge ai rien en li perdu, Et il lo m'a si bien rendu, Que* . . citiert von Ebering, Ztschr. f. rom. Phil. V, p. 344. Mehrere Beispiele gibt Foerster, in der Anm. zu Chev. as II esp. v. 27.

Nach *quant:*

Ren. IV. 153. *Quant l'une vient, et l'autre vait.*

Nach einem den Bedingungssatz vertretenden Imperativ: Rol. 269. *Dunez m'en, sire, le bastun e le guant, E jo irai al Sarazin Espan.* ib. 3598. — Durm. 488. — Rich. 101.

3. Sehr oft wird *donc* in der ältern Zeit zur Einleitung des Nachsatzes verwandt, wie im Lateinischen *tum* und *tunc*, z. B.: *si ii ad numerum non essent, tunc deinceps proximi*, s. Draeger, Synt. IV, p. 709.

Alex. 105e. *S'il nos font presse, donc en iermes delivre.* — Rol. 492. *Se de mun cors voeill aquiter la vie, Dunc li envei mun uncle l'algalife.* ib. 987. 597. — Gorm. 14. 118. 216. — Charl. 23. 696. — Yvain 4454. 5038. 5065. 5551. 1349. 5938. 5622 etc.

J. Klapperich.





FRANZÖSISCHE STUDIEN.

HERAUSGEGEBEN VON

G. KÖRTING UND E. KOSCHWITZ.

Erschienen sind:

I. Band. 1. Heft. (Einzelpreis M. 4.50.) Inhalt:
Syntaktische Studien über Voiture. Von *W. List.*
Der Versbau bei Philippe Desportes und François d[e] Malherbe. Von *P. Gröbedinkel.*

2. Heft. (Einzelpreis M. 6.40.) Inhalt:
Der Stil Crestien's von Troies. Von *R. Grosse.*

3. Heft. (Einzelpreis M. 7.20.) Inhalt:
Poetik Alain Chartier's. Von *M. Hannappel.*
Ueber die Wortstellung bei Joinville. Von *G. Marx.*
Der Infinitiv mit der Präposition à im Altfranzösische[n] bis zum Ende des 12. Jahrhunderts. Von *H. Soltmann.*
Corneille's Médée in ihrem Verhältnisse zu den Mede[a]-Tragödien des Euripides und des Seneca betrachtet, m[it] Berücksichtigung der Medeadichtungen Glover's, Klinger'[s], Grillparzer's und Legouvé's. Von *Th. H. C. Heine.*

II. Band. (Preis M. 12.—.) Inhalt:
Molière's Leben und Werke vom Standpunkte der heutige[n] Forschung. Von *R. Mahrenholtz.*

Für den III. Band sind in Aussicht genommen:

III. Band. 1. Heft. **Ueber Metrum und Assonanz der Chanson de Gest[e] „Amis et Amiles“.** Von *J. Schoppe.*

2. Heft. **Die südwestlichen Dialecte der Langue d'oïl.** Poito[u], Aunis, Saintonge und Angoumois. Von *E. Görlich.*

3. Heft. **Die Wortstellung in der altfranzösischen Dichtun[g] „Aucassin und Nicolete“.** Von *J. Schlickum.*

4. Heft. **Historische Entwickelung der syntaktischen Ver-hältnisse der Bedingungssätze im Altfranzösischen.** Vo[n] *J. Klapperich.*

5. Heft. **Die Assonanzen im Girart von Rossillon.** Vo[n] *K. Müller.*

6. Heft. **Unorganische Lautvertretung innerhalb der formale[n] Entwickelung des französischen Verbalstammes.** Vo[n] *Diedrich Behrens.*

7. Heft. **Die Wortstellung in den ältesten französische[n] Sprachdenkmalen.** Von *H. Völcker.*

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.